

ultima

zwei wochen münster
programm vom 9. bis 22.3. | nr. 6/20



**AUFSTAND DER ZWERGE:
MONASTERIA ROCK-FESTIVAL**

**INTERVIEW:
SIR BOB GELDOF**

**RUDI:
KRISENMANAGEMENT**

ÜBER DIE UNENDLICH KEIT

DAS NEUE MEISTERWERK VON
ROY ANDERSSON

**AB 19. MÄRZ
IM KINO**

**FILME:
EMMA - FÜR SAMA
DIE KÄNGURU-CHRONIKEN**

**BERLINALE 2020:
EIN RÜCKBLICK**



COSMO



WDR



DER SOUND DER WELT.

IM RADIO AUF 103,3

cosmoradio.de

© Victoria Novak, Shutterstock.com

Wir sind deins.
ARD



Entspannt und guter Dinge:
„Die Känguru-Chroniken“. Auf Seite 5.

4 **Warm Up**

Zombie-Rollergirlz-Turnier: Mädels ohne Ball; Russische Filmtage: Hunde, Kriege, Videos; Veggienale & Fairgoods: Wohl bekomm's

5 **Rudi**

Diesmal: „Krisenmanagement“. Von Peter Puck.

6 **Aufstand der Zwerge**

Münsters neues „Monasteria Rock-Festival“: Keine Megabands, sondern lokale Helden

8 **Münsteraner**

Kreativer Querdenker: Verleger Johannes Dinkhoff und die „O-Pen“-Abende

10 **Screenshots**

8 Tage; Hunters; Hillary

12 **Filme**

Über die Unendlichkeit; Emma; Ip Man 4; Für Sama; Die Känguru-Chroniken

16 **DVD**

A Tale of two Sisters; Suicide Kings; Leid und Herrlichkeit

17 **Tonträger**

Bukahara; Caribou;

Big Fox; Against All Logic; Hudson Taylor; Delain; Shopping; Frazey Ford; Robert Vincent

20 **Interview**

Audienz bei Sir Bob Geldof: Fuck, die Ratten!

21 **Konzerte**

Vintage-Indiepop-Zeitreise: „Tops“

22 **Berlinale 2020**

Provokation und Selbstbeschau – Ein Rückblick

24 **Bücher**

Evelyn Waugh in Äthiopien; Andreas Brandhorst im Weltall

43 **Schwarzmarkt**

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 **Theater**

Minimal-Music-Psychoschocker: „Der Untergang des Hauses Usher“ am Theater Münster

47 **Abgang**

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

PROGRAMM-SERVICE

25 Zwei Wochen Programm vom 9. bis 22.3.

34 Festivals & Open Airs

40 Ausstellungs-Übersicht

41 Nachtleben: Was läuft in den Clubs?

42 Veranstalter-Adressen

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten, zweiten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de



DESIGN GIPFEL

DER MARKT FÜR DESIGN
UND HANDGEMACHTES

21.-22. MÄRZ
MENSA AM RING
MÜNSTER

JETZT TICKETS GEWINNEN
WWW.DESIGN-GIPFEL.DE



warm up



INTERNATIONALES ZOMBIE-ROLLERGIRLZ-TURNIER Mädels ohne Ball

Man muss nicht unbedingt ein Mädchen sein, auch wenn die dabei in der überwältigenden Mehrheit sind – sogar Bart Simpson hat schon mal bei einem Roller-Derby mitgespielt. James Caan aber nicht. Denn der 70er SciFi-Film *Rollerball* ist eben nicht *Whip It* mit Ellen Page und hat nur an den Füßen mit dem zu tun, was die *Zombie Rollergirls* so am Wochenende 21. und 22. März machen: Das erste internationale Turnier im Vollkontakt-Rollschuhlaufen namens **Retournement of the Living Dead**.

Dabei geht es im wesentlichen darum, gruppenweise im Oval herumzuskaten und ein Girl der einen Girlschaft mit viel Rumms und Geschick durch das rollende Gedröbel zu bringen und als erste einmal um die Bahn und dann nochmal durch. Dabei soll es gerüchteweise extrem fair und verletzungsfrei zugehen, wofür zuweilen bis zu 21 Schiedsrichter sorgen. Trotzdem wird getackelt und gejammt, wie man es sich von diesem Rugby ohne Ball nur wünschen kann.

45 Zombies spielen mittlerweile in Münster und in der 3. Bundesliga, 30 Teams spielen insgesamt in Deutschland, drei Teams aus Brüssel, Prag und Twente kommen zum *Retournement* in die Ballsporthalle am Horstmarer Landweg – und möglichst alle, die beim Sportunterricht als erste oder letzte gewählt wurden. So beschreiben jedenfalls die fröhlichen Girls ihre Zielgruppe... -wing / Foto: Tim Hackmack

www.zombie-rollergirlz.de/event/retournement-of-the-living-dead/

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Hust, röchel, schnief

Eigentlich sollten hier ein paar launige Bemerkungen über den internen Umgang mit diesem seltsamen neuen Virus stehen. Etwa dass alle *Ultimo*-Artikel vor Drucklegung selbstverständlich desinfiziert wurden und selbst der Drucker nur mit Atemmaske am Gerät... nun, dann kamen die ersten Anzeigenstornierungen von Veranstaltern, die der näheren Zukunft offenkundig nicht unerschrocken entgegensehen. Und dann kam die nächste Stornierung. Und das fanden wir dann nicht mehr so lustig und haben beschlossen, uns der neuen Panikplünderwelle einfach mal anzuschließen. Also: Der leergekaufte Supermarkt bei euch um die Ecke – das waren wir!

RUSSISCHE FILMTAGE

Hunde, Kriege, Videos

Vom 8. bis 29. März finden im Schloßtheater zum 12. Mal die *Russischen Filmtage* statt. Die wollen aktuelle russische Filme abseits der großen internationalen Festivals einem interessierten Publikum zugänglich machen, weil „die russische Filmkultur wieder zum aufregenden Spiegel kultureller und gesellschaftlicher Diskurse geworden ist. Mit innovativer Ästhetik und mit kritischem Blick ist er Ausdruck vitaler schöpferischer Kraft und zeigt ein anderes Bild von Russland, als das von der Kremlpolitik bestimmte.“ So sagt der Veranstalter, die *Deutsch-russische Gesellschaft Münster*.

Deshalb soll die Filmauswahl Vielfalt und ästhetische Bandbreite des zeitgenössischen russischen Kinos widerspiegeln. Was wir bislang eher von Samuel Beckett, Aki Kaurismäki oder Emir Kusturica kannten, erleben wir nun gelassen skurril als originär russische Bildersequenzen mit eigener Tradition. Neben Schulvorstellungen gehören auch Filmgespräche mit den Regisseuren Sergej Solowjow, Victor Ginzburg und Sergej Ovtcharov zum Programm.

Das wird am 8.3. eröffnet mit **Odessa** (auch 13.3.) von Waleri Todorowski, einem charmanten Familiendrama in den 1970ern des multikulturellen Odessa. Um Identitäten geht es in zwei Filmen, deren Helden beide Jegor heißen. In **Herz der Welt** (18./27.3.) findet ein „Verlorener“ in einer Zuchtstation für Jagdhunde einen sicheren, aber bedrückenden Lebensrahmen. Sich selbst findet er nicht. In **Der Mensch, der alle verwunderte** (16./

22.3.) verblüfft ein Jegor, indem er seine Gender-Identität wechselt, um den Tod zu täuschen. Mit Anna Parmas Debüt **Komm, wir lassen uns scheiden** (15./20.3.) kommt auch die echte Komödie, bei der viel gelacht werden kann. Weitere Filme erinnern an die Weltkriege: **Bohnenstange** (26./29.3.) von Kan-temir Balagow zeigt das weibliche Gesicht des Zweiten Weltkrieges – **Ein russischer Junge** (11./19.3.) spielt im Ersten Weltkrieg, zeigt aber keine Schlachten, sondern den naiv enthusiastischen Patriotismus eines Dorfjungen. Dem Regisseur Alexander Solotuchin gelingt ein visuell und musikalisch ungewöhnlich experimenteller Film.

Als Special wird **Videokunst** aus der Sammlung des *Cyland*-Videoarchivs in Petersburg präsentiert und in einem Workshop informiert die Künstlerin Victoria Ilyushkina mit Filmbeispielen über die Kultur in der Zeit der Perestrojka in den Jahren 1990 bis heute. -wing

VEGGIANALE & FAIRGOODS

Wohl bekomm's

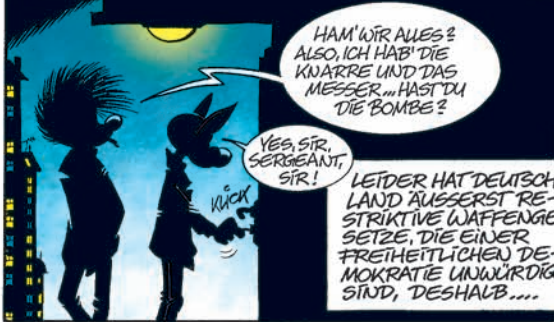
Hier kommt alles Gute in einen Topf: Keine Müll, keine Tiere, keine Bauernüberverteilung, Plastik schon gar nicht. Seit Jahren tourt so die „Messe für pflanzlichen Lebensstil und ökologische Nachhaltigkeit“ durch Deutschland und kommt am 28. und 29. März zum dritten Mal als *Veggieinale & FairGoods* nach Münster. Mit Vorträgen, Talks, Kochshows, Workshops, einem Kinderprogramm und Köstlichkeiten aus der floralisierenden Cuisine gibt es Futter für Hashtags wie #upcycling, #fairtrade, #zerowaste, #vegan...

Das Spektrum reicht von Bio-Food und Fair Trade über nachhaltige Geldanlagen bis zu ethisch korrekter Mode sowie pflanzenbasierter Ernährung. Und man will auch nicht nur „eingefleischte Veggies“ ansprechen, sondern jeden, der sich für unterschiedlichste Themen der Nachhaltigkeit interessiert: Sei es Soja-Schokolade oder Betriebskrankenkasse, Ärzte ohne Grenzen oder honigfreier Met, ein veganer Hochzeitsplaner oder der ökologische Lebensendwald. Bisher haben sich knapp 60 Aussteller aus allen Branchen angemeldet und die Veranstalter rechnen wieder mit rund 4.000 Besuchern. -wing

Rudi: Krisenmanagement

von Peter Puck

GEWALT REGIERT DIE NÄCHTLICHEN STRASSEN! AN JEDER ECKE LAUERT ÄRGER... ANMACHER, SCHLÄGER, STRESSER... NUR DIE HÄRTESTEN UND INTELLIGENTESTEN ÜBERLEBEN!... UND DAZU GEHÖREN RUDI + FRED! DESHALB HIER EINIGE IHRER BESTEN SURVIVAL-TRICKS FÜR DEN GROSSSTADTDSCHUNGEL!
TRICK 1: GUTE AUSTRÜSTUNG!



TRICK 2: BLUFFEN

FALLEN LASSEN!!

GIBT'S JA NICHT! DIESER SCHEISSER DENKT TATSÄCHLICH, ICH FALLE AUF SEINE WASSERPISCHTOLE REIN!! WEISST DU, WAS ICH GLEICH MIT DEM SPIELZEUG UND DEINEM ARSCHLOCH MACHE, BUBI??!

GEGENFRAGE: WAS BEFINDET SICH IN DER SPRITZPISTOLE?
A) WASSER
B) SALZSÄURE
C) SCHWEFEL-SÄURE
D) DOMESTOS



TRICK 3: BETEN!

HE, SCHWEINFRESSER! IHR SEID FALSCH GEGEND HIER!... ISCH GLAUB', DEM GIBT STRAFE!!...

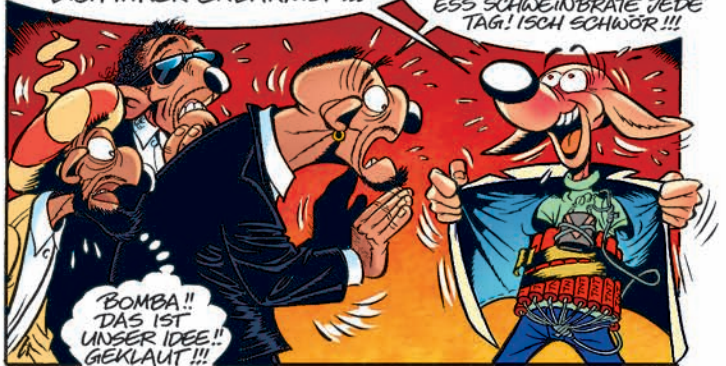
LECKMISCHARSCH, HEHE... ABDULLAH IS' HEUTE WIEDA HOCHFORM!!

GELOBT SEI JESUS CHRISTUS!! ENDLICH!!! MEINE STUNDE IST GEFOMMEN!!!



OH, HERR! SIEHE, DEIN DEMÜTIGER DIENER BRINGT DIR DREI UNGLÄUBIGE SEELN, AUF DASS DU DICH IHRER ERBARMST!!!

ALLA... ÄH, JESUSMARIA! MACH KEIN SCHEISS, ALTER! WAR NUR WITZ! WIR SIND AUCH, ÄH, ÄH, CHRISTE, WIE DU! ESCHT! ISCH ESS SCHWEINBRATE JEDE TAG! ISCH SCHWÖR!!!



TRICK 4: DEN AGGRESSOR DURCH EXTREME COOLNESS VERUNSICHERN! ACHTUNG: VORHER GUT ÜBEN!!

SO, DU WILST MIR DIE FRESSE VERSTÜMMELN? FEIN! SEHR SCHÖN! ORIGINALLE IDEE!... OJE! ICH KANN ABER KEIN BLUT SEHEN!... WAS MACHEN WIR DENN DA?... HM... ÄH, ICH WEISS SCHON! SEKÜNDEHEN...!

GESEHEN, ARSCHLOCH??! HA!! DU GLAUBST, ICH HABE ANGST VOR SCHMERZEN??! DU ARMSELIGER NARR!! SCHMERZEN-SIND MEIN HOBBY!!!

HE! WO WILST DU HIN?! WARTE DOCH!! ICH SCHNEIDE MIR NOCH DEN SCHWANZ AB, DAMIT ICH NICHT VOR ANGST VOLLPISSSE!!!!



TRICK 5: BLÖD STELLEN!

HUCH! NEGATIVE ENERGIE!!! SIE BRINGT MEIN FENG SHUI AUS DEM GLEICHKLANG! HURTIĞ, ICH MUSS SIE NEUTRALISIEREN! WO HAB ICH NUR MEIN AURA-SOMA-EDELSTEINSPRAY?!

JAJA, WIR KOMMEN GLEICH, FRED ZEIGT EIN PAAR VERIRRTEN JUGENDLICHEN NUR NOCH DEN RECHTEN WEG, ALSO, WO'S LANG GEHT...



DA!! NIMM DAS, DEUTSCHER SCHWEINEHUND! KNOCK-OUT-SPRAY "PITBULL-STOPPER" MIT VERBESSERTER FORMEL! MÄCHT ALLES PLATT, WAS AUFMUCKT!! LAUT ÖKO-TEST "GANZ ARG DOLL BEDENKLICH"!!

TRICK 6: KEINE FEHLER MACHEN!!

"ODOL ATEMFRISCH" 12!!?

SCHESSEL!





AUFSTAND DER ZWERGE

**KEINE MEGABANDS, SONDERN LOKALE HELDEN, KÜHLE DRINKS
UND RELAXTE STIMMUNG: MÜNSTERS NEUES »MONASTERIA ROCK-FESTIVAL«
WILL ALLES ANDERS MACHEN**

Das Festival *Tank mit Frank*, das zuerst auf der Terrasse des Bauernhofs von Frank Averbek in Sprakel stattfand, war zuletzt so groß geworden, dass das

finanzielle Risiko einfach unkalkulierbar wurde. Die Gagen für die Bands, der technische und personelle Aufwand, das Verkehrsaufkommen – all das wuchs dem Orga-Team

arg über den Kopf. Trotzdem will die Crew nicht aufgeben, das käme ja gar nicht in Frage! Jens Ahmann will den Faden wieder aufnehmen. Und er hat Mitstreiter gefunden: Neben

seiner Eventagentur *Just Other Events* (J.O.E.), die auch schon bei den *Tank mit Frank*-Shows mitmischte, sind u.a. die Privatbrauerei *Finne* aus dem Kreuzviertel, der

FESTIVAL

Limo-Hersteller *Liba* aus Münster und sogar die Marketingabteilung des Bierriesen *Krombacher* mit im Pool. Gemeinsam wollen sie das *Monasteria Rock-Festival* realisieren. Doch noch gibt es leider ein paar Probleme...

Bangemachen gilt nicht

Der Plan war zunächst, den Kapitalgrundstock durch eine Crowdfunding-Kampagne zu sichern. 12.500 Euro sollten bis Ende Februar über die Plattform *Startnext* eingesammelt werden. Für die private Geldeinlage wurden Gästelistenplätze mit VIP-Zutritt geboten. Leider war die Kampagne nicht erfolgreich, das Ziel wurde verfehlt. Doch Bangemachen gilt für die Lokal-Enthusiasten nicht. Für sie steht fest: Münster braucht neben dem fetten *Vainstream* ein weiteres Stromgitarren-Event.

Alle musikalischen Genres, die auf -Rock enden, sollen dabei vertreten sein, von Folk-, Blues-, Hard- bis Punk-Rock. „Natürlich auch ein bißchen Metal“, ergänzt Jens. Die selbstgesteckten Ansprüche sind hoch: möglichst autofreies Anreisekonzept, Mehrweg-Getränkensystem, Abfallvermeidung – alle Zeichen sollen auf Nachhaltigkeit ste-

hen. Eine besonders gute Idee ist das Modul „Ein Rockkonzert für Deine Bewerbung“, mit dem lokale Unternehmens-Sponsoren und potenzielle Azubis zusammengebracht werden sollen, denn gerade Münsters Handwerksbetriebe ächzen unter dem Mangel an brauchbaren Bewerbern für Ausbildungsplätze. Erfolgreich praktiziert wird diese Initiative schon bei den Partnern des *Rock im Harten*-Festivals in Gescher.

„New Names“ in groß!

Ein Line-Up und ein Termin stehen auch schon fest: Am 4. September sollen die Nordkurven-Mitgröhl-Punks *2aufKante* aus Mettingen, die Ambient-Alternative-Rocker *Elli* um Frontfrau Nicole Baans aus Münster, der Osnabrücker Hardrock-Dampfhämmer *Hobo at the Railroadstation* sowie die *Panikorchester*-Coverband *Lindstärke 10* als Mainacts auf der Bühne die Amps aufdrehen. Die Aftershowparty rockt natürlich – Ehrensache! – Münsters bewährter Stromgitarren-DJ und *Ultimo*-Schreiber Frank Rockmöller. Die Festivaltickets sollen im Vorverkauf keine 20 Euro kosten.

Warum muss es eigentlich ein

weiteres Festival im Münsterland sein? Jens meint: „Es gibt das *Vainstream* mit den großen Namen, aber keine adäquate Bühne für regionale Nachwuchsbands. Das wollen wir ändern – wir wollen das, was die Reihe *New Names* im *Jovel* im Kleinen bietet, im großen Maßstab machen.“

Wiese oder Club?

So weit, so gut. Nur ein geeigneter Ort fehlt noch. Eigentlich sollte das neue *Monasteria-Festival* am Ort der früheren *Tank mit Frank*-Wiese stattfinden. Doch nachdem das Schwarmfinanzierungsmodell zunächst scheiterte, peilte das Team alternativ auch eine Clubshow-Variante an. Leider ist das Segment einer Besucherkapazität von ca. 500 Personen in der Stadt und Region jedoch äußerst überschaubar. Locations, die zwischen der Größe kleiner Konzertläden wie *Gleis 22* und der *Halle Münsterland* liegen, sind Saurier der Clublandschaft. Zudem kommt das *Monasteria Rock*-Konzept durch die Festival-Sponsoren schon mit einem eigenen Marken-Branding um die Ecke, was sich wiederum mit den Hausponsoren größerer Konzerthallen oder Diskotheken beißt: *Krombacher*-

Werbung im *Veltins*-Laden kommt nicht so gut. Probleme über Probleme, ächz...

Schau'n wir mal...

Doch die Idealisten wollen unbedingt im Münsterland bleiben und haben ihren Termin extra auf Anfang September gelegt, um den Kumpels des Gartenfestivals in Gescher im Juni nicht ins Gehege zu kommen. Mit der *Gorilla-Bar*, *Rare Guitar* und dem Gebäudereiniger *Rohe* haben sich trotz des noch offenen Ortes sogar noch weitere Unterstützer eingefunden.

Wichtig ist Jens zu betonen, dass das *Monasteria-Festival* keine Fortsetzung von *Tank mit Frank* ist. Er sagt: „Wir waren zwar in das *Tank mit Frank* involviert, aber dies hier ist eine ganz andere Geschichte. Ob und wie es mit dem *TMF* nochmal weitergeht, ist die Sache von Frank.“ Derweil machen die *Monasterias* viel Wind auf Youtube, Facebook und Insta. Drücken wir feste die Daumen, dass es hilft. Achtung, Aufruf: Die Millionäre unter unseren Lesern sollen schon mal Scheck und Mont Blanc-Füller bereithalten und die Eigentümer großer Hallen schon mal feucht durchwischen... *Carsten Krystofiak*

Amt für Grünflächen,
Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

Peilst
du es?
Funzel
aus!

Licht aus zur
Earth Hour
28. März, ab 20.30 Uhr

* Masematte: Mischpoke = Gesellschaft; Peilen = Verstehen; Funzel = Licht

www.klima.muenster.de



Klima
Mischpoke



MÜNSTERANER RAUS AUS DER BLASE!

**KREATIVER QUERDENKER:
VERLEGER JONAS DINKHOFF UND DIE »O-PEN«-ABENDE**



Du leitest einen „Verlag der Ideen“ – was soll das denn sein?

Mein Verlag ist ein superlebendiges Ding und organisch gewachsen. Von Anfang an waren viele biografische Geschichten dabei, aber auch Bücher aus den Bereichen Esoterik und Spiritualität. Und ab 2017 kam dann noch unser Verlagsreihe *Weeerd* dazu, mit Belletristik, Graphic Novels und Comics.

Aber wieso gerade Verlag der Ideen?

Der Grundgedanke ist, Verbindungen herzustellen. Wir versuchen, durch die Vernetzung unterschiedlicher Werke aus diversen Genres eine neue Aussage zu erzielen. Etwa *Lenz* als Graphic Novel des Klassikers von Büchner, der letztlich nichts anderes beschreibt als eine Psychose. Und gleichzeitig haben wir dann einen biografischen Bericht über eine Psychose im Programm. Leser der Graphic Novel würden normalerweise nicht die Biografie lesen und umgekehrt. Diese Entdeckungen über den eigenen Tellerrand hinaus wollen wir fördern, unterschiedliche Ideen zusammenführen, um ein Netz zu spannen über die individuellen Blasen hinaus, in denen wir leben.

Seit November öffnest du an jedem vierten Freitag im Monat

den Verlag am Dahlweg 68 für die Allgemeinheit...

Ich mache das zusammen mit Chiara von Münsters mobiler Buchhandlung *Poesie & Company*, die außerdem Lesungen und Poetry Slams veranstaltet. Unser Format *O-Pen – Kultur zum Feierabend* soll offen für unterschiedlichste Dinge sein, für literarische Texte, Live-Musik, Ausstellungen und vieles mehr. Letztens hatten wir sogar Live-Zeichnen, haha...

Ihr habt immer ein bestimmtes Thema?

Ja, zuletzt war es *Was tun mit dem Rest?*, da gab es verschiedene Anknüpfungspunkte, etwa der „Rest der Gesellschaft“, also die Leute, die sozial hinten runterfallen, oder „Restekochen“, um Lebensmittel komplett zu verwerten. Wir versuchen, Themen zu wählen, die möglichst breit bespielbar sind und ohne Ende Assoziationen wecken, so dass vielfältige Diskussionen mit dem und im Publikum entstehen.

Du stellst das Programm mit Chiara zusammen?

Ausgangspunkt ist, worüber wir unbedingt mal mit den Leuten reden wollen oder wo Denkanstöße möglich sind. Wir sind auch offen für Vorschläge oder Darbietungen, die uns angeboten werden. Zweimal war schon eine Impro-

Gesangstruppe da, die zwar noch keinen Namen hat, aber unbedingt auftreten wollte, haha.

Was habt ihr euch für den nächsten Abend am 27. März ausgedacht?

Das Thema lautet dann: *Die Reise des Helden!* Das ist eine archetypische Geschichte, die sich die Menschen seit hunderten von Jahren in unterschiedlichster Weise er-


zählen. „Parzival“ ist das Beispiel schlechthin. Es geht um Persönlichkeitsbildung und -entwicklung, um eigene Grenzen und soziale Interaktion. Und im April machen wir dann bei *#verlagebesuchen* mit, das ist eine deutschlandweite Aktion, an der viele Verlage teilnehmen und wo man sie „von innen“ kennenlernen kann.

Interview: Roland Tauber

CAVETE

Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Ökologische Mode -
fair produziert

Maas.
natürlich leben...

BIELEFELD | Oberstraße 51 | 33602 Bielefeld | GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh |
MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster www.maas-natur.de

SCREENSHOTS



Und wo bleibt die Bahn?– „8 Tage“

ZUKUNFT

Der letzte Strafzettel

Die Apokalypse in »8 Tage« kommt gut geordnet; nur der Müll wird nicht mehr pünktlich abgeholt

Das Ende naht, unaufhaltsam manifestiert als Asteroid mit dem Namen Horus. Die USA haben vergeblich versucht, mit Atomraketen die Flugbahn des riesigen Felsbrockens zu verändern. Es bleiben noch 8 Tage, bis Horus bei La Rochelle einschlägt und Mitteleuropa auslöscht. Länder, in denen Überleben möglich ist, haben ihre Grenzen dicht gemacht und nehmen keine Flüchtlinge mehr auf.

Im Zentrum von *8 Tage* steht wie oft in deutschen Produktionen eine gutbürgerliche Familie aus Berlin. Ärztin Susanne, Physiklehrer Uli, Teenie-Tochter Leonie und der kleinen Jonas versuchen, illegal über Polen nach Russland zu fliehen. Derweil setzt Susannes Bruder Herrmann, Referent des Innenministeriums, alle Hebel von Erpressung bis Bestechung in Bewegung, um für sich und seine schwangeren Freundin Marion zwei Plätze in einem der letzten Flugzeuge in die USA zu beschaffen. Opa Egon sieht derweil mit Dackel in Kleinmachnow dem Ende stoisch entgegen. Polizist Deniz, der eine Affäre mit Susanne hat, versieht bis zuletzt seinen Dienst. Der irre

Bauunternehmer Klaus will den Einschlag in einem selbstgebauten Bunker aussitzen und freut sich auf die Zeit danach. Der einfältige Ex-Knacki Robin avanciert zum Messias für Verzagte, Verwirrte und Bekiffte.

Bei Endzeit-Szenarien spielt besonders die Atmosphäre eine zentrale Rolle. Leider entpuppt sich *8 Tage* gerade hier als ziemlich enttäuschend, da helfen auch die pathetischen Opern-Arien nicht, die in David Reichelts Score die Geduld der Zuschauer strapazieren. Der Ausnahmezustand wird nur behauptet, aber so gut wie nie gezeigt. Umgekippt Einkaufswagen, volle, ordentlich am Straßenrand aufgestellte Mülltonnen werden nicht abgeholt, ab und zu etwas Stau, viel kommt da nicht zusammen. Selbst für das durchgeregelte Deutschland verläuft das etwas zu geräuschlos. Benzin wird nicht knapp, Lebensmittel gibt's auch genug, und Stromausfälle haben offenbar keine Wirkung auf technische Geräte, einer von diversen Detailfehlern.

Statt sich Gedanken über eine halbwegs realistische Darstellung eines solchen Szenarios zu machen, wurde alle Energie darauf verwendet, möglichst viele kleine Dramen aneinander zu reihen, nur um sie dann bereits nach wenigen Augenblicken folgenlos abzuhaken. Zu lange und zu oft verläuft die Handlung

nach dem Muster: Eine Figur versucht sich zu retten, es geht schief, also geht sie wieder nach Hause in ihre hippe Wohnung und fängt von vorne an. Es gibt Kitsch, hysterisches Gebrüll, Trash und mindestens eine Sexszene pro Folge.

So klischeebeladen die Handlung, so oberflächlich und klischeehaft fallen die zumeist eher unsympathischen Figuren aus, da fällt Mitbängen nicht gerade leicht. Immerhin sorgt der Trash-Anteil für eine gewisse Unterhaltung und man fragt sich auch, wie wohl das Ende aussehen wird. Das fällt recht läppisch aus. Ein paar glühende Gesteinsbrocken rasen am Himmel entlang, der letzte Strafzettel wird geschrieben – das war's. Den Rest muss man sich halt selber denken.

Olaf Kieser

D 2019 Geschaffen von Rafael Parente, Peter Kocyla R: Stefan Ruzowitzky, Michael Krummenacher B: Rafael Parente, Peter Kocyla, Benjamin Seiler K: Benedict Neuenfels, Jakob Wiessner D: Christiane Paul, Mark Waschke, Nora von Waldstätten, Fabian Hinrichs, David Striesow, Henry Hübchen 8 Episoden auf Sky.

SERIE

Gemischte Gefühle

Nazi-Plotation im Stil der 70er: In »Hunters« steht Geschmacklosigkeit neben Tragik

Die Vereinigten Staaten im Jahr 1977: Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Zusammenbruch des Dritten Reichs ist mehreren Nazi-Größen die Flucht in die USA gelungen. Hier leben sie unter falscher Identität unentdeckt und unbehelligt, bis eine Gruppe von jüdischen Kämpfern die Jagd auf sie eröffnet und blutige Rache für ihre Verbrechen nimmt. Bald finden die Hunters heraus, dass einige Nazis die Errichtung eines Vierten Reichs planen und bei der Durchsetzung ihrer Ziele keine Skrupel kennen.

Das Vorbild für *Hunters* sind reale Nazi-Jäger wie Simon Wiesenthal oder Tuviah Friedman. Doch um historische Genauigkeit geht es Serienschöpfer David Weil nicht. Stattdessen setzt er immer wieder auf übersteigerte gewalttätige Sequenzen. Wie gut das funktionieren kann, zeigen die ersten Minuten der Auftaktfolge, in der die vermeintliche heile und harmonische amerikanische Kleinstadtwelt unvermittelt zerbricht. Wie sehr das allerdings auch daneben kann, beweisen vor allem die Rückblicke auf die vermeintliche KZ-Realität im Zweiten Weltkrieg. Gegen die reale, bürokratisch organisierte und industriell durchgeführte Vernichtung, der bekanntlich Millionen von Juden in Konzentrationslagern zum Opfer fielen, setzt David Weil eine zum größten Teil erdachte artifizielle Grausamkeit, die den historischen Ereignissen nicht gerecht wird.

Umso irritierender wirkt da David Weils Erklärung, die Erzählungen seiner Großmutter – einer Überlebenden der Konzentrationslager Bergen-Belsen und Auschwitz-Birkenau – hätten ihn inspiriert. Wenn Nazis Todesschach mit realen Menschen spielen oder eine endgültige Form von „Auschwitz sucht den Meistersänger“ ohne Recall auf dem Programm steht, dürften für viele Zuschauer Geschmacksgrenzen überschritten sein. Problematisch ist, dass diese erdachten Sequenzen gleichberechtigt neben sehr realen Gräueltaten in Konzentrationslagern zu sehen sind. Eingefleischte Fans dieser Art von Tabubrüchen kommen primär in den ersten Folgen der Serie auf ihre Kosten.

Die Tonalität und der Fokus verändern sich bei *Hunters* laufend. Exzessive Gewaltsequenzen im Tarantino-Stil folgen auf Reflexionen über Ethik, Gerechtigkeit und Rache oder fiktive, comichaft überzogene TV-Show-Einschübe. Die Darstel-



Zum Untergang bitte anstellen: „8 Tage“



Nazi-Jäger beim gemütlichen Rotwein: „Hunters“

lung oszilliert insgesamt zwischen Teenager-Drama, Holocaust-Dokumentation, Rache-Film, Action-Komödie oder Caper-Movie, wird aber keinem Genre völlig gerecht.

Während einige Figuren realistisch gezeichnet sind, wirken andere wie Karikaturen. Letzteres gilt vor allem für führende Nazi-Schergen, bei denen das ikonische „Sieg Heil“-Gebüll natürlich nicht fehlen darf. Aber auch einige Mitglieder der Hunters sind eher ein Abklatsch der Village People als reale Charaktere: Teil des Teams sind unter anderem die Pistolen schwingende Nonne Schwester Harriet, die wie ein Klon von Foxy Brown wirkende Afroamerikanerin Roxy Jones, der Schauspieler Lonny Flash und der asiatisch aussehende Kriegsveteran Joe Torrance – der natürlich am klassischen Vietnamtrauma leidet.

Bei aller Kritik hat *Hunters* auch einiges zu bieten. Das gilt vor allem für die oft überzeugende Kameraführung. Diese visualisiert etwa in den ersten Minuten hervorragend, wie jemand durch eine unerwartete Begegnung buchstäblich den Halt verliert. Zudem bildet die Serie die 70er Jahre realistisch ab und spielt dabei mit zahlreichen popkulturellen Referenzen – von *Star Wars* bis hin zu Comic-Superhelden. Oscar-Gewinner Al Pacino zeigt in der Rolle von Meyer Offerman, dem Anführer der Hunters, immer wieder eindrucksvoll seine schauspielerische Klasse. Kaum wiederzuerkennen ist Josh Radnor (*How I Met Your Mother*), der dem expressiven Lonny Flash gekonnt Leben einhaucht. Ausgerechnet Logan Lerman, der eine der Hauptfiguren spielt, bleibt jedoch etwas blass.

Vor allem in der letzten Folge der Serie bietet David Weil seinen Zuschauern zahlreiche unerwartete Wendungen. Einige davon wirken allerdings reichlich konstruiert. Hier geht es ohne Rücksicht auf Plausibilität offensichtlich darum, den Zuschauer zu überraschen und Anknüpfungspunkte für eine zweite Staffel zu setzen. Wenn David Weil sich dann für einen weniger kruden Genre-Mix und eine etwas homogenere Tonalität entscheidet, könnte eine solche Fortsetzung durchaus reizvoll sein.

Ingo Gatzler

USA 2020 *Geschaffen von David Weil R: Alfonso Gomez-Rejon, Wayne Yip, Nelson McCormick, Dennie Gordon, Millicent Shelton, Michael Uppendahl B: David Weil, Nikki Toscano, Mark Bianculli, David J. Rosen, Zakkiyyah Alexander, Eduardo Javier Canto, Ryan Maldonado, Charley Casler D: Logan Lerman, Al Pacino, Josh Radnor, Jerrika Hinton, Lena Olin, Saul Rubinek, Carol Kane, Greg Austin, Tiffany Boone, Dylan Baker, Izabella Miko, seit 21.2. 10 Episoden auf Amazon Prime.*



Hillary Rodham Clinton mit Gatte: „Hillary“

DER LANGE WEG EINER FEMINISTIN

Die Dokumentaristin Nanette Burstein portraitiert in »Hillary« eine Kämpferin

Das Serienformat hat längst nach dem Dokumentarfilm gegriffen, und Nanette Bursteins vierteilige Doku-Serie *Hillary* ist ein Paradebeispiel dafür, dass in diesem Format genau jene Tiefe erreicht werden kann, die im medialen Malstrom aus TV-Reportagen, Nachrichtenbildern, You-Tube-Clips und Social-Media-Rauschen zunehmend verloren geht.

Vier Stunden lang widmet sich Burstein der politischen Karriere und dem privaten Leben der Außenministerin und Präsidentschaftskandidatin und begegnet ihr dabei mit einem Respekt, der ihr in der Öffentlichkeit Zeit ihres Lebens zu oft verwehrt wurde.

Als Basis dienen ausführliche Interviews mit Clinton, ihrem Mann Bill, zahlreichen Mitarbeitern und Journalisten, in denen aus der politischen Gegenwart heraus zurückgeblickt wird. Zum anderen sichtet Burstein 2000 Stunden Videomaterial, in dem Clinton dramatische Wahlkampagne im Jahr 2016 hinter den Kulissen dokumentiert wurde.

Biografischer Werdegang und Wahlkampfdrama werden hier zu ei-

nem äußerst spannenden Polit-Doku-Thriller montiert, der sich zunehmend zu einer äußerst differenzierten, feministischen Analyse amerikanischer Politikultur entwickelt. Burstein macht keinen Hehl aus ihren politischen Sympathien für Clinton, aber ihr Film ist von aufrichtigem Forschungsinteresse angetrieben und schon seine Protagonistin nicht. *Hillary* geht auch dorthin, wo es wehtut, und damit ist nicht nur die Lewinsky-Affäre gemeint, die sie als First Lady würdevoll überstehen musste.

Von den ersten Aktivitäten als Jahrgangssprecherin am Wellesley College Ende der 60er bis hin zum Wahldebakel 2016 war Clinton systematischen Anfeindungen ausgesetzt, die stets auch Ausdruck einer unterschweligen oder offenen Frauenfeindlichkeit waren. Als bekennende Feministin hat sie sich diesem Kampf stets gestellt und musste gleichzeitig als aufstrebende Politikerin, die über vierzig Jahre lang im Licht der Öffentlichkeit stand, um ihr Image besorgt sein.

„Ich konnte nie heraus bekommen, was sie eigentlich von mir wol-

len“, sagt sie einmal. Sie sei zu kalt, zu hart, zu ernst. Sie lächle zu wenig und rede zu viel. Sie trage zu viel Make Up oder zu wenig. Der Katalog der Ratschläge ist endlos. Sicherlich kann Clinton mit einem Sunny-Boy wie J.F. Kennedy nicht verglichen werden. Aber *Hillary* macht deutlich, dass eine Frau, die sich seit den 70ern in der männerdominierten Politikarena hoch gekämpft hat, mit mehr Narben im Ring steht als ihre männlichen Kollegen.

„Ich habe das mal zusammengezählt“, sagt Clinton am Ende des Wahlkampfes, während die Frisörin vor dem TV-Auftritt noch einmal das Haar richtet: „Ich habe insgesamt 51 Tage mit Make Up und Hair-Style verbracht.“ Ihr Konkurrent Bernie Sanders springe bestimmt nur schnell unter die Dusche, ergänzt die Assistentin sarkastisch. Ein kleines, lustiges Detail, das aber gleichzeitig einen ganzen Kosmos von Nicht-Gleichberechtigung in der politischen Kultur eröffnet.

Martin Schwickert

USA 2020 253 min R: Nanette Burstein ab 8.3.2020 auf Sky



VERLETZLICHE BEZIEHUNGEN

Roy Anderson hat mit »Über die Unendlichkeit« wieder einen kaleidoskopisch absurden Blick auf das Leben geworfen

Ein Kellner in einem feinen Restaurant will einem Gast Wein einschicken. Da er aber mit den Gedanken woanders ist, verschüttet er die halbe Flasche über den Tisch. Ein Priester hat seinen Glauben verloren und wird seitdem von Alpträumen geplagt, in denen er ein Holzkreuz durch die Straßen schleppt und von einer wütenden Menge beschimpft und geschlagen wird. Er hat deshalb einen Psychiater konsultiert. Als der Priester ihn in seiner Not kurz vor Feierabend sprechen will, hat der Psychiater keine Zeit für ihn. „Ich habe meinen Glauben verloren. Was soll ich bloß tun?“ „Es tut mir leid, ich muss meinen Bus kriegen.“ Die Behandlung existenzieller Krisen wird dem Fahrplan unterworfen.

Drei junge Frauen legen vor einer Kneipe zu einem Schlager eine spontane Tanzinlage hin. Ein Mann hat seine Frau erstochen, um die Ehre seiner Familie zu verteidigen. Er bereut es danach bitterlich. Ein Mann sitzt in einem Bus und weint, weil er nicht weiß, was er will. Das löst unterschiedliche Reaktionen bei den Fahrgästen aus. Einige versuchen den Weinenden etwas ratlos zu trösten,

andere sind ob des Gewimmerns empört und wollen wissen, warum er ausgerechnet hier heulen muss.

Ein älteres Ehepaar pflegt das Grab des Sohnes, der im Krieg gefallen ist, damit er sich nicht schämen muss. Ein Zahnarzt schlägt sich mit einem anstrengenden Patienten herum, der keine Betäubung haben will. Er habe mehr Angst vor Spritzen als vorm Bohren. Kaum beginnt der Zahnarzt am kaputten Zahn des Mannes zu bohren, jault der vor Schmerz auf. Nach dem dritten Versuch geht der Zahnarzt in die Kneipe.

Mit *Songs from the Second Floor*, *Das jüngste Gewitter* und *Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben* nach hat Roy Anderson eine Trilogie über die Natur des Menschen geschaffen. Schwarzer Humor, Absurdität und Tragik liegen in den eher lose verbundenen Einzelszenen dicht beieinander und führten zu berührenden Erkenntnissen.

Diesem ästhetischen und erzählerischen Konzept ist Anderson auch in seinem neuen Film *Über die Unendlichkeit* treu geblieben. Abgesehen von ein paar wiederkehrenden Figuren setzt sich auch dieser Film

aus Einzelszenen zusammen, die meist in keinem direkten Zusammenhang stehen. Das sind manchmal heitere, wie die mit den drei tanzenden jungen Frauen, manchmal eher komische, wie die mit dem unaufmerksamen Ober oder dem frustrierten Zahnarzt, häufig jedoch tieftraurige Situationen.

Da sieht man einen Mann, der von einem Erschießungskommando hingerichtet werden soll. Während er herzerweichend um sein Leben bettelt, laufen die Vorbereitungen um ihn routiniert ab. In einer Sequenz schwebt ein Paar engelsgleich über

den Ruinen des im 2. Weltkrieg zerbombten Köln.

Die einzelnen Szenen erinnern wie bei Anderson üblich an Gemälde oder Fotografien, die zum Leben erwecken. Eine sanfte Frauenstimme aus dem Off beschreibt einleitend knapp, um was es geht. Die Kamera ist immer fest. Es gibt keine Schwenks und keine Schnitte in den Szenen. Alles spielt sich innerhalb dieses engen Rahmens ab. Gesprochen nicht sonderlich viel. Es liegt an den Darstellern, die Verfassung ihrer Figuren durch Gestik und Mimik zu vermitteln. Da steigt eine Frau aus einem Zug und sucht vergeblich nach jemandem, der sie eigentlich empfangen wollte. Wenn sie allein auf eine Bank sitzt, ist ihre Enttäuschung spürbar. Die grau-beigen Bilder des Films verstärken den oft düsteren, traurigen Eindruck der kleinen Geschichten.

Über die *Unendlichkeit* wirkt pessimistischer, endzeitlicher und melancholischer als Andersons vorangegangene Filme. Dennoch gibt es Hoffnung und schön absurde Szenen. Ein Teenager und seine Freundin philosophieren darüber, dass letztlich alles Energie ist und Energie nicht vergeht, sondern nur die Form wechselt. An diese tröstliche, tiefe philosophische Debatte schließt sich die Frage an, ob sie später lieber eine Kartoffel oder Tomate sein wollen. Dieses banale Ende bietet einen reizvollen, komischen Kontrast zu der hochphilosophischen Diskussion. Tiefsinniges und Triviales liegen im Leben eben oft eng beieinander.

Das gilt auch für Freude, Liebe, Schmerz und Verlust gilt. Andersons Film zeigt auf anrührende Weise, wie verletzlich und vergänglich die Existenz ist, und dass man besser respektvoll und behutsam mit dem umgehen sollte, was man hat.

Olaf Kieser

Om det oändliga SWE / D / NOR / F 2019 R & B: Roy Anderson K: Gergely Pálos D: Bengt Bergius, Martin Serner, Thore Flygel, Jan-Eje Ferling, Tatiana Delaunay 78 Min.



Das Leben ist wunderbar: »Über die Unendlichkeit«



Anya Taylor-Joy als Snob und Wortakrobatin: „Emma“

EMMA

Witz im Kostüm

Eine neue Austen-Verfilmung

„Emma“ ist der letzte zu Lebzeiten veröffentlichte Roman von Jane Austen und der einzige, in dem die Heldin schon im Buchtitel verewigt wurde. Zur Verewigung der schillernden Figur haben auch zahlreiche Verfilmungen beigetragen. Schaut man sich die Liste der TV- und Kinoadaptationen an, so scheint es, dass jede Generation ihre eigene „Emma“ als filmische Reinkarnation hervorgebracht hat. Auf der Leinwand war zuletzt Gwyneth Paltrow (1996) in der Rolle zu sehen, nachdem zuvor Amy Heckerling mit *Clueless* (1995) den Stoff ganz frech als amerikanische High-School-Komödie modernisiert hatte. Nach der BBC-Miniserie mit Ramola Garai in der Titelrolle (2009) folgt nun mit *Autumn de Wildes* Kinodebüt die Emma für die Post-Millennium-Generation.

„Hübsch, klug und reich“ lauten die Attribute, mit denen Emma im Vorspann beschrieben wird, bevor die Kamera den Blick auf das Gesicht von Anya Taylor-Joy freigibt. Die englisch-argentinische Schauspielerin hat als eiskalt mordende Wohlstands-Teenagerin in *Vollblütler* (2017) nachhaltig beeindruckt und kann sich hier nun von allen Horrorfilm-Stigmatisierungen freiarbeiten. Sie spielt Emma weniger mädchenhaft als ihre Vorgängerin. Das Ge-

sicht ist jung, aber dahinter scheint eine deutlich ältere Seele zu wohnen, und diese Differenz verleiht der Figur auf der Leinwand eine interessante Grundspannung.

Ihre Emma ist keine, die man gleich ins Herz schließt. Ein Snob, in der Reichtumsblase des englischen Landadels aufgewachsen. Eine manipulative Kupplerin, die die weniger betuchte Harriet (Mia Goth) mehr als Projekt denn als Freundin begreift. Eine schlagfertige Wortakrobatin, die sich auf Augenhöhe mit dem jungen Gutsherren Mr. Knightley (Johnny Flynn) verbal zu duellieren versteht. Die Grenzen zwischen Arroganz und Selbstbewusstsein bleiben hier stets im Fluss.

Die feinen Risse in der selbstsicheren Fassade werden erst allmählich und wohl dosiert sichtbar gemacht, bis zu dem Punkt, an dem Knightley Emma für ihre kaltherzige Bemerkung gegenüber der einfältigen Miss Bates (Miranda Hart) zurechtweist. Der dramatische Höhepunkt inmitten des komödiantischen Geplätschers wird pointiert ausgespielt. Flynn versteht es bestens die aufrichtige moralische Entrüstung seiner Figur mit den Gefühlen eines enttäuschten Liebenden aufzuschäumen.

Überhaupt zeichnet sich diese Emma-Adaption dadurch aus, dass sie weniger auf ihre Titelheldin fixiert ist und den Stoff als Ensemble-Stück inszeniert. Der unausgewogene Beziehung der beiden Freundinnen wird ebenso viel Aufmerksamkeit geschenkt wie der On/Off-Romanze zwischen Emma und Knight-

ley. Dabei erweist sich vor allem Mia Goth als echte Entdeckung. Sie spielt ihre Harriet als herzhaften Gefühlsmenschen voll aus, ohne ihre Figur an die Parodie zu verraten.

In ihrem Austen-Relaunch geht es Regisseurin de Wilde – anders als Greta Gerwig mit *Little Women* – weniger um eine feministische Neuinterpretation des Stoffes, als um eine behutsame Vertiefung der Vorlage, die nach wie vor zur literarischen Ursuppe des Rom-Com-Genres gehört.

Martin Schwickert

BG 2020 R: *Autumn de Wilde* B: *Eleanor Catton* K: *Christopher Blauvelt* D: *Anya Taylor-Joy, Johnny Flynn, Bill Nighy, Mia Goth, Myra McFadyen*, 125 Min.

IP MAN 4: THE FINALE

Prügel mit Würde

Kommt ein Chinese in die USA – ein Film, der den aktuellen Konflikt zwischen den Staaten im Auge hat

Ip Man war ein legendärer Kung-Fu-Kämpfer und –Lehrer, geboren 1893, gestorben 1972. Sein bekanntester Schüler dürfte Bruce Lee gewesen sein. Regisseur Wilson Yip hat bereits drei Filme über Leben und Wirken Ip Mans gedreht, alle mit Donnie Yen in der Hauptrolle.

Den Abschluss der Reihe stellt nun *Ip Man 4: The Finale* dar.

Hong Kong 1964: Grade hat Ip Man eine niederschmetternde Diagnose erhalten: Krebs. Zwar gibt es inzwischen erfolgversprechende Behandlungsmöglichkeiten, dennoch sorgt sich Ip Man um seinen Sohn, der Vollwaise zu werden droht. Vielleicht würde ein Schulbesuch im Ausland den gerade sehr rebellischen Jungen aufs Leben vorbereiten?

Es trifft es sich gut, dass just in dieser Situation Bruce Lee seinen einstigen Meister nach San Francisco einlädt. Lee hat dort eine Martial Arts Schule eröffnet. Ip Man nimmt die Einladung an, auch um eine Schule für seinen Sohn zu finden.

Viel Zeit, amerikanische Bildungseinrichtungen in Ruhe zu studieren, bleibt Ip Man indes nicht. Die chinesische Einwanderervereinigung ist wenig erfreut darüber, dass Bruce Lee Ausländern, also Nicht-Chinesen, in chinesischer Kampfkunst unterricht-



Ikone der Coolness: Artwork zu „Ip Man 4: Finale“

tet. Das empfinden sie als Verrat und erwarten, dass Ip Man das gefälligst in Ordnung bringt. Dann wäre da der rassistische Marineoffizier Barton. Er hält Kung-Fu für lächerliches Gehampel und lässt keine Gelegenheit aus, das öffentlichkeitswirksam zu beweisen.

Yonah, die Tochter eines der führenden Köpfe der Einwanderervereinigung, wird von einer Mitschülerin und ihrer Clique gemobbt. Da Yonahs Vater ihr bei der Angelegenheit nicht helfen will, wendet sie sich an Ip Man.

Es ist kaum möglich, diesen Film nicht vor dem Hintergrund des Handelsstreites zwischen den USA und China zu sehen. Deutlich ist die Kritik am Umgang mit chinesischen Einwanderern in den USA zu vernehmen. Allerdings wird das in einem derart unangenehm patriotischen Ton vorgetragen, dass aus der Kritik bornierte Rechthaberei wird.

Zum Glück ist das hier aber kein Geschichts-drama, sondern ein Action-Biopic. Eins, bei dem die Filmschurken kaum mehr als platte Schablonen sind. Scott Adkins macht noch das Beste daraus. Er hat spielt seinen Barton als Hommage an R. Lee Ermey's unvergesslichen Gunery Sergeant Hartman aus *Full Metal Jacket*.

Ihm gegenüber steht Donnie Yen. Sein Auftreten besitzt Würde und Eleganz und strahlt Ruhe und Bescheidenheit aus, ganz so wie der echte Ip Man. Das emotionale Zentrum des Films ist Ip Mans Beziehung zu seinem Sohn und zu Yonah. Durch das Mädchen erkennt der Kung-Fu-Meister, wo er in seiner Erziehung seines Sohnes Fehler begangen hat.

Der Film glänzt wieder mit makelosen Kampf-szenen, die der legendäre Woo-Ping Yuen (*Tiger & Dragon*) choreographiert hat. Überzeugend ist dabei die klare Kameraführung. Es gibt keine hektischen Schnitte, die Dynamik vorgaukeln, wo keine ist.

Abgerundet werden die Action-szenen durch eine gute Soundkulisse.



Das heldenhafte medizinische Team: „Für Sama“

Der dramatischste Kampf ist der zwischen Ip Man und Barton, der witzigste der, in dem Ip Man ein paar Schulhofrowdys Manieren beibringt. Insgesamt ein würdiges Ende einer guten Reihe.

Olaf Kieser

HK / VRC 2019 R: Wilson Yip B: Hiroshi Fukazawa, Chan Tai Lee, Edmond Wong, Jil Leung Lai Yin K: Cheng Siu Keung D: Donnie Yen, Scott Adkins, Vanda Margraf, Yue Wu, Kent Cheng 107 Min.

FÜR SAMA

Ein Kind des Krieges

Eine Langzeitdokumentation über den syrischen Bürgerkrieg in Aleppo

Waad Al-Kateb ist das Pseudonym einer syrischen Journalistin und Dokumentarfilmerin. 2011 war sie Studentin an der Universität von Aleppo und filmte mit der Kamera ihres Smartphones die Demonstrationen der Studenten gegen Assad. Als aus den Protesten ein Bürgerkrieg wurde, blieb Waad in Aleppo und bauten mit Freunden zusammen ein Krankenhaus auf. Da-

bei lernte sie ihren späteren Ehemann, den jungen Arzt Hamza kennen.

Die ganze Zeit über dokumentierte Waad die Ereignisse und die eskalierenden Kämpfe, nun mit einer Videokamera statt dem Smartphone. Die Videos stellte sie ins Netz, um die Welt auf das Schicksal der Menschen in Aleppo aufmerksam zu machen und zu zeigen, wie Assad und seine Verbündeten Krieg gegen die Zivilisten führten.

2016 brachte Waad ihr erstes Kind zur Welt, ein Mädchen, das den Namen Sama erhielt. Das Kriegsgeschehen hatte sich inzwischen zuungunsten der Aufständischen entwickelt. Nur wenige Monate nach Samas Geburt begannen regierungstreue Truppen, unterstützt von russischen Luftstreitkräften, Aleppo zu belagern. Mehrere Monate hielten Waad, ihr Mann und ihre Freunde den Artillerie- und Luftangriffen stand.

Im Dezember 2016, kurz vor der endgültigen Rückeroberung der Stadt, flohen die erneut schwangere Waad und ihre Familie dann in die Türkei. Die Russen hatten den Rebellen ein Ultimatum gestellt: Exil oder sterben.

In der Türkei gebar Waad ihre zweite Tochter. Inzwischen lebt Waad in London und arbeitet als Journalistin für Channel 4. Aus ihrem Material stellte Waad mit James Watts den Dokumentarfilm *Für Sama* zusammen. Mit dieser Chronik des syrischen Bürgerkrieges will Waad ihrer Tochter begreiflich machen, warum ihre Mutter sich den Aufständischen anschloss und so lange in der umkämpften Stadt aushielt.

Es beginnt mit den Studenten. Sie spraysen Anti-Assad-Parolen auf die Mauern der Universität und demonstrieren zu Tausenden in den Straßen. Das Regime reagiert brutal. In einer Szene sieht man Dutzende tote junge Männer. Alle weisen Spuren

von Folter auf, alle wurden zuletzt an Checkpoints der Regierungstruppen gesehen.

Unbeirrt drängen die Aufständischen das Regime zurück. Die Menschen genießen ihre neu errungene Freiheit. Zwar müssen sie ohne die Unterstützung des Staates viel selbst organisieren, doch das machen sie nur gerne. Das Regime wankt, doch es fällt nicht. Dank russischer Unterstützung geht es zum Gegenangriff über. Ein ungleicher Kampf, denn die Aufständischen verfügen über keinerlei Luftwaffe. Artilleriebeschuss und Luftangriffe werden bald alltäglich. „Assads Bombenshow“ nennt eine von Waads Freundinnen das. „Mal sehen was er heute für uns ausgesucht hat.“

Durch ihre Arbeit im Krankenhaus erlebt Waad die verheerenden Folgen des Beschusses. Einmal filmt sie einen russischen Kampfjet, der Bomben abwirft. Man sieht wie Bomben nach unten fallen und schließlich in gewaltigen Explosionen zwischen Häusern einschlagen. Menschen bringen nach solchen Angriffen Verletzte, manchmal auch Tote ins Krankenhaus. Zwei Jungen bringen ihren kleinen Bruder, der von einer Rakete getroffen wurde.

Dann sind da Aufnahmen von Überwachungskameras aus einem Krankenhaus. Sie zeigen wie eine Rakete einschlägt und Patienten und medizinisches Personal tötet - Krankenhäuser wurden gezielt angegriffen.

Um dem zu entgehen, lässt Hamza ein leerstehendes Gebäude in ein Krankenhaus umbauen. Da es nicht als solches auf Stadtplänen verzeichnet ist, entgeht es Angriffen, bis regierungstreue Bodentruppen in die Stadt einrücken. Das sind Bilder, die man nur schwer ertragen und vergessen kann.

Aber es gibt auch friedliche Momente. Das kann ein schöner Abendhimmel sein, das können blühende Sträucher im Garten von Waads und Hamzas Haus sein, oder ihre kleine Hochzeitsfeier. Dann bemerkt man, dass Sandsäcke in den Fenstern sind.

Der Sound des Krieges mit Detonationen ist immer im Hintergrund hörbar. *Für Sama* dokumentiert den Alltag der Bevölkerung zwischen Ruinen und Terror. Obwohl sie sich in ständiger Todesgefahr befinden, wollen viele ihre Stadt bis zuletzt nicht verlassen. Ihr Überleben, ihr Ausharren ist ein Akt des Widerstandes gegen das Regime.

Olaf Kieser

For Sama UK / Syrien 2019 R: Waad Al-Kateb, Edward Watts K: Waad Al-Kateb 96 Min



Leben in Ruinen: „Für Sama“



Der Wohnie mit der großen Klappe: „Die Känguru-Chroniken“

DIE KÄNGURU-CHRONIKEN

Küchen-Kleinkunst

Der Weg vom Buch zum Film ist manchmal steinig

Als das Känguru an der Wohnungstür klingelte, um Eier und Mehl auszuleihen und schließlich auch Herd, Küche sowie die ganze Wohnung in Beschlag zu nehmen, war das der Beginn einer langen, tiefen Freundschaft. Nicht nur für den überraschend wenig überraschten Nachbarn, dem Marc Uwe Kling seine Erzählerstimme verlieh, sondern auch für zahllose Leser und Hörbuch-Fans, die dem animalisch-satirischen Werk schon bald Kultstatus zusprachen.

Es begann als Radio-Podcast und weitete sich zwischen 2009 und 2018 zu einem vierbändigen Gesamtwerk aus, dessen erster Teil mittlerweile in 21 Auflagen erscheinen ist. In den Zwiegesprächen zwischen dem vorlauten kommunistischen Känguru und dem etwas antriebsarmen Kabarettisten, der nicht Kleinkünstler genannt werden will, werden Gesellschaftskritik, Sozialphilosophie, popkulturelle Referenzen munter mit flapsigem Humor und einem ausgeprägten Sinn fürs Groteske vermischt.

Die pointierten Episoden unterhalten ergraute Altlinke genauso wie Studenten-WGs und Kinder, die sich dem Charme des schlagfertigen Beuteltiers nicht entziehen können, auch wenn sie vielleicht nicht jede Anspielung verstehen.

Nun bringt Dani Levy die *Die Känguru Chroniken* auf die Leinwand. Das ist eine naheliegende Idee. Nicht nur weil im deutschen Kino kein Bestseller ungeschoren davon kommt,

sondern auch weil Kling sich in seinen Känguru-Episoden immer wieder im Kino-Diskurs verortet hat. Verweise auf *Star Wars* und Spitzen gegen epische Superheldenwerke oder die Omnipräsent eines Daniel Brühl im heimischen Filmschaffen gehörten seit jeher zu Klings satirischem Fundus.

Aber Levys Adaption zeigt, dass eine naheliegende nicht zwingend die beste Idee sein muss. Die Vorlage lebt von der Spannung zwischen dem tiefenentspannten, selbstironischen Erzähler und dem schlagfertigen, linksradikalen Känguru. Natürlich kommt Levy nicht umhin den Erzähler in eine Filmfigur (Dimitrij Schaad) zu verwandeln, wobei dessen lakonische Gedankenwelt auf der Strecke bleibt und nur unvollständig in Dialoge übersetzt werden kann.

Der Einfall, ein Känguru vollkommen selbstverständlich als neuen Mitbewohner aufzunehmen, ist in Schriftform wunderbar schräg, aber die Materialisierung des Tiers auf der Leinwand will genau in dieser Selbstverständlichkeit nicht funktionieren. Auch die Handlung, die vom Kampf der Kreuzberger Hausgemeinschaft gegen einen rechtspopulistischen Immobilienmogul (Henry Hübchen) und seine Neonazi-Schläger handelt, wirkt eher bemüht als lustig und kann mit der genial mäandierenden Qualität von Klings Episoden einfach nicht mithalten.

Auf der Leinwand mutieren die geliebten „Känguru-Chroniken“ dann doch eher zu einer gemäßigt anarchistischen, moderat unterhaltsamen Kleinkunst-Veranstaltung.

Martin Schwickert

D 2020 R: Dani Levy B: Marc-Uwe Kling K: Filip Zimbrunn D: Volker Michalowski, Dmitrij Schaad, Rosalie Thomass, Carmel-Maja Antoni, Henry Hübchen, 92 Min.

ONWARD: KEINE HALBEN SACHEN

O Brother, where are thou?

Ein Pixar-Film über vergangene Magie, dem die alte Magie fehlt

Die Welt war einmal voller Magie. Aber dann kam die Glühbirne - und mit ihr der ganze technologische Fortschritt, der das Leben bequemer und den ganzen Hokuspokus überflüssig machte. Warum komplizierte Lichtzaubersprüche lernen, wenn man einfach nur einen Schalter umlegen muss?

Der neue Pixar-Film *Onward* spielt in einer modernen Welt, die aussieht wie unsere. Nur wird sie von Märchenwesen bevölkert, die ihre magische Herkunft vergessen haben. Einhörner stöbern wie die Ratten im Müll. Zentauren quetschen ihr Hinterteil ins Auto statt zu galoppieren. Und der schüchterne Elf Ian quält sich zur High-School, wo die Mitschüler ihn vorsätzlich ignorieren. Ian tut sich schwer mit dem jugendlichen Selbstfindungsprozess. Der Vater ist vor seiner Geburt gestorben und der ältere Bruder Barley scheint aus einem anderen Holz geschnitzt zu sein.

Zu seinem 16.Geburtstag überreicht die Mutter ein Geschenk des Vaters: ein Zauberstab samt Gebrauchsanweisung, mit dem der Vater für einen Tag aus dem Jenseits zurückgeholt werden kann. Aber

Zaubern will gelernt sein. Das Prozedere gerät außer Kontrolle und der Vater kann nur von den Füßen aufwärts bis zur Gürtellinie wieder hergestellt werden. Fortan haben die beiden Brüder und der halbe Vater bis zum Sonnenuntergang Zeit einen magischen Kristall zu finden, um den Zauber zu vervollständigen. Der übermütige Harley glaubt durch einschlägige Fantasy-Spiel-Erfahrung zu wissen, wie man das schafft. Ian bleibt da eher skeptisch.

Mit seinem dramaturgischen Gerüst lehnt sich Regisseur Dan Scanlon (*Monsters University*) an klassische Videospieleformate an, nur dass es hier nicht um eine Schatzsuche geht, sondern darum, den eigenen Vater und sich selbst zu finden. Der emotionale Kern hinter der abenteuerlichen Reise ist stimmig ausgestaltet, denn am Ende steht für Ian die Erkenntnis bereit, dass nicht der verstorbene Vater, sondern der unterschätzte Bruder ihm Halt im Leben gibt. Insofern ist *Onward* so etwas wie *Die Eiskönigin* für Jungs, auch hier wird eine große Geschwisterliebe erlittenen Verlusten entgegengestellt.

Die Magie, die *Onward* ähnlich wie sein weibliches Pendant beschwört, will sich auf der Leinwand allerdings nicht herstellen. In visueller Hinsicht bleibt dieser Pixar-Film weit hinter den hauseigenen Standards zurück.

Martin Schwickert

Onward. USA 2020 R: Dan Scanlon B: Dan Scanlon Jason Headley, Keith Bunin K: Sharon Calahan, 100 Min.



Eine Welt ohne Magie, aber mit irrsinnig komischem deutschen Titel: „Onward: Keine halben Sachen“

A TALE OF TWO SISTERS

Familie des Schreckens

Ein Meisterwerk des Psycho-Horrors als BD mit Booklet

Nach ihrem Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik kehren die Schwestern Su-mi und Su-yeon nach Hause zurück. Zu ihrer Überraschung lebt ihr Vater inzwischen mit einer neuen Frau zusammen. Schon bei der ersten Begegnung wird klar, dass die Mädchen ihre Stiefmutter nicht mögen. Su-mi zieht sich immer mehr zurück und versucht der Frau aus dem Weg zu gehen. Su-yeon macht aus ihrem Hass und ihrer Verachtung keinen Hehl. Die Stiefmutter beantwortet das mit zum Teil drakonischen Strafen. Dass in dem verinkelten, dunklen Landhaus seltsame Dinge geschehen und die Mädchen von grauenhaften Albträumen geplagt werden, lässt den Konflikt weiter eskalieren.

Schon die Architektur und die Tapeten des Landhauses deuten darauf hin, dass hier Schreckliches geschehen ist. Dieser Eindruck wird durch Kameraführung, Beleuchtung und Tonspur noch verstärkt. Von der ersten Sekunde an erschafft Regisseur Kim Jee-Woon eine Atmosphäre des Unbehagens und der Bedrohung, der man sich nicht entziehen kann. Das Grauen lauert in den Schatten und wartet darauf, aus seinem Versteck zu kommen.

Auch wenn *A Tale of Two Sisters* viele Elemente von Fluch- und Haunted-House-Filmen hat, so ist der Film mehr als ein bloßer Horrorfilm. Kim Jee-Woon versieht das Geschehen mit einer starken psychologischen Note. Es ist nie ganz sicher, ob das Geschehen sich nicht nur in den Köpfen der Mädchen abspielen. Es könnten Geister am Werk sein, ebenso gut könnte es aber auch der Versuch labiler Psychen sein, die als belastend und unangenehme empfundene Situation zu bewältigen.



Versteckter Schrecken: „A Tale Of Two Sisters“

Familie ist hier kein Ort der Geborgenheit.

Wie Brotkrumen streut Jee-Woon Hinweise auf die Vorgeschichte ein. Warum waren die Mädchen überhaupt in der Psychiatrie? Woher kommt die Stiefmutter? Was wurde aus der Mutter? Was ist mit dem Schrank in Su-mis Zimmer, über den nicht gesprochen werden darf? Der Film mündet in einem dramatischen und tragischen Finale. Kim Jee-Woon gelingt dabei das Kunststück, eine Deutung für das Geschehen zu geben und trotzdem rätselhaft zu bleiben.

A Tale of Two Sisters ist ein Meisterwerk des psychologischen Horrors, das nun auf Blu-ray vorliegt. Lohnend ist besonders das Mediabook, mit einer DVD und einer Blu-ray des Films und einem gut 20seitigen Booklet mit einer Einführung in Kim Jee-Woon Schaffen, einer Analyse des Films sowie umfangreichem Bonusmaterial.

2009 gab es übrigens mit *The Uninvited* (Dt.: Der Fluch der 2 Schwestern) ein US-Remake des Films, das im Vergleich zum Original doch eher mittelmäßig ausfiel. **Olaf Kieser**

Janghwa, Hongryeon KOR 2003 R & B: Kim Jee-Woon K: Lee Mogae D: Lim Soo-Jung, Yeom Jeong-A, Moon Geun-Young, Kim Kap-Su, E: Audiokommentar von Regisseur und Darstellern, 12 nicht verwendete Szenen, Interviews mit Darstellern, Booklet 114 Min.

LEID UND HERRLICHKEIT
Wege zum Ruhm

Erinnerungen an sich selbst von Pedro Almodóvar

In seiner fiktionalisierten Autobiographie lässt Pedro Almodóvar den alternden, von Krankheiten und Schmerzen geplagten Regisseur Salvador im Drogenrausch die Stationen seines Lebens Revue passieren. Als Rahmenhandlung dient dabei die geplante Wiederaufführung seines ersten Films mit anschließendem



Penelope Cruz

Publikumsgespräch. Die Vorbereitungen darauf rufen in Salvador Erinnerungen an seine Kindheit, die enge, aber nicht spannungsfreie Beziehung zu seiner ebenso liebevollen wie strengen Mutter, sowie seine große Liebe aus jungen Jahren zu Federico wach. Überaus einfühlsam breitet Almodóvar hier ein Leben in all seiner Widersprüchlichkeit aus Glück, Schönheit, Traurigkeit und Verlust aus. Obwohl das stark autobiographisch ist, geht es letztlich doch um einen Menschen, der sich mit sich selbst und seiner Vergangenheit auseinandersetzt. Gerade das macht Leid und Herrlichkeit so ergreifend. Antonio Banderas, der zuvor in acht Filmen Almodóvars vor der Kamera stand, erhielt für seine großartige Darstellung des Salvador in Cannes völlig zu Recht den Preis als bester Darsteller. **Olaf Kieser**

Dolor y gloria ESP 2019 R & B: Pedro Almodóvar K: José Luis Alcaine D: Antonio Banderas, Penelope Cruz, Asier Etxeandia, Leonardo Sbaraglia E: Fragen an Antonio Banderas, Hinter den Kulissen 113 Min.

SUICIDE KINGS

Entführt

Der Klassiker der 90er als Mediabook mit BluRay und dickem Booklet

Ein paar dumme Jungs entführen einen Ex-Mafioso, der ihnen das nötige Lösegeld verschaffen soll, damit



Boysclub mit Opfer: „Suicide Kings“

eine Freundin ausgelöst werden kann, die ihrerseits entführt wurde. Der Ex-Gauner, obwohl an den Stuhl gefesselt, übernimmt recht bald das Kommando über die orientierungslose Truppe.

Das war mal ein Theaterstück und sieht auch als Film so aus.

Große Teile der Handlung spielen im Wohnzimmer, wo der entführte Christopher Walken mit den Augen blitzen und Schrecken verbreiten darf. Und weil wir in den 90ern und gerade im Tarantino-Fieber sind, wird sehr viel „Fuck“ gesagt und ein Gauner-Duo muss viele sinnlose Dialoge über die Qualität von Schuhen führen.

Das wirkt heute eher amüsant-langweilig als aufregend, was es vor 20 Jahren gewiss war. Vor allem das böse Ende (man hatte zwei andere enden getestet und war damit bei der Zielgruppe durchgefallen) macht klar, dass das Kino und das Genre neuen Wege ging.

Neben Walken waren Jonny Lee Miller, Sean Patrick Flanery, Denis Leary, Jay Mohr und Jeremy Sisto zu sehen, nicht alle überlebten den Hype der 90er als Schauspieler; manche wurden zu Stars.

In einem schönen Booklet und einigen Extras wurde der Film jetzt erstmals als BD aufgelegt (die Box enthält auch die DVD-Fassung).

Neben einem Interview mit Regisseur und Produzent und den beiden anderen Film-Enden darf Filmwissenschaftler Stefan Jung viel Erhebendes über das Kino der 90er und diesen Film sagen und warum er seiner Meinung nach Ähnlichkeiten mit *Reservoir Dogs* hat; eine Meinung, von der Jung zugibt, sie ziemlich alleine zu haben. **Alex Coutts**

USA 1997 R: Peter O'Fallon B: Josh McKinney, Gina Goldman, Wayne Allan Rice K: Christopher Baffa D: Christopher Walken, Denis Leary, Henry Thomas, Sean Patrick Flanery, Jeremy Sisto, Jay Mohr, Johnny Galecki, 106 Min. / BD & DVD, E: 2 Alternative Enden, Behind The Scenes, Audiokommentar, Vergleich Storybook und Film, Sound Design Feature

BUKAHARA CANARIES IN A COALMINE

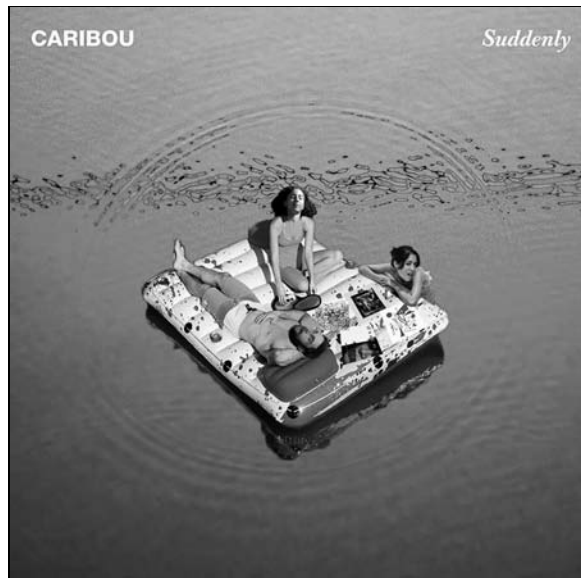
BML RECORDS

Multikulturell? Und wie! Max von Einem stammt aus Münster, Soufin Zoughlami hat tunesische Wurzeln, Daniel Avi Schneider ist jüdisch-schweizerischer Abstammung und Ahmed Eid kommt aus Syrien und ist in Palästina aufgewachsen. Zusammen haben sie in Köln Jazz studiert, anderswo Straßenmusik gemacht und sind gemeinsam um die halbe Welt gereist. Das alles begann 2009 und seitdem hat ihr als „Arabic Balkan Sound“ titulierter Stilmix ein höchst dynamisches Eigenleben entwickelt. Die positive, lebensbejahende Energie, die *Bukahara* freisetzt, ist höchst ansteckend und zeichnet auch dieses vierte Studioalbum der DIY-Künstler aus. Ob eingängige und trotzdem raffinierte Songs wie „Afraid No More“, der globale Ansatz arabisch angehauchter Nummern wie „Ktir“ und „Mafarr“ oder der wie für einen Emir-Kusturica-Film gemachte Gypsy-Folk von „We Are Still Here“ – alle Songs werden von spielerischer Leichtigkeit getragen. Die beiden deutschsprachigen Nummern „Wolken“ und „Baum“ erinnern im reduzierten Singer/Songwriter-Ansatz an *AnnenMay-Kantereit*, während „Under The Sea“ bestens in den „Yellow Submarine“-Themenpark der *Beatles* passen würde, und bei „Vulture And The Little Boy“ hört man das raue Folkfeeling von *Mumford & Sons* heraus. Wer so versiert wie *Bukahara* zwischen allen Genres hin- und herschweift – weil er es kann – darf das... *Frank Möller*

CARIBOU SUDDENLY

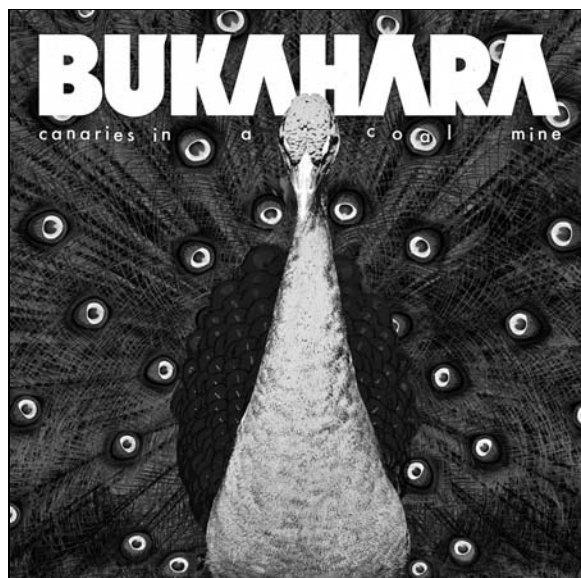
CITY SLANG / ROUGH TRADE

War man vor fünf Jahren bei einem melancholischen Millennial zum Sonntagnachmittags-Chai eingeladen, konnte man ziemlich sicher sein, dass irgendwann das *Caribou*-Album „Our Love“ lief. Der Soundtrack für die gepflegte After Hour-Schlaffheit mit grübelnden Gedanken übers Dasein... Keine Bange, daran hat sich nicht viel geändert, *Caribou*s Dan Snaith ist sogar etwas lebensfroher geworden. Doch immer noch reitet ihn die Furcht, zu wenig Ideen in seinen Tracks unterzubringen. Und so gibt es unter der sanften Soundoberfläche immer ein wuseliges Gewimmel von Samples und Mikro-Frickeleien. Und wo bei anderen die träumerischen Piano-Perlereien einfach so fließen, werden sie hier getweakt, malträtiert und verzwirbelt, bis die fragile Konstruktion fast zu scheitern droht. Diese hibbelige Melancholie hat etwas Beunruhigendes, was sich aber unter der melodischen Oberfläche gut versteckt. Um so schöner, wenn bei „Never Come



TONTRÄGER

Mikro-Gefrickel, growlige Breaks
& kosmische Ambient-Beats



Back“ ein fast schon straighter, melodischer House-Track entsteht. Aber auch hier sieht man nicht die wogende Menge im Club, sondern den jungen Dan, der allein in seinem Jugendzimmer sich mit geschlossenen Augen in eine imaginäre Welt des Nachtlebens voll glitzernd romantischer Versprechungen hineinträumt... *Karl Koch*

BIG FOX SEE HOW THE LIGHT FALLS

BACKSEAT / SOULFOOD & BELIEVE DIGITAL

Es gibt Frauenstimmen, die strahlen eine beherrschte Warmherzigkeit aus, versteckt unter kühler Oberfläche. Feist, Cat Power, so die Kategorie. Dazu gehört sicher auch die Schwedin Charlotta Peters. Auf ihrem Album thront die Stimme über allem, und, wie im Fall von „Sad Eyes“, trägt sie den Song auch schon mal fast alleine. Abwechslungsreich wird hier jedem Track sein passendes Soundgewand verpasst, mal New Wave-Flangergitarren, mal reduziert als Low-Fi, mal *Blondie*-Disco, mal Märchen-, mal „Fargo“-Soundtrack. Das ist schon ziemlich gekonnt und sorgt für ein angenehm abwechslungsreich zu hörendes Album. Fehlt nur noch ein zwingender Hit, mit dem die Bekanntheit von *Big Fox* nach vorn katapultiert wird! *Karl Koch*

AGAINST ALL LOGIC 2017-2019

OTHER PEOPLE

Nicolas Jaar, der schon in jungen Jahren durch experimentelle Elektronik und kosmische Ambient-Beats für erhobene Augenbrauen sorgte, besitzt auch eine andere Seite. Mit dem Debüt als *Against All Logic* signalisierte er vor zwei Jahren die Bereitschaft, auch House-Beats mit Soul-Samples zu zelebrieren und erschloss sich so eine völlig neue Fanbase. Der Nachfolger, der jetzt die Tracks der letzten beiden Jahre versammelt, geht sogar noch einen Schritt weiter und taucht tief in vertrackte Techno-Welten ein, um die er sonst eher einen weiten Bogen machte. „Fantasy“ beginnt zwar mit einem Beyoncé-Sample, ansonsten verzichtet er lieber auf deren Einsatz und schickt dafür recht abenteuerliche Klänge durch seine Maschinen. So entsteht ein ganz besonderes, eigenwilliges Techno-Set, für das der Einsatz der Lieblings-Kopfhörer maximal empfohlen wird.

Christopher Hunold

HUDSON TAYLOR LOVING EVERYWHERE I GO

RUBYWORKS / THE ORCHARD GERMANY

Gut, wenn man sich mit seinem Brüderchen versteht. Noch besser, wenn man dann auch musikalisch und stimmlich derart trefflich harmoniert, wie diese beiden irischen



Burschen. Harry und Alfie machen einen angenehmen, in Teilen schön altmodischen Edel-Pop, ohne dabei brachial die Hitmaschine zu geben. Immer wieder gibt es in den kompakten Songs kleine Schlenker Richtung *Beatles*, *Simon & Garfunkel* und andere harmonische Dinge. Natürlich muss auch ein schlimm werbetauglicher Mitgröhlensong wie „Back To You“ sein, den man mit seinem generischen Whoo-Hoo-Chor demnächst wohl in einem Spot mit lauter jungen, gut gelaunten Menschen hören wird. Aber ansonsten hat Produzent John Rausch den beiden einen netten, klar strukturierten Gitarrenpop anproduziert, erwachsener als *Jonas Brothers* und Sam Mendes, da wippt sogar der Vati mit. Ob das taugt, überprüft man am besten mit „Favorite Song“, einer hübschen Up-tempo-Nummer à la *Rooney* oder dem fast schon an Roy Orbison

erinnernden Kitsch von „Just Like That“.

Karl Koch

DELAIN APOCALYPSE & CHILL

NAPALM RECORDS / UNIVERSAL

Ruhig bewahren beim nahenden Weltuntergang? Die holländischen Symphonic-Rocker *Delain* bieten sich an, fürs dystopische Szenario den passenden Soundtrack zu liefern. Das Quintett um ex-*Within Temptation*-Keyboarder Martijn Westerholt und Sängerin Charlotte Wessels lotet die klanglichen Untiefen zwischen klassisch angehauchten Film-Scores und Melodic Metal im Fahrwasser von Acts wie *Nightwish*, *Epica*, *Evanescence* oder eben *Within Temptation* souverän aus. Die 13 teils ausufernden Kompositionen geraten recht spannend und schaffen soundmässig interessante Gegensätze. So variiert etwa



der Opener „One Second“ mit growligen Breaks und eingängiger Melodiosität und schafft so gelungene Spannungsbögen. Die Single „Burning Bridges“ schießt klar Richtung Rockradio, während „Ghost House Heart“ als düstere Untergangsballade funktioniert und bei „Legions Of The Lost“ meint man gar, die Metallegende *Savatage* sei auferstanden. Wenn die Genre Grenzen zwischen Rock und Klassik nahezu verschwinden und alles so stimmig wie hier klingt, dann kann das Ende der Welt ruhig kommen... *Frank Möller*



SHOPPING ALL OR NOTHING

FAT CAT RECORDS

Ungefähr alle zwei Jahre beehren uns die drei Briten mit einem Update ihres zackigen, auf Schnelligkeit getrimmten Disco-Punks. Trockener Bass, stechende Gitarren, zweistimmiger, fast schon gebellter Gesang. Wobei „Update“ eher das falsche Wort ist, denn um ehrlich zu sein, so richtig viel tut sich hier von Album zu Album nicht. Das kann man aber auch positiv sehen – die Drei haben halt früh gewusst, wohin ihre *Shopping*-Reise geht. Trotzdem mögeln sich nun ein paar elektronische Experimente in die 30 Minuten dieses Albums: Songs wie „Lies“ oder „For Your Pleasure“ sind mit Drumpads und Synthesizern durchaus Neuland im Sound-Repertoire. Ansonsten bleibt aber alles beim verschwitzt Albewährten. Soll heißen: Verschnaufpausen sind kaum drin, die knapp bemessene Zeit soll zum Tanzen genutzt werden!

Christopher Hunold

FRAZEY FORD U KIN B THE SUN

ARTS & CRAFTS

Manche werden Frazey Ford als Sängerin des Folk-Trios *The Be Good Tanyas* kennen. Solo lässt sie allerdings zu hundert Prozent die Soul-Diva aus dem Sack! Ihre Stimme hat dabei etwas ungemein klassisches, mit einem lange nicht mehr gehörten Timbre. Immer wieder massives Vibrato, eher in der mittleren Lage, das hat was von einer unkratzigen Janis Joplin. In mehreren Sessions wurde das Album eingespielt, dementsprechend klingt es eher unperfekt, nicht durcharrangiert, die Songs fließen dahin,

MEINE AUSWAHL



andrä

MUSIK
FILME
GAMES

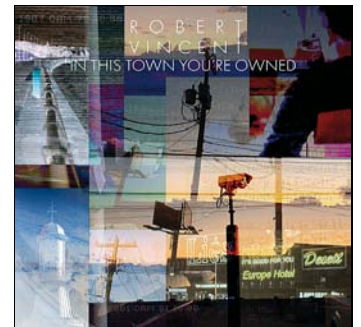
MÜNSTER

Verspoel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

sind oft nur Skizzen. Instrumental dominieren bei diesem bläserlosen Soul Hammond-Orgel und Piano. Das ist alles zwar ganz hübsch, aber wenn man nicht totaler Fan von Frazey Fords Stimme ist, fehlt einem doch ein wenig die Zuspitzung, die Songwerdung dieser Sounds. So bleibt der Eindruck, als hätte eine Sängerin eine Reihe von Library Music-Instrumentals mit Gesang versehen. Schade.

Karl Koch



ROBERT VINCENT IN THIS TOWN YOU'RE OWNED

ROBERT VINCENT MUSIC / BERTUS

Hach, das hier ist derart amerikanisch gesättigter Country – Gram Parsons, Waylon Jennings, so diese Schule – dass man kaum glauben kann, dass Robert Vincent aus Liverpool kommt. Doch so geschlossen hier das musikalische Weltbild ist, so gebrochen die Textebene. Vincent schreibt über die Verwerfungen der Gegenwart, abstrahierend, universell, denn die Trump-Brexit-Tendenzen sind überall zu spüren: „The Kids don't dig God anymore“. Dabei wird es leider selten so flott wie bei „My Neighbours Ghost“, dass mit frechem Sixties-Beat daherkommt. Melancholisches Mid-Tempo und gedankenschwere Balladen herrschen vor. Gegen all dies hilft natürlich die Liebe, herrlich mit Mandoline und Akkordeon besungen in „The Ending“. Oder eben auch nicht, wie die gespenstische Ballade „Husk Of A Soul“ suggeriert, die in einem Endlos-Outro endet, bevor es die finale Gitarrenniedelei setzt.

Karl Koch



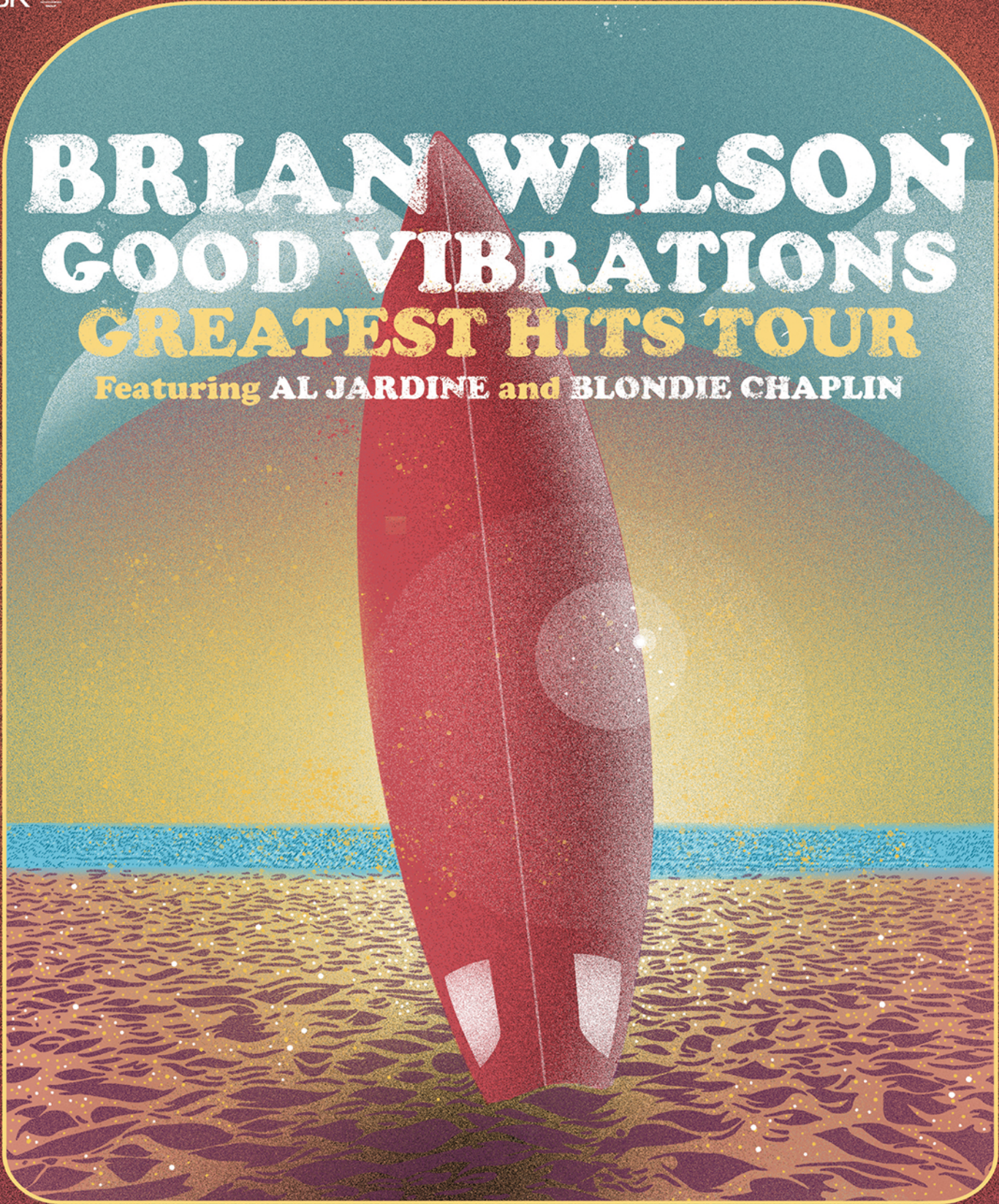
Dein FSJ/BFD 2020.
Dein Jahr.

Informiere Dich unter:
www.lebenshilfe-muenster.de
freiwilligendienst@lebenshilfe-muenster.de



BRIAN WILSON GOOD VIBRATIONS GREATEST HITS TOUR

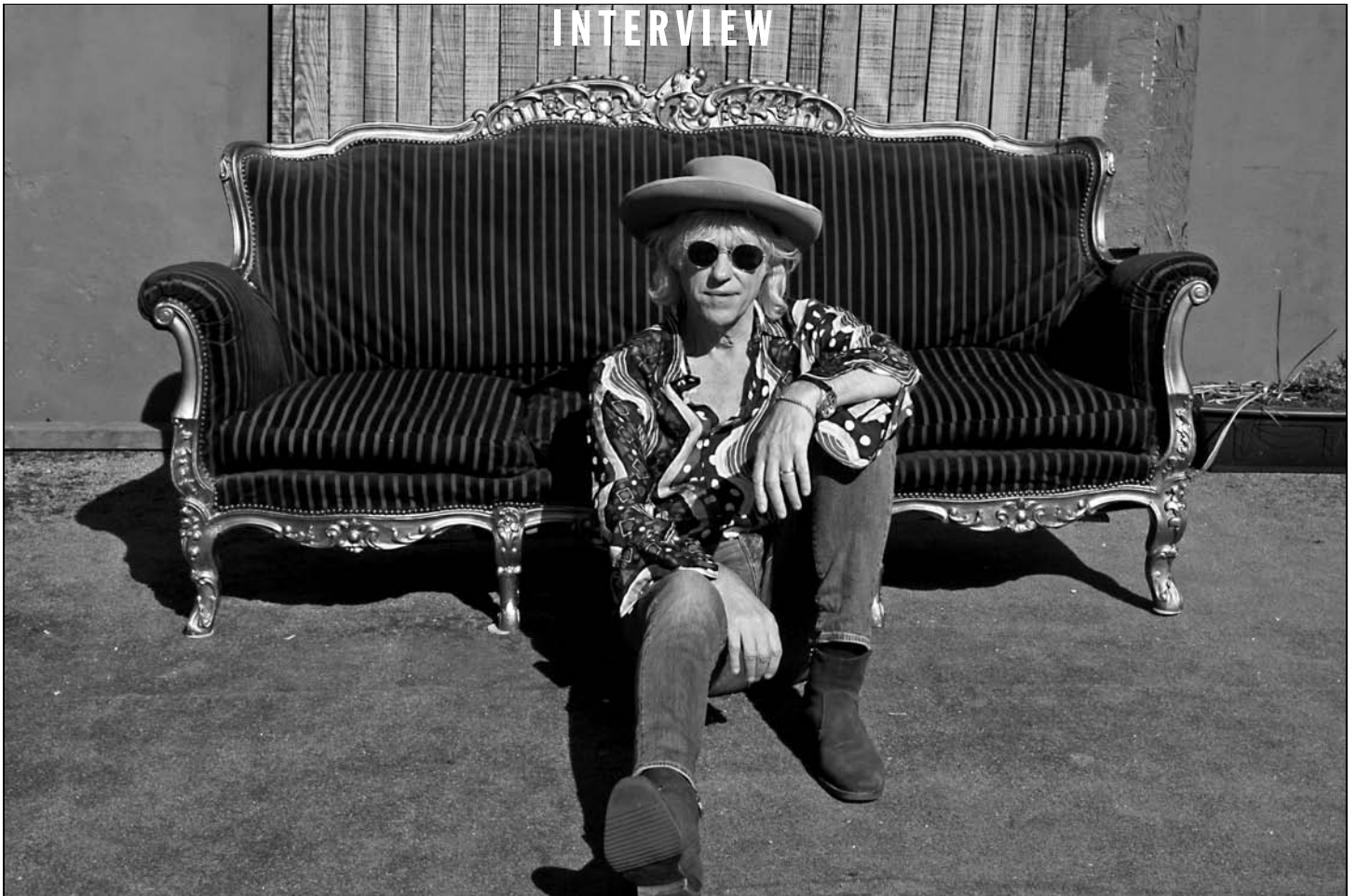
Featuring **AL JARDINE** and **BLONDIE CHAPLIN**



27.06.2020

Lingen - EmslandArena

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie auf www.eventim.de



Dieses Kumpel-Ding ist eher was für junge Leute: Bob Geldof

FUCK, DIE RATTEN!

TEA-TIME MIT CORONA: AUDIENZ BEI SIR BOB GELDOLF

Mit dem *Live Aid*-Festival von 1985 hat er das größte Konzertspektakel aller Zeiten mitorganisiert, sein „Do They Know It's Christmas“ wurde zu einer der meistverkauften Singles überhaupt: Die Rede ist von Sir Bob Geldof. Nach 36 Jahren hat der Sänger mit den legendären *Boomtown Rats* („I Don't Like Mondays“) wieder ein Album aufgenommen – vgl. Besprechung im letzten *Ultimo*. „Ich habe das Corona-Virus“, hustet er bei unserem Interviewtermin in Berlin sarkastisch in den Tee. Die weiße Mähne hängt ihm wild über die Stirn, die Reißverschlüsse der abgewetzten Lederstiefel sind offen. Sein Lieblingswort ist „Fuck“...

Ultimo: Sir Bob, 1979 verschickte ihre damalige Plattenfirma Mercury 1.000 tote Ratten an Radio-DJs in den USA. Hat diese eklige Aktion die Karriere der Boomtown Rats in Amerika beflügelt?

Bob Geldof: Nein, sie hat sie ruiniert, denn die Amis haben diese

Punk-Sache überhaupt nicht kapiert. In den USA war zu der Zeit Disco angesagt! Oder aalglatte Rockbands wie *Boston* und *REO Speedwagon*. Und da bekam ein DJ solch' eine Scheißbratte auf den Schreibtisch gestellt! Das fanden alle widerlich. Unser Debütalbum bekam drüben zunächst hervorragende Kritiken, weil den Amis die *Sex Pistols* zu rau und *The Clash* zu politisch waren. Wir hingegen haben Geschichten erzählt mit griffigen Refrains. Der Promoter Mike Bone hatte die Idee, uns als neueste Punk-Sensation zu vermarkten. Großartig, dachten wir, und ließen ihn machen. 30 Jahre vor Damian Hurst hat er 1.000 in Formaldehyd eingelegte Ratten verschickt. Leider ging die Aktion nach hinten los, alle sind ausgerastet...

Lieben Sie Ratten?

Nö. Der Name *Boomtown Rats* stammt auch von Woody Guthrie. Mit elf Jahren war er in einer Gang, die sich „The Boomtown Rats“ nannte. Man hatte in seiner Stadt Öl gefunden. Dort streunten die Ju-

gendlichen herum wie Ratten. Für mich ist Woody Guthrie wie John Steinbeck in Musik. Diesen Namen gefunden zu haben, war sehr wichtig, weil unsere Band damit einen Zweck hatte. Unsere Musik sollte etwas bedeuten.

Sie gründeten die Boomtown Rats '75 in Irland, als Punk explodierte. Die Gesellschaft stempelte uns als Außenseiter ab, die lokalen Bands hassten uns. Aber wir wurden trotzdem immer populärer. Ich fing dann an, im Fernsehen nicht über Musik, sondern über die korrupte Kirche zu sprechen. Über die Killer im Norden und die Regierung. Da brach die Hölle aus!

„Citizens Of Boomtown“ ist das erste neue Studioalbum der Boomtown Rats seit 36 Jahren. Wie schaffen Sie es, immer noch wie eine junge Band zu klingen?

Indem wir wiederentdeckt haben, wie mächtig der Krach klingt, den diese Gruppe von Individualisten imstande ist zu produzieren. Unser Sound ist sehr speziell. Und der Antrieb dieser Band ist ein gemeinsa-

mes Charakteristikum: Wut. **Rock'n'Roll hat mal die Welt verändert. Welche Kraft hat er heute noch?**

Er hat heute nicht mehr die Kraft, was zu verändern. Bowies Auftritt bei „Top Of The Pops“ sahen 17 Millionen Kids. Als er mit dem Finger auf die Kamera zeigte, fühlte sich eine ganze Generation angesprochen. Das funktioniert heute nicht mehr. Das Internet hat die Gesellschaft in Bruchstücke zerlegt.

Werden Sie mit den Boomtown Rats auf Tour gehen?

Mit den Rats möchte ich gern Festivals spielen, aber sie sagen mir dauernd, sie hätten keinen Platz mehr für uns. Wären wir die fuckening *Pink Floyd*, würden sie einen Platz für uns finden. Garantiert! Das ärgert ich. Aber es gibt ja auch schöne Theater. Die *Boomtown Rats* brauchen Größe, weil es eine wichtige Band mit einem fetten Sound und einer großen Idee ist!

Waren das Band-Aid-Projekt und das Live-Aid-Festival daran schuld, dass die Boomtown Rats

KONZERTE

1984 aufhörten, Alben zu veröffentlichen?

Nein. Wir haben damals aufgehört, weil wir an unser natürliches Ende gekommen waren. Ein neues Jahrzehnt war angebrochen mit einer neuen Generation. Mit neuen Bands, die neue Ideen hatten. Wir hätten natürlich so tun können, als ob wir dieser Generation etwas zu sagen haben, aber das wäre eine Lüge gewesen. Wenn du als Gruppe lange zusammenbleiben willst, musst du Kompromisse eingehen. Du wächst ja zusammen mit deiner Gang auf. In der Zeit wirst du erwachsen, heiratest, zeugst Kinder. Deine Interessen verlagern sich. Dieses Kumpel-Ding ist eher was für junge Leute! Die Leute von *Metallica* reisen heute einzeln zu den Shows an und jeder von ihnen hat einen eigenen Psychotherapeuten im Schlepptau, haha. Aber sie verstehen, dass diese Dynamik sie immer wieder auf die Bühne treibt.

Mit „Band Aid“ und „Live Aid“ wollten Sie etwas gegen die akute Hungersnot in Äthiopien tun. 35 Jahre nach dem größten Benefiz-Konzert der Musikgeschichte reisen Sie noch immer regelmäßig nach Afrika. Was tun Sie dort?

Ich kümmere mich noch immer jeden einzelnen Tag meines Lebens um „Band Aid“. Ich habe ein „Private Equity Fund Investing“ in Afrika und wir haben 10.000 Jobs. Ich arbeite mit Kofi Annan und dem *Afrikanischen Fortschritts-Panel* sowie Bonos Organisation *One* zusammen. Sie setzt sich für das Ende extremer Armut und vermeidbarer Krankheiten bis zum Jahr 2030 ein. **Glauben Sie, dass das Ende der extremen Armut in Sicht ist?**

Nein, aber sie könnte um 50 Prozent reduziert werden. Das ist viel. Und sie wird weiter sinken. Die Chinesen investieren in Afrika massiv. Es besteht die Gefahr einer neuen Kolonialisierung. Ich hoffe aber, die Chinesen beweisen Verantwortung. Inzwischen leben drei Millionen von ihnen in Afrika.

Wie könnten wir die Migrationskrise lösen?

Das ist eine politische Frage, die alle Nationen etwas angeht und nur in der EU gelöst werden kann. Aber die ist in weiten Teilen eine dysfunktionale Organisation. Das Problem ist auch, dass viele Staaten zu einer primitiven Art von Politik zurückgekehrt sind: Nationalismus, Demagogie, Autokratie. Auch deshalb muss die EU radikal reformiert werden. Macron und Merkel werden das nicht schaffen. Über die Politik, die uns bisher nur Unheil gebracht hat, muss offen diskutiert werden... *Interview: Olaf Neumann*



Delikater Softrock mit hauchzarter Frontfrau: *Tops*

HM, 1978 ODER 1984?

VINTAGE-INDIEPOP-REISE DURCH DIE ZEIT: »TOPS«

Wer nach der Band *Tops* googelt, hat es in Deutschland nicht leicht. Das erste Ergebnis führt auf die in den späten 90ern stehengebliebene Website einer in die Jahre gekommenen Schlager-Kombo, deren Musiker in etwa so klingt, wie befürchtet... Dabei hat die kanadische Band *Tops*, um die es hier eigentlich gehen soll, längst viel mehr verdient, als immer nur unterhalb des Radars der öffentlichen Wahrnehmung von Fans und Journaille zu musizieren.

Ihr delikater Vintage-Softrock, getragen von der hauchzarten Stimme von Frontfrau und Songwriterin Jane Penny und unterstützt von warmen, sommerlich leichten Indie- und Synth-Sounds, teleportiert den Hörer bei geschlossenen Augen auf eine vom Sonnenlicht verwöhnte Terrasse an einem entspannten Sonntagmorgen in Italien. Oder auf eine zur Geisterstunde sich füllende Pool-Party, auf der gerade der zweite Cocktail des

Abends geleert wird. Songs, die nicht selten so klingen, als wären sie für verflossene Liebschaften verfasst worden. Kleine Tagträume für zwischendurch...

Die Band gründete sich 2011 und war damals noch Teil einer Szene in Vancouver, von der man hoffte, dass sie ebenso durchstarten würde wie kurz zuvor *Grimes*. Schnell jedoch zeigte sich, dass die Band, ebenso wie ihre Kollegen *Braids* oder *Majical Clouds*, einen anderen Weg einschlug und auch leiseren, subtilen Tönen einen Platz einräumte. Ihr passend betitelt Debüt „Tender Opposites“ mit dem schwungvollen und hell schimmernden Indie-Funk-Hit „Diamond Look“ sowie der Nachfolger „Picture You Staring“, der mit klebrigsüßen Mitternachts-Popsongs wie „Way To Be Loved“ ihren Sound weiter ausformte, schoben die Band auf immer mehr Watchlisten.

Das Anfang April erscheinende vierte Album „I Feel Alive“ (Fat Possum/Bertus) versucht erst gar

nicht, irgendwelche Neuerungen zu forcieren. Stattdessen verfeinern *Tops* ihr Gespür für in Songs gegossene Nostalgie und lösen wohlige Sehnsüchte nach einer besseren Zeit aus. Und ständig ertappt man sich bei der Frage: Welches Jahr haben wir eigentlich? 1978? Wegen des leichten Glam-Faktors und den Keyboards? Oder doch eher 1984, wegen der angeworfenen Nebelmaschine in Power-Balladen wie „Anything“? *Tops* klingen 2020 wie eine vergessene Band, die einer längst vergangenen Dekade entstammt, aber jetzt erst von findigen Diggern aufgespürt wurde und zu spätem Ruhm gelangt.

All das spricht nur für die Zeitlosigkeit ihrer Musik, die passend zum neuen Album auch auf den Clubbühnen Deutschlands auf eine kleine Zeitreise geht. Welches Jahr dann auf dem Kalender steht, gilt es am besten selbst herauszufinden...

Christopher Hunold

■ MÜNSTER, GLEIS 14.5.



Szene gegen die Todesstrafe: Berlinale-Gewinner „Es gibt kein Böses“

PROVOKATION UND SELBSTBESCHAU

DAS FILMFESTIVAL IN BERLIN BOT VIelfALT UND WENIG AUFREGUNG

Die Schauspieler und der Produzent waren angereist, aber der iranische Regisseur Mohammad Rasoulof konnte seinen Goldenen Bären für seinen Film *Es gibt kein Böses* nicht selbst in Empfang nehmen.

Der Filmemacher hat Ausreiseverbot. Als Rasoulof 2017 von der Cannes-Premiere seines Films *A Man of Integrity* in seine Heimat zurückkehrte, hatte man ihm seinen Pass abgenommen.

Von den Einschüchterungsmaßnahmen des Regimes ließ sich der Regisseur indes nicht beeindrucken. Im Gegenteil: Sein neuer Film ist ein entschiedenes Plädoyer gegen die Todesstrafe, der in den letzten fünf Jahren im Iran weit über 2000 Menschen zum Opfer fielen. In vier einzelnen Geschichten widmet sich Rasoulof

denjenigen, die die Hinrichtungen der Gefangenen vollstrecken müssen.

Da ist der brave Familienvater, der sich rührend um Frau, Töchterchen und die gebrechliche Mutter kümmert. Der Wecker klingelt um 3 Uhr. Auf dem Weg zur Arbeit bleibt er mit leerem Blick an der Kreuzung stehen, obwohl die Ampel schon auf Grün geschaltet hat. Auch im Büro leuchtet wenig später die Signalanzeige grün auf. Ein kurzer Knopfdruck. Erst jetzt gibt die Kamera den Blick auf den dahinter liegenden Raum frei, wo die Beine der Gehängten sich zum letzten Mal bewegen.

In anderen Gefängnissen sind die Hinrichtungen noch nicht automatisiert. Hier müssen junge Wehrdienstleistende den Hocker unter den Füßen der Verurteilten wegziehen. Ein

neuer Rekrut kann das mit seinem Gewissen nicht vereinbaren und bricht mit Waffengewalt aus dem Todestrakt aus. Ein anderer lässt sich darauf ein. Schließlich gibt es nach je-

der Hinrichtung drei Tage Urlaub und er möchte seiner Freundin zum Geburtstag einen Heiratsantrag machen. Aber in ihrem Dorf in den Bergen trauert man um den Lehrer, der



Teil eines DAU-Projektes: Skandalfilm „DAU Natasha“



Kelly Reichardts Anti-Western „First Cow“



Freudlos: Sally Potters „The Roads Not Taken“



Bildmächtig, aber preislos: „Berlin Alexanderplatz“



Pointenreich: „Delete History“ von Benoît Delépine und Gustave Kervern

als Regimekritiker zum Tode verurteilt wurde.

In vier Episoden unterteilt, bietet *Es gibt kein Böses* großes, politisch engagiertes Erzählkino. Rasoulofs dramatische Verdichtung steht im Einklang mit der politischen Dringlichkeit seines Filmes, der von der Unmöglichkeit einer freien Entscheidung in einem autoritären Regime erzählt.

DIE KONKURRENZ

Das Feld der Konkurrenten fiel in diesem Berlinale-Wettbewerb eher bescheiden aus, denn diese erste Berlinale unter dem künstlerischen Leiter Carlo Chatrian war nicht der spektakuläre Aufbruch zu neuen Ufern, den sich viele erhofft hatten. Äußerst durchwachsen präsentierte sich der Wettbewerb zum 70. Festivaljubiläum, der sich zwar demonstrativ von Hollywood ab- und dem Arthouse-Kino zuwandte, aber auch in diesem Segment wenig Herausragendes zu bieten hatte. Von Kelly Reichardts Anti-Western *First Cow* über die französisch-belgische Komödie *Delete History* von Benoît Delépine und Gustave Kervern, die pointenreich in die Absurditäten des Social-Media-Zeitalters eintauchte, bis hin zu der Schweizer Produktion *Schwesterlein* von

Stéphanie Chuat und Véronique Reymond um die bedingungslose Liebe einer Geschwisterbeziehung gab es eine Handvoll Wettbewerbsbeiträge, die ihre Geschichten einfallreich und mit künstlerischer Stringenz erzählten. Großes, packendes oder gar provokantes Kino konnte aber keiner dieser Filme auf die Leinwand zaubern.

DIE ENTtäUSCHUNG

Zu den großen Enttäuschungen des Wettbewerbs gehörten ausgerechnet die wenigen großen Regie-Namen: Die britische Regisseurin Sally Potter, die sich mit *Orlando* in die Filmgeschichte eingeschrieben hat, bekommt in *The Roads Not Taken* ihre Geschichte über einen dementen Schriftsteller, der sich in seine schmerzhaft Vergangene hinein halluziniert, erzählerisch nicht in den Griff. Monumental scheiterte Regie-Legende Abel Ferrara, der Willem Dafoe in nordpolare Gefilde auf Sinnsuche schickte – und dort nur die altbekannten Reue-Dämonen einer Männergeneration findet, die sich viel um sich selbst und wenig um Frau und Nachkommenschaft gekümmert hat. Solch larvoyante Selbstbespiegelungen gehören nicht in einen Wettbewerb,

egal wie schillernd der Name des Filmemachers ist.

Ähnliches gilt für die russische Produktion *DAU*. *Natasha* von Ilya Khrzhanovskiy und Jekaterina Oertel, die es mit endlosen Sauforgien, Echtzeit-Sex und einer schwer erträglichen Vergewaltigungsszene mit einer Wodkaflasche über die Skandalstrategie in den Wettbewerb geschafft hat. Warum die Auswahlkommission auf solch inhaltsleere Provokationen hereinfällt, lässt sich schwer nachvollziehen.

DEUTSCHE PRODUKTIONEN

Immerhin konnten die Produktionen des Gastgeberlandes in diesem Jahr überzeugen. Christian Petzolds *Undine* brachte ein visuelles Niveau in den Wettbewerb, das man bei vielen Beiträgen schmerzhaft vermisst hat, und Paula Beer hat sich mit ihrer fokussierten Performance den Silbernen Bären redlich verdient. *Berlin Alexanderplatz* von Burhan Qurbani wirkte mit seiner epischen Wucht in diesem vor sich hin plätschernden Wettbewerb wie ein vierfacher Espresso. Die drei Kino-Stunden mit der modernen Döblin-Adaption, die von Franz Biberkopf als einem Flüchtling aus Afrika erzählt, der in Deutschland vergeblich versucht ein „anständiger Mensch“ zu sein, vergingen im Fluge. Endlich mal ein Film, an dem man sich nicht sattsehen konnte, und mit Abstand eine der besten Produktionen, die das

deutsche Kino in den letzten Jahren hervor gebracht hat. Dass der Film bei der Preisvergabe vollkommen leer ausging, zeigt, dass die Verfilmung von Döblins Romanklassiker wohl im hiesigen Kulturdiskurs eine größere Bedeutung hat als im internationalen Kontext.

EINIGE NIETEN

Es war ein Wettbewerb mit einigen Nieten, vielen passablen, aber kaum herausragenden Werken. Daran konnte auch die konsequente Arthouse-Ausrichtung und der Verzicht auf Kompromissfilme Made in Hollywood nichts ändern. Aus dem Grunddilemma, dass sich aus der Konkurrenz zu den beiden Festivalplatzhirschen an der Cote Azur und am Lido ergibt, konnte auch Chadrian nichts ändern. Berlin hat für die großen Namen des Autorenkinos nicht die gleiche Anziehungskraft wie der Gigant in Cannes. Und die US-Studios werden ihre immer weniger werdenden anspruchsvollen Werke wie zuletzt *Joker* weiterhin lieber in Venedig zeigen. Dort wird im September der Startschuss zur Oscar-Rallye gegeben, hinter deren Zielgeraden sich die Berlinale im Februar so unglücklich positioniert hat.

Dazwischen ein eigenes Profil zu finden, ist eine schwierige Aufgabe, an deren Bewältigung die neue Leitung noch viel zu arbeiten hat.

Martin Schwickert

BÜCHER



„Auserwählter Gottes“, „Löwe von Juda“, „König der Könige“ und „Macht der Dreifaltigkeit“ – Kaiser Haile Selassie

REISEN IN RAGE Die Kaiser- Krönung

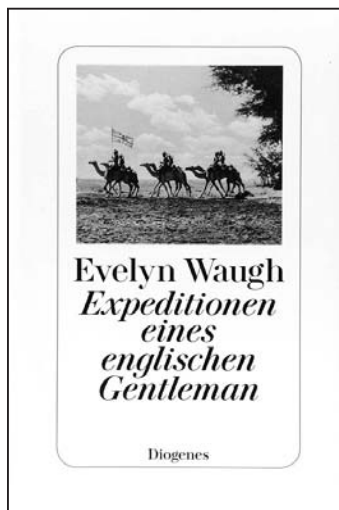
Evelyn Waugh's Reise nach Äthiopien

Dass man den Kolonialrassismus des Evelyn Waugh amüsant finden kann, liegt nicht nur an seiner unbestrittenen Formulierungskunst, sondern auch daran, dass Waugh den Rest der Welt meistens genauso verachtenswert fand wie irgendwelche afrikanischen Völker, die seiner Meinung dringend der Zivilisation bedurften.

Expeditionen eines englischen Gentleman ist der Bericht von Waugh's Reise zur Krönung des



Evelyn Waugh



selbsternannten Kaisers von Äthiopien, Haile Selassie. Der lud zu seiner Inauguration eine Menge wichtiger Menschen ein, weshalb Waugh, der nichts über das Land wusste, sich 1930 in Adis Abeba langweilte und über alles herzog, was Land und Leute und Kultur zu bieten hatten: „Die meiste Zeit dachte ich daran, wie furchtbar der nächste Tag sein würde.“

Aus Waugh's Reisen heraus entstanden immerhin zwei seiner besten Satiren, *Black Mischief* und *Scoop*, die in einem fiktiven afrikanischen Land und doch eindeutig in Äthiopien spielen. Das erklärt in einem Nachwort sehr ausführlich Rainer Wieland, der sein Essay mit einem Zitat der Waugh-Biografin Selina Hastings beginnt: „Evelyn Waugh's Ruhm beruht auf zwei Prä-

missen: dass er einer der größten Prosaschriftsteller des 20. Jahrhunderts war. Und dass er als Mensch ein Scheusal war.“ Für beides liefert das neu aufgelegte Büchlein gute Belege. *Thomas Friedrich*

Evelyn Waugh: *Expeditionen eines englischen Gentleman*. Aus dem Englischen von Matthias Fienbork, mit einem Nachwort von Rainer Wieland, einer Zeittafel und Karten. Diogenes, Zürich 2019, 313 S., 14,00



Andreas Brandhorst

SCIENCE FICTION Einfach mal singen

Andreas Brandhorst reist auf Schienen durchs Weltall

Singen ist die größte Leidenschaft der jungen Tess Velazca. Doch anstatt ihre Fähigkeiten an der Musikakademie auf dem Planten Harmonie zu vervollkommen, sieht sie sich gezwungen, die Schulden ihrer Familie abzuarbeiten. Am schnellsten ist das durch die lukrative Tätigkeit als interstellare Kartografin für den Großkonzern Interkosmika möglich. Wie gefährlich diese Arbeit ist, erfährt Tess gleich auf ihrer ersten Mission.

Der routinierte Science-Fiction-Autor Andreas Brandhorst kreiert mit *Das Netz der Sterne* einen interessanten Zukunftsentwurf. Reisen mit einem Vielfachen der Lichtgeschwindigkeit sind in seiner Vision durch ein System von energetischen Hyperon-Gleisen im Hyperraum möglich, das wagemutige Kartografen durch den Bau von Stationen erweitern, die sie vor Ort mithilfe von gigantischen Printern drucken.



Zusammen mit Details wie der Entstehung von Maschinenintelligenzen oder speziellen Datenimplantaten, die eine künstliche Erweiterung des menschlichen Gedächtnisses bilden, entsteht so ein spannendes und stimmiges Bild der Zukunft.

Ein weiterer Pluspunkt sind die philosophischen und existentiellen Fragen, die Brandhorst in seinem Roman unaufdringlich thematisiert. Woher kommen wir? Wie sieht es mit dem freien Willen von Menschen und künstlichen Intelligenzen aus? Was ist ethisch geboten? Was macht Macht? Allerdings verharret hier die Auseinandersetzung oft an der Oberfläche und erreicht an einigen Stellen nur das Niveau eines besseren Glückskekses.

Leider finden sich im Roman zahlreiche Unplausibilitäten. Warum setzt Interkosmika auf einer Mission gleich drei Kartografen inklusive eines erfahrenen Leiters ein, setzt für den nächsten – zudem anscheinend sehr wichtigen – Auftrag jedoch nur einen einzelnen unerfahrenen Kartografen ein? Weshalb greift der Kognitor – die Maschinenintelligenz des Raumschiffs – nicht ein, wenn ein Kartograf offensichtlich gegen die Interessen von Interkosmika verstößt, obwohl das auf Basis der Programmierung offensichtlich geboten ist? Wie kann eine angeblich wahnsinnige Person ausschweifend rational argumentieren?

Leider bleibt Tess wie auch die meisten anderen Figuren ziemlich blass – auch weil es vielen Charakterdesigns an Tiefe fehlt. Statt aktiv zu handeln, wird die Kartografin die meiste Zeit von Ereignissen in die eine oder andere Richtung gestoßen. Wenn sie gar nicht mehr weiter weiß, lässt sie der Autor singen.

Ingo Gatzter

Andreas Brandhorst: *Das Netz der Sterne*. Piper, München 2020, 512 S., 16,-

zwei wochen

programm vom 9. bis 22. märz

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

PRÄSENTIERT VON
ultimo



MUDHONEY

MITTWOCH, 30.9.20 - MÜNSTER, GLEIS 22 - WWW.GLEIS22.DE

BUNKER ULMENWALL e.V.

| fr 06. mär |
Hello, My Name Is

| sa 07. mär |
Ronja von Rönne

| di 10. mär |
Tobias Haug Quartett

| sa 14. mär |
ADHD

| fr 20. mär |
Florian Ostertag

| sa 21. mär |
zeitgeisty
be part of ... Thrill and
Overkill 1979-1989

| so 22. mär |
KinderKrachMach-
Konzert mit Randale

| mi 25. mär |
14. Komische Nacht

| do 26. mär |
GrooveSession

| sa 28. mär |
Lammel / Lauer /
Bornstein

| do 02. apr |
IOT.GE

Konzertbeginn 20:30 Uhr
teilweise U20 frei

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

Bielefelder JAZZ Club e.V.

»Alte Kuxmann-Fabrik«
Beckhausstraße 72 - 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

20.03., Freitag, 20:30 Uhr
Stacie Collins & Band - Rock'n'Roll

27.03., Freitag, 20:30 Uhr
The Basement Boyz - Funk & Soul

02.04. Donnerstag, 20:00 Uhr
The Dead Buffaloes - Carolin Sprick

03.04. Freitag, 20:30
Kai Strauss & Band - Blues

05.04. Sonntag, 19:00 Uhr
Vi-Kings Music Sunday - 50s-70s Vinyl

40 Jahre Bielefelder Jazzclub e.V.
16.04., Do., 20:00 Uhr - Female Affairs
17.04., Freitag, 20:30 Uhr - Soul Inside
18.04., Samstag, 20:30 Uhr
Chris Farlow & Hamburg Bluesband
19.04., 19:30 Uhr - Bluesbörse

24.04., Freitag, 20:30 Uhr
Andy Robson & Urban Fox

30.04., Donnerstag, 19:00 Uhr
Lohmann-Kapelle - mit R&B in den Mai

07.05., Donnerstag, 20:00 Uhr,
smartStage: Big Band der Laborschule

08.05., Freitag, 20:30 Uhr
Michael van Merwyk - CD-Release Party

15.05., Freitag, 20:30 Uhr
Big Creek Slim - Country-Blues

17.05., Sonntag, 19:30 Uhr
Bluesbörse - offene Session

24.05., Sonntag, 19:00 Uhr
Experimental Zone - Session

28.05., Donnerstag, 20:00 Uhr,
smartStage: BECKHOUSE - Blues & More
Schüler & Studenten 50% Ermässigung

Montag, 9.3.

Christoph Amend

Wie ticken die Deutschen? Und was sagt das über unser Land, besonders heutzutage in Zeiten einer tief gespaltenen Gesellschaft? Das fragen sich immer wieder Autoren von Christoph Drösser bis Jana Hensel (die besonders Ostdeutschland in den Blick nimmt). Auch den Herausgeber des Zeit-Magazins, **Christoph Amend**, treiben diese Fragen schon länger um. Nachdem er vor 15 Jahren die Großväter der Republik dazu interviewte (u.a. Richard von Weizsäcker, Egon Bahr und Joachim Fest), hat er im letzten Jahr das Buch „Wie geht's dir, Deutschland?“ veröffentlicht und darin die Nachfolge-Generation befragt. Hauptsächlich wiederum Prominente verschiedener Lebensbereiche von Herbert Grönemeyer bis Jens Spahn, aber auch seine Eltern. Wie war Deutschland noch vor wenigen Jahrzehnten – und wie hat es sich warum verändert?

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **GALL + Medicine Noose + No Shelter. + BITE.** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

21.00 **Monday Night Session**
World Beats mit Todor Akimov & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Brother Snakeoil – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

■ **BAD SALZUFLEN:**

19.30 **Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett**

Klezmer meets Beatles (Kur- und Stadttheater)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border**
From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Salsadisco** (Zweischlingen)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Autorenlesung** mit Christoph Amend aus seinem neuen Buch „Wie geht's dir, Deutschland?“ (Pension Schmidt)

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Andreas Weber, Andi Substanz & DJ Nilsbeat (Sputnikcafé)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **MutterHabenSein und denk. sie lebt und siehst dich...** Ein biografisches Vexierspiel von Carola von

Seckendorff (Joducus, Fin- kenstr. 17)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Babytalk** von Peter Lund und Thomas Zaufke (Theater, Loft)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Helden der Galaxis** mit dem VollPlaybackTheater (Paderhalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.45 **End of the Century** (Argentinien 2019, span. OmU) von Lucio Castro im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Kinder bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Pub-Weisheiten** mit Prof. Bernd-Ulrich Hergemöller, Thema heute: „Fiktion-Fake News“ (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz (Bohème Boulette)

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit Eavo (Lieschen Müller)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

Dienstag, 10.3.

Kaum Jemand ...

...im Kulturcafé?! Neinnein, das ist nicht der Grund für die anstehende Schließung des SpecOps am derzeitigen Standort (auch wenn die Betreiber sich mehr bestuhlten Außenbereich wünschen und statt eines Dauer-Provisoriums eine dauerhafte Heimat). Michael Holz alias **Kaum Jemand** hat vielmehr die Ehre des letzten Konzerts im SpecOps nach all den anderen Abschlussveranstaltungen. Der schräge Liedermacher singt und spielt am Klavier, inspiriert u.a. von Jaques Brel, Rainald Grebe oder Element of Crime und wird dabei ab und an musikalisch begleitet von einer Handvoll befreundeter Damen. Inzwischen ist sein bereits drittes Album „Genug saniert“ erschienen – ach, könnten die Betreiber vom SpecOps das doch auch schon behaupten und hätten einen neuen Standort in petto. Seufz!

■ **Münster, SpecOps network, 19.30 h**



Tobias Haug Quartett

Man muss nicht immer die Welt neu erfinden. Der Saxophonist **Tobias Haug** pflegt seine Liebe zum Hard-Bop der 60er Jahre in verschiedenen Formationen. Mit seinem Quartett (Piano, Bass, Drums) spielt er vorwiegend Eigenkompositionen, swingend, melodios, sehr präzise und recht verspielt.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Kaum Jemand** Liedermacher am Klavier – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Glass, van Beethoven und Liszt (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Finch Asozial** (Halle Münsterland)

20.00 **Eric Steckel** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Tobias Haug Quartett** (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **The 12 Tenors** (OsnabrückHalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft
(23.3. bis 5.4.)
müssen spätestens bis

Di., 10.3.
vorliegen.

Die
Veröffentlichung ist
kostenlos.
Telefonisch werden
keine Termine
angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ich bin genau mein Humor** Stand-Up, Texte & Videos mit Johannes

Floehr (Caprivi-Lounge, Caprivi-Campus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

17.00 **Digitale Ethik – am Beispiel vom Umgang mit medizinischen Daten** Vortrag & Diskussion – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Revisor** Groteske von Nikolaj Gogol. Bearbeitung von John von Dörfel (Borchert-Theater)

20.00 **Helden der Galaxis** mit dem VollPlaybackTheater (Halle Münsterland)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Vincent will Meer**

(Deutschland 2010) von Ralf Huettner (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Gelehrte im Theater** Friedrich Hölderlin – aus Anlass des 250. Geburtstags 2020: „Ein neuer, unbefahrener Ozean“. Zur ungebrochenen Aktualität Friedrich Hölderlins“. Dr. Rüdiger Safranski im Gespräch mit Dr. Dr. h.c. mult. Manfred Osten (Rathausfestsaal)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bingo! Night** (Extra Blues Bar)

Mittwoch, 11.3.

Der Revisor

Die Verdorbenheit ist allgegenwärtig! Bei Nikolai Gogols Klassiker **Der Revisor** haben in einer namenlosen Kleinstadt alle Dreck am Stecken: Misswirtschaft, Korruption, Bereicherung. Als ein Revisor angekündigt wird, bereitet man sich auf Vertuschung und Bestechung vor. Zeitgleich bewohnt ein Unbekannter das Gasthaus und wird mit dem Wirtschaftsprüfer verwechselt. Er durchschaut das Missverständnis – und nutzt es zu seinem eigenen Vorteil. Zumindest so lange, bis der echte Revisor erscheint... Intendant Meinhard Zanger inszeniert das ursprünglich als Komödie angelegte Stück als Groteske und greift die Absurditäten interner Machenschaften in der Politik verstärkt auf. Ursprünglich auf die russische Gesellschaft des 19. Jahrhunderts angelegt, wird bei der WBT-Fassung das Stück in die Jetztzeit versetzt. Die Mängel und Unzulänglichkeiten des Menschen sind halt zeitlos...

■ **Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**



Hovanissian & Gültekin

Einmal mehr präsentiert die Veranstaltungsreihe „Musikkulturen“ zwei musikalische Welten, die erstaunliche Gemeinsamkeiten offenbaren. **Vardan Hovanissian** spielt die armenische Oboe namens Duduk, **Emre Gültekin** die anatolische Bardenlaute Saz. Als sich die beiden Musiker vor mehr als einem Jahrzehnt kennenlernten, entstand sofort eine besondere Schwingung im Raum. Jedem war klar, im jeweils anderen einen Seelenverwandten gefunden zu haben. Entsprechend brillant harmonieren Duduk und Saz miteinander. All den ewig alten Spannungen zwischen Armenien und Anatolien zum Trotz. Ein musikalisches Plädoyer für eine Konzentration auf die Gemeinsamkeiten.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Philip Glass, Ludwig van Beethoven und Franz Liszt (Theater, großes Haus)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Vardan Hovanissian & Emre Gültekin** (Oetker-Halle)

20.00 **Loredana** (Lokschuppen)

20.00 **The Shabs + _text** (Potemkin Bar)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Reidar Jensen**

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg



So. 08.03.20 18 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Les Brünettes

„The Beatles Close-Up“



Fr. 24.04.20 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Blözinger

„Erlch“



Di. 28.04.20 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Mo., 16.03.20 George Nussbaumer & Richard Wester – „Something Special“

Mi., 18.03.20 The Johnny Cash Show presented by THE CASHBAGS

So., 26.04.20 Opella Nova - „FreudenTränen“

Di., 05.05.20 Cultura Comedy Club präsentiert von Ingo Oschmann

Fr., 05.06.20 7. Rietberger Poetry Slam

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

ADticket

Karten: 05244 - 986 100

eventim

TÄTOWIERSUCHT

in MÜNSTER

HANSARING 34

0251/43651

Di.-Sa. ab 12h

www.laelowiersucht.de

GORILLA

BAR
Jüdefelderstr.
54

Affenstark
im
Kuhviertel

Krombacher
Heineken
Pilsner Urquell
König Ludwig Hell

Grolsch
pinkus

www.gorilla-bar.de



Vardan Hovanissian & Emre Gültekin
(Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h)

meets Pipero (Stroetmanns Fabrik)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom**
(Bohème Boulette)

19.00 **Juke Joint – Vol. 28**
(Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds (Watusi Bar)

20.00 **Beat it!** Lolos Karaokeparty (Rote Lola)

■ BIELEFELD:

19.00 **Disco Nr. 7** (Neue Schmiede)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Loch an Loch und hält doch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Druckerei)

■ BECKUM:

20.00 **Wahlgesänge** Klavierkabarett mit William Wahl (Stadttheater)

■ COESFELD:

19.30 **Populisten haften für ihre Kinder** Kabarett mit ONKeL fISCH (konzert theater coesfeld)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Neue Frau in den 1920er Jahren** Lesung mit Musik mit Carsten Bender & Katharina Tiemann – Eintritt frei (Stadtmuseum)

■ RHEINE:

20.00 **Offline** Autorenlesung mit Arno Strobel (Stadthalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Europas hoher Norden – Island, Norwegen, Schweden & Finnland** Grenzgang-Reisereportage von Petra & Gerhard Zwerger-Schoner (Friedenskapelle am Friedenspark)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **89/90** Schauspiel nach dem Roman von Peter Richter (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Revisor** Groteske von Nikolaj Gogol. Bearbeitung von John von Duffel (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Faust“ (Theater, Loft)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Phoenix** (Deutschland 2014) von Christian Petzold (Cinema)

19.00 **Ein russischer Junge** Film (OmdtU) von Alexander Solotuchin im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

19.30 **Alice in den Städten** (D 1973) von Wim Wenders mit einer Einführung von Dr. Peter Hasenberg. Im Rahmen der Filmreihe „Wim Wenders. Die frühen Filme. Eine Hommage zum 75. Geburtstag“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

■ BIELEFELD:

20.00 **Banff Mountain Film and Book Festival** (CinemaxX)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.30 **Die große Wörterfabrik** Kammeroper von Martin Zels für alle ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

17.00 **Bibi & Tina – Das Konzert** Familien-Musical (Halle Münsterland)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Antifa-Stammtisch** (F24, Frauenstr. 24)

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Umweltberatung** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15.00-17.00 **Freiwilliges Engagement** Offene Beratungszeit (Freiwilligenagentur, Stadtbibliothek, 1. OG)

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung des Kreisverbands Bielefeld (Extra Blues Bar)

Donnerstag, 12.3.

Sarah Lesch

Diese Liedermacherin kann richtig hinlangen – verbal versteht sich. **Sarah Leschs** Songs handeln von Liebe, Leichtigkeit und Friedensfrikadellen, aber eben auch von Heuchelei, Ausbeutung und Ignoranz. Unnachahmlich leicht gelingt der vielfach Preisgekrönten der Spagat zwischen feiner Beobachtung, hemdsärmeligem Sarkasmus und Protestliedern klassischer Prägung. Überhaupt, Spagat: Zwischen wild und still, zwischen klug und weltfremd, zwischen lässig und angriffslustig, zwischen verharren und lospringen beweist Lesch immer wieder ihre ungeheure Wandelbarkeit. Das ist nicht nur ungeheuer unterhaltsam, sondern rüttelt auch immer wieder am Publikum, das hier hellwach sein muss und sich nicht einfach nur berieseln lassen kann.

■ Bielefeld, Forum, 20.00 h



B-Tight

Er scheißt auf politische Correctness und wurde durch die prolligen Berliner Asi-Deutschrap-Labels „Royal Bunker“ und „Aggro“ sowie einschlägige Kumpels wie Sido oder Bushido bekannt. Bei Aggro releast der Rapper seine EP „Der Neger In Mir“, die durch simple, heftig pumpende Beats und kompromisslos indizierungsträchtige Texte für Aufsehen sorgt. Nachdem **B-Tight** zum dritten Mal Vater geworden ist, lässt er es etwas ruhiger angehen, produziert mit den Emil Bulls gitarrenlastigen Crossover, absolviert Stefan Raabs „Bundesvision Songcontest“ und spielt an der Seite seines alten Kumpels Sido im Kinofilm „Blutzbrüdz“ mit. Auf dem neuen Album „Bobby Dick“ lässt B-Tight auf 21 frischen Tracks mit Gästen wie Ferris MC oder Kitty Kat besonders die Oldschooler auf ihre Kosten kommen. In einer Zeit der Autotune-Klone und Instagram-Poser haut er gnadenlos seinen krassen „Rentnerstyle“ raus: Große Klappe, großes Herz und große... na, ihr wisst schon!

■ Münster, Sputnikcafé, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **B-Tight** (Sputnikcafé)

20.00 **Barbara Greshake** (Rote Lola)

■ BIELEFELD:

19.00 **DAME** (Stereo)

20.00 **Sarah Lesch** (Forum)

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

21.00 **NÉ-K Trio** Jazz (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Wanda + Das Moped** (Warsteiner Music Hall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly** Der Bluesabend mit Gerry Spooner & Friends (Die Weberei)

■ LINGEN:

20.00 **Johannes Oerding** (EmslandArena)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Wandelmut** Klavierkabarett mit Bodo Wartke (Stadthalle)

20.00 **Der Staats-Trainer** Comedy mit Ingo Appelt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Loch an Loch und hält doch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Druckerei)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Slam GT** Poetry Slam (Die Weberei, Kesselhaus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

10.30 **Die Stadtbücherei in der App** Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Digital Manufactu-**

ring im FabLab Münster – aktuelle Möglichkeiten und Chancen des 3D-Drucks Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Anatevka (Fiddler on the roof)** Musical von Joseph Stein und Jerry Bock (Theater, großes Haus)

19.30 **Mein Vater und seine Schatten** Auftragsstück für das Schauspiel Münster von Martin Heckmanns (Theater, kleines Haus)

19.30 **Deutsche Ärzte ohne Grenzen** Recherchestück von Tugsal Mogul – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, U2)

20.00 **Schwiegermütter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Sombra** Varieté-

Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Deportation Class** Im Rahmen der Filmreihe „Globaler Süden in Europa?“ – Eintritt frei (VHS-Aegidiemarkt, Forum 1)

20.00 **Banff Mountain Film and Book Festival** (Cinplex)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Philosophisches Gespräch** mit Christa Runtenberg über die Schönheit des Lebens im Rahmen des Ausstellungsprojektes „schön hier“ (Bücherei in der Erphokirche)

20.00 **Gefährliches Halbwissen** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** (Rockcafé, Neustädter Str. 25)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Siegfried & Joy** Zaubershow (Lagerhalle)



B-Tight (Münster, Sputnikcafé, 20.00 h)

Freitag, 13.3.

John Lee Hooker jr.

Riesige Fußstapfen, problemlos gefüllt. Sein Vater war einer jener großen Musiker, die den Blues in unsere Zeit hinübertransportiert haben. Um seinen eigenen Weg auf diesem Terrain zu finden hat **John Lee Hooker jr.** schon als jugendlicher Nachwuchs-Blues-Man beschlossen, nicht zum Imitator des alten Herren zu werden. Mit einer feinen Prise Jazz schmecken der 68-Jährige und seine Band ihren ureigenen, knochentrockenen Chicago Blues ab. Die Brillanz, mit der sie das tun, macht sie zu einer der besten Formationen, die es in Sachen Blues-Rock aktuell zu erleben gibt.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Dr. Ring-Ding & Band

Für alle, denen der westfälische Dauerregen aufs Gemüt schlägt und die am liebsten nur noch im Bett liegen bleiben, hat **Dr. Ring-Ding** die passende Medizin – ganz ohne Krankenschein! Ein bunter Abend mit Reggae, Ska, Dancehall und Calypso, verabreicht vom Doktor nicht in homöopathischen Winz-Dosen, sondern als vollfette Dröhnung. Der Doc ist mit über 30 Jahren Bühnenerfahrung eine Koryphäe auf dem Gebiet der Stimmungsaufhellung mittels jamaikanischer Rhythmen und inzwischen weltweit gefragt: In den letzten Jahren tourte er u.a. durch Osteuropa, Afrika, Lateinamerika und die USA. Nun endlich ist auch wieder in seiner Heimatstadt Sprechstunde mit dem Doc, und ein neues Medikament hat er auch im Köfferchen: Ein frisches Album erscheint noch im Frühjahr, live getestet wird es schon jetzt!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Black Space Riders

Aufgrund einer schweren Schulterverletzung ihres Bassisten musste das für heute ursprünglich geplante Troy Torino-Konzert gecancelled werden – die Münsteraner Formation **Black Space Riders** übernimmt kurzfristig die Rolle des Headliners. Im klanglichen Spannungsfeld von Monster Magnet, Black Sabbath, Danzig oder auch Kyuss angesiedelt, schwappt ihr selbsternannter „New Wave Of Heavy Psychedelic Space Rock“ immer mal wieder soundmässig über die Ufer in Richtung Trance, Dub oder auch Ambient, ohne jedoch den Rock zu vernachlässigen. Mit den beiden ebenfalls westfälischen Bands **Mojo Jazz Mob** und **Inhale The Gray** gibt es in Rudis Gitarrenladen ein feines Heavy-Stoner-Psychedelic-Dreierpaket auf die Ohren.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

The Blue Poets

Als Gitarrist, Produzent und Songwriter in Personalunion kann der 1967 in Prag geborene Marcus Nepomuc Deml auf eine beachtliche Karriere als Studio- und Tournee-Musiker zurückblicken, bevor er sich etliche Jahre als Bandleader auf die hoch angesehenen Errorhead und jetzt auf seine neue Blues Rock Band **The Blue Poets** konzentrierte. Auf über 300 Studio-Produktionen hat er als Gitarrist mitgewirkt, von Nena bis Laith Al-Deen, vom Rödelheim Hartreim Projekt bis Simon Collins. Seine „Blue Poets“, seit 2016 unterwegs, spielen harten, breiten Blues Rock, geführt von der Stimme des Australiers Gordon Grey.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

GZA

Da ist er wieder, der Wu-Tang-Veteran: Seit unglaublichen 30 Jahren kickt Gary Grice alias The Genius alias **GZA** im schnelllebigen Rapbiz seine Reime! Als Jungrapper battelte er sich in Brooklyn mit KRS-One, Jay Z und Big Daddy Kane am Open-Mic, dann gründet er mit Kumpels wie RZA, Method Man oder Ol' Dirty Bastard den Wu-Tang-Clan – eine der erfolgreichsten und stilprägendsten Formationen des Hip Hop ist geboren. Das düstere, millionenfach verkaufte Debüt „Enter The 36 Chambers“ wird mit rauhem, minimalistischen Sound zum absoluten Klassiker und GZA perfektioniert seinen messerscharfen, aber trotzdem relaxten Flow. Nach dem Niedergang des Clans haut GZA etliche Soloalben raus, in Deutschland nimmt er Anfang der 00er Jahre mit DJ Tomekk, Curse und den Stieber Twins den Hit „Ich lebe für Hip Hop“ auf. Freuen wir uns auf einen unkaputtbaren Rap-Altmeister und seine schnörkellose Oldschool-Performance voll intensiver Deepness und sozialkritischem Gereime!

■ **Bielefeld, Lokschnuppen, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **ATP** Eintritt frei (Kneisterei, Steinfurter Str. 104)

20.00 **Tiger Bonesaw** (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **Hasso & Henry** (Kulturwerk, Emdener Str. 10)

20.00 **Di-rect + Mad Hatter's Daughter** (Sputnikcafé)

20.00 **Black Space Riders + Mojo Jazz Mob + Inhale The Gray** (Rare Guitar)

20.00 **Nick Didkowsky – Erhard Hirt – Duo** Im Rahmen der Konzerthreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **John Lee Hooker Jr. & Band** Blues (Hot Jazz Club)

20.30 **Dr. Ring-Ding & Band** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fil Bo Riva** (Forum)

20.00 **Verdi Requiem** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **The Blue Poets** Blues-Rock (Jazz-Club)

21.00 **GZA** (Lokschnuppen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Miro Nemeč & Band** Rock (Theater im Park)

■ DETMOLD:

20.00 **Safar Sufi** Musik (Alte Schule am Wall)

21.00 **The Wild Rumble** Garage, Pop, Rock (Kaiserkeller)

■ LINGEN:

20.00 **James Blunt** (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **GBH Punk** (Bastard Club)

■ RHEINE:

20.00 **Demon's Eye** Deep Purple-Tribute-Band (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes. Dazu das Abendspiel der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

22.00 **Club 40** Party Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Reggaeton, Hip Hop (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)



John Lee Hooker jr. (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)

23.00 **Club Charlotte Family Gathering** Halle: Goa/Psytrance. Café: Techno (Sputnikhalle & -café)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobin B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.55 **Der elektronische Wanderzirkus** mit Nils König, Daniel Lieneke und Squeeze (Club Favela)

23.59 **PUFF – Party unter Freunden und Familie** (Conny Kramer)

24.00 **Freitag Nacht Landgang – Turnup ohne Anstand** 1st: Hip Hop. 2nd: Elektronische Musik (Amp)

■ BIELEFELD:

21.00 **Thank God it's Friday!** (Bierbörse)

22.00 **Charts, Pop, Elektro, House** (Club Bielefeld)

22.30 **Freitags-Disco** (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Staats-Trainer!** Comedy mit Ingo Appelt (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Alles wird gut** Musikkabarett mit Simon & Jan (Kreativ-Haus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Loch an Loch und hält doch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Druckerei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Bescheidenheit** Comedy mit Till Reiners (Lagerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Autorenlesung** mit Holger Doetsch aus seinem Roman „Das Lächeln der Khmer“ (Lila Leeze, Dortmund Str. 11 / Hinterhaus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Trekking im Norden Pakistans** Bildervortrag (Kulturbahnhof Hiltrup)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Fr, 06.03. **KNORKATOR** ausverkauft !!!
Sa, 07.03. **BOHREN&DER CLUB OF GORE**
Do, 12.03. **SARAH LESCH**
Fr, 13.03. **FIL BO RIVA**
Sa, 14.03. **MARC FAENGER - LIVE** (Shed Skin, Studio)
RESPONDER - LIVE (Nucletric / Forum)
MONODYNAMIC - LIVE (Desorientiert, Herford)
präs. von AREAL
Di, 17.03. **SEBADOH / DEARKY BELOVED**
Do, 19.03. **MORITZ NEUMEIER** ausverkauft !!
Fr, 20.03. **ES WAR MORD / SUPABOND** (MUSIKWIRTSCHAFT)
Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr
Sa, 21.03. **"SOUNDZ OF THE CITY"**
anschl. **RI! - PARTY**
Fr, 27.03. **Apocalypse of the heart**
- die 80er Party
28.03. **BUKAHARA** (Ausverkauft) ; 02.04. **DAS LUMPENPACK**;
04.04. **POTHEAD**; 23.04. **FLAT EARTH**; 24.04. **WOLF MAAHN & BAND**; 05.05. **Alexa Feser**; 14.05. **FIDDLER'S GREEN**

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Samstag, 14.3.

ADHD

Manchmal machen wir Tagestipps nur, um die schönen Sätze der Veranstalter zitieren zu können. Etwa diese hier über die Isländische Männertruppe **ADHD**: „Das Gesamtkunstwerk ADHD lässt sich nicht in Worte fassen, denn der Buchstabe ist zu banal, um ein Ereignis wie diese Nummer Sieben tatsächlich zu beschreiben.“ – wobei „Nummer 7“ auf den Titel des aktuellen Albums „ADHD7“ anspielt, der Rest des Satzes gründet in der Fassungslosigkeit über diese Mischung aus Altherren-Rock und Musikzitat, Sax, Keyboard, Guitar/Bass und Drums in einem Jazz, der keine Grenzen zu kennen scheint und nicht mal Ansatzweise in der bisweilen nervtötend beliebigen



Selbstverliebtheit des Freejazz landet. Oder, um nochmal den Veranstalter zu zitieren: Sie sind „die unangefochtenen Meister der psychoakustischen Tiefenmystik.“ Was immer das meinen soll.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Messer

Zackiger Beat, kompromissloser Bass, griffige Melodien: Keine Frage, die Musik der Münsteraner **Messer** (Philipp Wulf, Milek, Pogo McCartney und Hendrik Otremba) schmeckt nach dem deutschen Post-Punk der 80er, nach frühen Fehlfarben und superfrühen Blumfeld. Aber da liegt auch noch was anderes auf der Zunge. Irgendwie schwingt da immer mehr als nur ein Hauch Kraut mit, wabernd, mit Hall und Raum für Improvisation, ohne je ins Hippiehafte abzugleiten. Messer sind herrlich düster, bisweilen spröde und nahezu durchgehend rätselhaft. Oh, und wütend sind sie. So wütend, dass ihre Konzerte wie reinigende Gewitter daherkommen. Kathartisch gut. Als Support bringen Messer **Performance** mit, das Soloprojekt von Hendriks Bruder Dominik Otremba.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Robot

„Ein Roboter darf der Menschheit keinen Schaden zufügen“, lautet die oberste Regel: Schon 1942 formulierte der Science-Fiction-Autor und Erfinder des Robotik-Begriffes Isaac Asimov Gesetze für Maschinen mit künstlicher Intelligenz. Inspiriert von seiner Arbeit, spielt das **Cactus Junges Theater** verschiedene Szenarien durch, in denen sich Roboter an diese Gesetze halten. Oder auch nicht halten... Unter der Regie von Alban Renz beleuchtet das Stück **Robot** Fragen nach selbstbestimmtem Leben mit KI und nach digitaler Souveränität. Passen Maschinen und Humanismus überhaupt zusammen? Und ist die Firewall der Menschenwürde krisensicher – oder lässt sie sich hacken? Videokünstlerin Laureen Laser kreiert Bilder und Projektionen dazu, die Zeit und Raum auflösen, ein suggestiver Trip ins Gehirn der KI.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (bis 22.3.)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **All Of Us** Konzert mit u.a. ehemaligen Patient*innen der Kinderonkologie des UKM – Eintritt frei (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Dieckmannstr. 141)

19.00 **Mr. Deadly One Bad Man** (Heile Welt)

20.00 **Simple Minds** Ausverkauf! (Halle Münsterland)

20.00 **Antheld + The Esprits** (Sputnikhalle)

20.0 **DAME** (Skaters Palace)

20.00 **Neulicht** CD-Release-Show (Rare Guitar)

20.30 **Messer + Performance** Anschl. Aftershow-Party (Gleis 22)

21.00 **Joel Havea** Blues, Roots & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Pronto Mulino** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.00 **Eisenzeit** (Nr.z.P.)

20.00 **The King of Queen** The Freddie Mercury Show (Stadthalle)

20.30 **ADHD** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **The Wild Rumble** Rock (Extra Blues Bar)

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 14.3.20 Kabarett



PETER VOLLMER

»Er hat die Hosen an - sie sagt, welche« 18,- €

Samstag • 21.3.20 Lesung & Therapie



SEBASTIAN LEHMANN

»Elternzeit« 18,- €

Samstag • 28.3.20 Comedy



INGMAR STADELMANN

»Verschissmus«

20,89 €

Samstag • 4.4.20 Comedy



ANDY STRAUSS

»Life of Andy« 17,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 16.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück
mit Kinderbetreuung

Zweischlingen

19.30 **Der himmlische Spiegel** Tanzabend von Hans Henning Paar, Musik von Pierre Oser (Theater, großes Haus)

19.30 **Mein Vater und seine Schatten** von Martin Heckmanns (Theater, kleines Haus)

19.30 **Endspiel** von Samuel Beckett (Theater, U2)

19.30 **Tiny To Go** Ein groteskes Schauspiel mit Live-Musik, Puppen und Objekten (Charivari Puppentheater)

20.00 **Hüsch PUR** Die Welt sieht bald wie London aus und andere Stammtischgespräche. Mit Anette Fritzen, Dagmar Kaup, Tönne Drees und Roland Halemba am Pianoforte (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

20.00 **Schwiegermütter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (DansArt Tanznetworks, Am Bach 11)

20.00 **Go?** Stück mit den LaborArtisten (Theaterlabor)

20.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Komödie (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Odessa** Film (OmdtU) von Waleri Todorowski im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.00-24.00 **Der Lange Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Gaming für Kinder – Mario Tennis Aces (Switch)** Für Kinder von 6-11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.00 **Von Bee-Bots-Bienchen und Booki-Büchern** Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Linkin Park u.a. (Planetarium, Sentruper Str.)

19.30 **Zu dir oder zu mir...?** Literarischer Rundgang durch die Ausstellung „Beziehungskisten“ mit Beate Reker (Naturkundemuseum, Sentruper Str.)

■ EMSDETTEN:

14.30-18.00 **Emsdettener Frühjahrsmarkt** (Innenstadt)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Indisch ist auch regional** Show mit WDR Radiokoch Helmut Gote (Stadthalle)

20.00 **Die Webe quizzt** Lindenstraßen-Special moderiert von Willi Herren (Die Weberei)



Phil Fuldner (Bielefeld, Lokschnuppen, 22.30 h)

■ **COESFELD:**

21.00 **Mark Gillespie's Kings of Floyd** (Fabrik)

■ **HERFORD:**

20.30 **We Three** (Unikat, Engerstr. / Ecke Westring)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Tequila & the Sunrise Gang** (KGB – KulturGüterbahnhof, Bahnhofstr. 14)



■ **LINGEN:**

20.00 **Stahlzeit** (EmslandArena)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Marathonmann** Indie (Bastard Club)

20.00 **Custard Pies** A Tribute to Led Zeppelin (Lagerhalle)

■ **SCHÜTTORF:**

20.00 **The Mahones + Mighty Hallelujah Terzett** (Komplex)

■ **SOEST:**

19.00 **Soester Kneipenfestival** (Altstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21. h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Metroparty** auf 2 Floors mit DJ Wolfman & DJ Rockmöller (Herzschlag, Hafenstr. 64)

22.00 **14 Jahre Clubkultur** mit David Jackson, N/O, project solar, Dylan K., Elt & Ege, apcawy und ReaLP. Outdoor: Soul, Funk, Hip Hop mit Benny Barman & DJ Dookie (Amp)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo

Shaker, Reggaeton mit DJ Loky Canossa. 2. Floor hinten: Hip-Hop, RnB, Oldschool, Moombahton, Edits & Noise mit DJ Dickes W. (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.59 **Pink Pony** Techno mit Alex New, Dennis Sion, Kai Lorenzen, Max Fleischhacker und Leo Schuer (Club Favela)

23.00 **Alles außer Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Chris & DJ Psychocrat. 2. Floor: „Alles außer Achtziger“ – Rock, Alternative, Metal & mehr mit DJ Lord (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Soundtracks, Vintage Hip Hop, Twist & Rock mit Kampmann & Ralfa (Hot Jazz Club)

23.00 **Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit David Marquez, Jerry Delay, KJ Christian & Daniel Suender (Fusion-Club)

23.00 **Sweet Heaven** House & Hip Hop (Heaven Beachhouse)

23.59 **Kammerflimmern** mit Pascale Voltaire u.a. (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Börsenparty** (Bierbörse)

22.00 **Charts, Pop, Elektro, House** (Club Bielefeld)

22.00 **Potemkin tanzt!** (Potemkin Bar)

22.30 **One More Time** A Tribute to House mit Phil Fuldner, Danny Disco, Embique, Mr. Mingle, Philipp Akrap & Timothy Cortez – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Lokschnuppen)

23.30 **Areal** mit Marc Faenger, Responder & MonoDynamic (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Webereiparty – Ü30** Bistro-Special: Pianistin Michaela Skrobek, ab 22 Uhr Party im Club (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Alles MEGA – Gut ist nicht gut genug** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Alles wird gut** Musikkabarett mit Simon & Jan (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Bescheidenheit** Comedy mit Till Reiners – Ausverkauf! (Movie)

21.00 **Er hat die Hosen an – Sie sagt ihm, welche** Kabarett mit Peter Vollmer (Zweischlingen)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Loch an Loch und hält doch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Druckerei)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe!** Comedy mit Sarah Bosetti (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Schwiegermütter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der Untergang des Hauses Usher** Oper von Philipp Glass nach der Erzählung von Edgar Allan Poe (Theater, großes Haus)

19.30 **Effi Briest** Schauspiel nach dem Roman von Theodor Fontane (Theater, kleines Haus)



19.30 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, U2)

19.30 **Tiny To Go** Ein groteskes Schauspiel mit Live-Musik, Puppen und Objekten (Charivari Puppentheater)

20.00 **Cactus Junges Theater** präsentiert: „Robot – eine Cactus + Produktion“ (Pumpenhaus)

20.00 **Viel Lärm um Nichts** von William Shakespeare mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Hüsch PUR** Die

Welt sieht bald wie London aus und andere Stammtischgespräche. Mit Anette Fritzen, Dagmar Kaup, Töne Drees und Roland Halamba am Piano (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Zu früh getraut** Boulevard-Komödie (Brackweder Gymnasium)

19.30 **Rose Bernd** von Gerhart Hauptmann, anschl. Premierenfeier (TAM)

20.00 **Go?** Stück mit den LaborArtisten (Theaterlabor)

20.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Komödie (Komödie, Saal 1)

20.00 **Piaf – der Spatz von Paris** Solo-Stück mit Mary C. Bernet (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Theken Geflüster** Szenen nach wahren Lebensgeschichten aus Gütersloh (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Leseluchs: Nichts ist schöner als Abenteuer** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Kasper im Paradies** Stück für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-16.00 **Bildungsmesse Horizon** Messe für Berufs- und Studienorientierung nach dem Abitur – Der Eintritt ist frei (Halle Münsterland)

10.00-17.00 **Make IT-Tag** Thema „Coding“ (Stadtbücherei)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00-24.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

15.30 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

20.30 **Der Nachtwächter**

Rundgang Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Statt-Reisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerker- & Kreativ-Markt (Kolvenburg)

■ **EMSDETTEN:**

10.00-18.00 **Emsdettener Frühjahrsmarkt** (Innenstadt)

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 13.03. **Dr. Ring Ding & Band (D)**
Sa. 14.03. **Messer (D) + Performance (D)**
Sa. 21.03. **The Porters (D) + North Alone (D)**
So. 29.03. **Martha (UK) + Between Bodies (D)**
Do. 02.04. **Lysistrata (F) + Support**
Sa. 04.04. **Pöbel MC (D) + Support**
im Skaters Palace, Dahlweg
Do. 16.04. **Pascow (D)**
Beginn: 20.00 Uhr!
Do. 23.04. **Whispering Sons (BE)**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

www.ADticket.de

JOE PERRY ALICE COOPER JOHNNY DEPP

Hollywood Vampires

23.08. Lingen, Open-Air-Platz EmslandArena

LAITH AL-DEEN

23.04. Bielefeld, Lokschnuppen

TORSTEN STRÄTER

04.12. Lingen, EmslandArena

Tickets auf www.ADticket.de

Sonntag, 15.3.

Tanzspektrum

Jährlich bringt der gemeinnützige Förderverein **Tanzspektrum** eine Veranstaltungsreihe der Compagnien der Münsteraner Freien Tanzszene auf die Bühne, diesmal mit Stücken der **Balletto Dance Company**. Die neoklassische Choreografie „Doppelstrich“ beschäftigt sich tänzerisch zur Musik von Benjamin Britten mit der Dynamik von Tonfarben und den Möglichkeiten der Instrumenten-Gruppen eines Orchesters. Zu Maurice Ravels altbekannten „Bolero“ choreografierte Tanya Acevedo ein modernes Stück mit reduzierten Bewegungen. Bei „Rhapsody“ sind es die starken Gefühle eines jungen Mannes, die den Tanz bestimmen. Passend dazu läuft noch „Queen-Symphony“ von Tolga Kashif. Eine effektvolle Verbindung verschiedenster Ausdrucksformen!

■ **Münster, Theater, 18.00 h**
(auch am 29.3.)



Alte Bekannte

Moment mal, drei dieser Herren kennen wir doch. Klaro, sind ja auch **Alte Bekannte**. Bis 2017 noch mit zwei weiteren Kollegen unter dem Namen **Wise Guys** unterwegs, feiern Dän, Nils und Björn seither Erfolge mit ihrer neuen Formation. Und auch das musikalisch Gebotene ist altbekannt und garantiert gut. A-Cappella-Vocal-Pop mit Witz und Tiefgang: Das steht fraglos in der Tradition der **Wise Guys**, wird dank der beiden neuen Kollegen aber in eine sehr eigenständige Richtung manövriert. Das Ergebnis sind vielschichtige und enorm eingängige Kompositionen, die mit intelligenten Texten veredelt werden.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 18.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Frank Muschalle** Boogie Woogie Piano (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00 **After Church Club** Jazz and Blues – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Just Another Foundry** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz Today“ (Black Box im Cuba)

19.00 **Flex Ensemble** Klavierquartett (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Marina & The Kats** Swing (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.00 **Verdi Requiem** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

18.00 **Alte Bekannte** (Stadthalle)

19.30 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.00 **Nico Santos** (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Musikverein Avenwedde** (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Atrophy** Thrash (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Pass auf... kennst du den?** Comedy mit Markus Krebs (Halle Münsterland)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Juwelen im Morast der Langeweile** Live-podcast mit Micky Beisen-

herz und Oliver Polak (Rosenhof)

■ PADERBORN:

20.00 **Alles Mega – Gut ist nicht gut genug** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (PaderHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Die Iden des März** Lesung mit Ellen Widmaier, Molla Demirel und Manfred Sestendrup (Kleiner Bühnenboden)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: „Der Vetter aus Dingsda“** Operette von Eduard Künneke – Eintritt frei (Theaterfoyer, großes Haus)

14.00+18.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Tanzspektrum 2** balletto dance company: „Bolero“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.30 **Schwiegermütter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Director's Cut** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Cactus Junges Theater** präsentiert: „Robot – eine Cactus + Produktion“ (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Komödie (Komödie, Saal 1)

17.00 **Zu früh getraut** Boulevard-Komödie (Brackweder Gymnasium)

19.30 **Face In // Hot Mess** mit der Candoco Dance Company (Stadttheater)

19.30 **Rose Bernd** von Gerhart Hauptmann (TAM)

20.00 **Go?** Stück mit den LaborArtisten (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Komm, wir lassen uns scheiden** Film (OmdtU) von Anna Parmas im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

18.30 **Fort von allen Sonnen** (D 2013) von Isabella Willinger im Rahmen der Filmreihe „Sozialistische Utopien – Architektur für die Weltrevolution“ (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

12.30 **Vernissage** Gan-Erdene Tsend – Eintritt frei (Galerie im Oberen Foyer)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **tatataTAAA. Gestatten: Beethoven! Ludwig van Beethoven** Fidinolino Kinderkonzert (Friedenskapelle am Friedenspark)

15.30 **Kasper im Paradies** Stück für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Schneeweißchen

und Rosenrot“ (Bauernhaus-Museum)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Bildungsmesse Horizon** Berufs- und Studienorientierung nach dem Abitur – Eintritt frei (Halle Münsterland)

11.00 **Frauenkram** Modemarkt (Stadthalle Hilstrup)

11.00-22.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Debattierturnier** Öffentliches Finale – Eintritt frei (Schloss)

14.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauer** Kunsthandwerker- & Kreativ-Markt (Kolvenburg)

■ EMSDETTEN:

10.00-18.00 **Emsdettener Frühjahrsmarkt** (Innenstadt)

■ HERFORD:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelstlohmmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

Montag, 16.3.

Mutterhabensein

Mittlerweile ein Münsteraner Kultstück, und durch das Bistro-Setting immer auf Augenhöhe mit dem Publikum! Unter dem Label **FreiFrau** untersuchen seit 2015 Regisseurin Carola von Seckendorff und fünf Schauspielerinnen die Rolle der Mutter im Spiegel der jeweils eigenen Biografie. Ihre Positionen darin: „Mutter haben“ und dann „Mutter sein“. **Mutterhabensein** mäandert so durch verschiedene Zeiten, Geschichten und Lebensläufe. Stimmen ihrer eigenen Mütter und Kinder sind dabei immer wieder als Einspieler zu hören. Teilweise antiquierte Vorstellungen werden den Überforderungen durch die vielfältigen Möglichkeiten der heutigen Zeit gegenübergestellt und kritisch durchleuchtet. Immer soll dabei der Frage nachgegangen werden, wie Frauenleben durch die Generationen in der weiblichen Linie geprägt werden und wie Frauen von heute ihren Platz in dieser Welt finden.

■ **Münster, Vinothek, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Singer Song-Slam** Offene Bühne für Liedermacher. Moderation: Freddy Al-

lerdisse. In der Pause: DJ At (Trust in Wax) (Sputnik-café)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex

& Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Rudelsingen** (Lokschuppen)

RIETBERG:

20.00 **George Nussbaumer & Richard Wester** Blues (1643, Rathausstr. 35)

Parties

MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves &

60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

BIELEFELD:

21.00 **Salsadisco** (Zweischlingen)

Theater

MÜNSTER:

20.00 **MutterHabenSein und denk, sie lebt und siehst dich...** Ein biografisches Vexierspiel von Carola von Seckendorff (Vinothek am Theater, Neubrückerstr. 16)

20.00 **Schwiegermütter und**

andere Bosheiten Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

OSNABRÜCK:

20.00 **Falco – Das Musical** (OsnabrückHalle)

Filme

MÜNSTER:

18.30 **Official Secrets** (Großbritannien, USA 2019) von Gavin Hood (Cinema)

21.00 **Der Mensch, der alle verwunderte** Film (OmdtU) von Natascha Merkulova im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

Dienstag, 17.3.

Sebadoh

Was macht einer wie Lou Barlow nur mit seinem immensen Output an Songs – es sollen etwa 200 jährlich sein? Wo landen die, wenn seit etwa 10 Jahren nur noch vereinzelt Tonträger seiner Bands und Soloprojekte erscheinen? Früher, ja da war das noch anders, von Mitte der 80er bis weit in die Nuller Jahre reihte sich ein Indie-rock-Album nahtlos ans nächste von US-Bands wie Dinosaur Jr, Folk Implosion, Sentridoh und natürlich **Sebadoh**. Letztere waren die LoFi-Pioniere und -Götter neben Pavement und Guided By Voices (und beeinflussten damals auch Westfalens Szene mit Bands wie Speed Niggas, Sharon Stoned oder Locust Fudge). Pavement gibt es schon lange nicht mehr, Guided By Voices waren nie weg, und – Überraschung! – Sebadoh sind seit dem letztjährigen Album „Act surprised“ wieder auf Tour und pflanzen immer noch wunderschöne, melodiös-folkige Rocksongs in unser Hirn, auf dass wir sie nie und nimmer vergessen...

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Konzerte

MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Thorsten Frahling** The Dirty Old One Man Raw Folk Experience (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **St. Patrick's Night** mit McCarthy & Antemann – Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **Boogie Woogie Powertrain** mit Axel Zwingenberger & Christian Bleiming (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Harriet Lewis & Gregor Hilden** Organ Trio Soul & Blues (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

20.00 **Sebadoh + Dearly Beloved** (Forum)

GÜTERSLOH:

20.00 **Kiez-Jazz** (Die Weberei)

HAMM:

18.00 **Safar** Sufi Musik (Lutherkirche)

OSNABRÜCK:

20.00 **Rose Tattoo** (Hyde Park)

20.00 **2Raumwohnung** (Rosenhof)

Parties

MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **St. Patrick's Day Special** (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Iss was!?** Das erste Kabarettprogramm, das man schmecken kann... Mit Tobias Sudhoff, Paul G Ulrich am Bass und Willy Ketzler (GOP Varieté-Theater)

HAMM:

20.00 **Krawall und Satire** mit

Martin Sonneborn (Maximilianpark)

Vorträge

MÜNSTER:

19.30 **Parker Solar Probe** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruer Str. 285)

19.30 **Tansania – Ein Erlebnisbericht einer ehrenamtlichen Arbeitsreise** Vortrag – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51)

20.00 **Gelehrte im Theater** Friedrich Hölderlin – aus Anlass des 250. Geburtstags 2020: „Hölderlins Krankheit“ (Theatertreff)

Theater

MÜNSTER:

19.30 **Krieg. Stell dir vor, er wäre hier** Schauspiel von Janne Teller, aus dem Dänischen von Sigrid C. Engeler – Ausverkauf, evtl. Restkarten an der AK (Theater, U2)

20.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Cactus Junges Theater**

Kinder

MÜNSTER:

10.00 **Nass** Ein performatives Stück mit Musik für alle ab 2 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, MS-Coerde)

MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Kinder bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel)

Sonstiges

MÜNSTER:

12.00-23.00 **Frühjahressend** (Schlossplatz)

präsentiert: „Robot – eine Cactus + Produktion“ (Pumpenhäuser)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Falco – Das Musical** (Stadthalle)

Filme

MÜNSTER:

20.30 **Shorts Attack 2020: Gesellschaftsspiele** (Deutschland 2020) (Cinema, Kurzfilm-salon im neben*an)

Kinder

MÜNSTER:

15.00 **Helma legt los** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.30 **Gaming: Mario Kart (Switch)** Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

Sonstiges

MÜNSTER:

12.00-23.00 **Frühjahressend** (Schlossplatz)

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **WhatsApp, Instagram und mehr** Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

19.30 **Pubstreet Boys present: Quiz playing Games (with my Heart)** Kneipenquiz (Lieschen Müller)

20.00 **Golden Ace** Zauberduo (Boulevard)

20.15 **Culture Corner** Open Stage (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 9)

BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty International** Treffen der Bielefelder Gruppe (Bezirksbüro, Jöllnbecker Str. 103)

BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerker- & Kreativ-Markt (Kolvenburg)

STRATMANN EVENT

NICO SANTOS

Live On Tour 2020
15.03.20 · Bielefeld
Lokschuppen

LORD OF THE DANCE

Flatley - Dangerous Games
24.03.20 · Bielefeld
Stadthalle
31.03.20 · Münster
MCC Halle Münsterland

MARTIN RÜTTER

„FREISPRUCH!“
26.03.20 · Bielefeld
Seidensticker Halle

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW

All That You Feel
31.03.20 · Bielefeld
Stadthalle

ALEXA FESER

A! Tour 2020
05.05.20 · Bielefeld
Forum

STEFFEN HENSSLER

#MANCHE MOGENS HEISS!
HENSSLER LIVE!
22.05.20 · Bielefeld
Stadthalle

DIETER THOMAS KUHN & BAND

Über den Wolken 2.0
08.05.20 & 09.05.20
Bielefeld
Lokschuppen

NICK MASON'S SAUCERFUL OF SECRETS

„More Games for May“
30.05.20 · Münster
MCC Halle Münsterland

THE HOOTERS

20+20 - 40th anniversary tour
09.07.20 · Bielefeld
Lokschuppen

VitaSol Therme

SOUNDPARK

SANTIANO

Live & Open Air 2020
27.08.20 · Bielefeld
Ravensberger Park

XAVIER NAIDOO

Hin und Weg & Open Air 2020
28.08.20 · Bielefeld
Ravensberger Park

ROBIN SCHULZ

30.08.20 · Bielefeld
Ravensberger Park

HUBERT

VON GOISERN
Tour 2020
01.10.20 · Bielefeld
Stadthalle

LISA FELLER

Ich komm' jetzt öfter!
10.10.20 · Gütersloh
Stadthalle

Tickets und weitere Informationen unter:
www.karten-online.de
facebook.com/stratmannevent

Mittwoch, 18.3.

Helge Schneider

Was soll man zu **Helge Schneider** noch groß sagen? Der Name ist Nonsens-Programm und der Titel der aktuellen Tour bezieht sich selbstverständlich hundertprozentig auf ihn: „Die Rückkehr des blaugrünen Smaragdkäfers“. So wie Helge mindestens alle Instrumente dieser schnöden Welt spielen kann, so kann er natürlich auch alle Lebewesen dieses scheibenplatten Planeten täuschend echt darstellen. Zwar hat er sich aufm Arbeitsamt gerade noch um eine Vermittlung als Blumenwart rumdrücken können, aber den Job als Smaragdkäfer musste er annehmen, wenn er nicht empfindliche Kürzungen seiner Frührente erleiden wollte. Helge konnte sich aber sofort damit anfreunden, war doch schon sein alter Kumpel Gregor Samsa ein Käfer von vollem Schrot und Korn. Ein Hoch auf Helge!

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Holy Moly & The Crackers** (Sputnikcafé)

20.00 **Helge Schneider** (Halle Münsterland)

20.00 **Tim Kamrad** (Jovel)

20.00 **Gum Bleed** (Heile Welt)

20.00 **Ansgar Specht & The Hammond Jazz Collective** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lutz Gömer & Nadia Singer** Johannes Brahms (Oetker-Halle)

■ RIETBERG:

20.00 **The Cashbags** Johnny Cash Show (Cultura)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail

Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

■ BIELEFELD:

19.00 **Disco Nr. 7** (Neue Schmiege)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy – Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Quint-Essenz** Kabarett mit ASS-Dur (Lagerhalle)

20.00 **Kack & Sachgeschichten** Der Podcast mit Klugschiss (Rosenhof)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Bunkerslam Spezial!** (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Anatevka (Fiddler on the roof)** Musical von Joseph Stein und Jerry Bock (Theater, großes Haus)

19.30 **Effi Briest** Schauspiel nach dem Roman von Theodor Fontane (Theater, kleines Haus)

20.00 **Cactus Junges Theater** präsentiert: „Robot – eine Cactus + Produktion“ (Pumpenhaus)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner und Sa-

rah Nemitz (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Impro-Krimi** mit den Stereotypen (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Herz der Welt** Film (OmdtU) von Natalia Meschtschaninowa im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

19.00 **Prinzessinnenbad** Dokumentarfilm (Deutschland 2006) von Bettina Blümner (Cinema)

19.30 **Falsche Bewegung** (D 1974) von Wim Wenders mit einer Einführung von Prof. Dr. Norbert Grob. Im Rahmen der Filmreihe „Wim Wenders. Die frühen Filme. Eine Hommage zum 75. Geburtstag“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Ich gehe immer leise** Film und Diskussion im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus (Die Weberei)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Die Olchis – So schön ist es im Kindergarten** Bilderbuchkino für Kin-

der ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

16.30 **Bilderbücher erleben: Mama, ich kann nicht schlafen** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-23.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

17.00 **Nachhaltige Entwicklungsziele – Fluchtursachen benennen und bekämpfen** Offene Gesprächsrunde – Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Jedes Buch ein Legehenuss** Buchempfehlungen – Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Golden Ace** Zauberduo (Boulevard)

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Umweltberatung** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15.00-17.00 **Freiwilliges Engagement** Offene Beratungszeit (Freiwilligenagentur, Stadtbibliothek, 1. OG)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerker- & Kreativ-Markt (Kolvenburg)

FESTIVALS & OPEN AIRS

iFAN-Musikfestival

4.4. Münster, Skaters Palace (www.skaters-palace.de)
Guano Apes, Van Holzen, Damiani, Malcolm Rivers und Primitime Failure

Popsalon Festival

16.4.-18.4. Osnabrück, div. (www.popsalon-os.de)
Drangsal, Christian Löffler, City of the Sun, Provinz, Blond, Jules Ahoi u.a.

Alterna Sounds Festival

25.4. Münster, Sputnikhalle & -café
Siena Root, Them Moose Rush, Mythic Sunship, The Legendary Flower Punk, Dommengang u.a.

Jazzfest Gronau

25.4.-3.5. Gronau, Bürgerhalle u.a. (www.jazzfest.de)
Jamie Cullum, Inga Rumpf & Jocelyn B. Smith, Stefanie Heinzmann & Max Mutzke, 4 Wheel Drive & Wolfgang Haffner Band, Chick Corea Trio u.a.

Uncle M Fest

2.5.+3.5. Münster, Sputnikhalle + Pension Schmidt
The Flatliners, Tim Vantol & Band, March, Just Friends, Josh Mann, Broadway Calls, Storyteller u.a.

Venner Folkfrühling

8.5.-12.5. Venne, Kirchplatz (www.folkfruehling.de)
Allan Taylor, Cory Seznec, Kozma Orkestar, Die Feuersteins, Fred Ape, Kommnick & Kerlin, Sväng, Kelpie, The Neckbellies u.a.

Grosch Blues Festival

30.5.+31.5. Schöppingen, Freigelände am Vechtebad (www.kulturring-schoeppingen.de)
Dave Warmerdam Band, Juzzie Smith, Jamiah Rogers & Band, The Proven Ones, The Sheepdogs, Reverend John Wilkins & Band u.a.

Rock am Ring

5.6.-7.6. Nürburgring/Eifel (www.rock-am-ring.com)
Green Day, System of A Down, Volbeat, Billy Talent, Broilers, Korn, The Offspring, Trailerpark, Weezer, Deftones u.a.

Hurricane Festival

19.6.-21.6. Scheeßel, Eichenring (www.hurricane.de)
Sweed, Deichkind, Kings of Leon, Twenty One Pilots, Rise Against, Martin Garrix, The Killers, Bring Me The Horizon, SDP u.a.

Vainstream Rockfest

27.6. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)
The Offspring, Sum 41, Boysetsfire, Silverstein, Bury Tomorrow, Of Mice & Men, Lionheart, Any Given Day u.a.

Summerjam

3.7.-5.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)
Gentleman, Sean Paul, Shaggy, Trettmann, Patrice, Tarrus Riley, Fettes Brot, SDP, Samy Deluxe, Juju u.a.

Deichbrand

16.7.-19.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen (www.deichbrand.de)
Beatsteaks, Clueso, Flogging Molly, Sido, Passenger, Maximo Park, Bosse, Bausa, Capital Bra & Samra, Bilderbuch, Mia, H-Blockx u.a.

Juicy Beats

24.7.+25.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
Kontra K, Alligatoah, RIN, Juju, Kummer, Apache 207, Faber, 102 Boyz, Lari Luke, Drunken Masters, Grosstadtgefüster, Wallis Bird, Weekend, Drangsal, Fatoni, Provinz, Miwata, Alli Neumann u.a.

Open Flair

5.8.-9.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Biffy Clyro, AnnenMayKantereit, Clueso, SDP, Flogging Molly, Antilopen Gang, Emil Bulls, Catfish and the Bottlemen, Johnossi, The Busters u.a.

Hütte Rockt

6.8.-8.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)
Grosstadtgefüster, Ferris, Sondaschule, Boppin' B, Milliarden, North Alone, Abour Monsters u.a.

Krach am Bach

7.8.+8.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)
All them Witches, Witch, Rotor, Causa Sui, Mythic Sunship, Valley of the sun, Komynat Robotron, Bismut, Mr. Bison, Crackend Machine, Black Wizards u.a.

Vitasol Soundpark Open Air

27.8.-2.9. Bielefeld, Ravensberger Park
Santiano (27.8.), Xavier Naidoo (28.8.), Robin Schulz (30.8.), Die Toten Hosen (2.9. Ausverkauft!)

Donnerstag, 19.3.

After the Party

Ein absurdes Solo! Bei **After the Party** verschmelzen unzählige Gespräche in der Wahrnehmung des Performers ineinander. Er versucht sich an Gutes zu erinnern, das Schlechte zu verdrängen, und gerät so in einen Bewegungs-Dialog mit seinem Alter Ego – einer rebellischen Puppe... Die Tanzstücke von **Thomas Noone** zeichnen sich durch einen starken physischen und athletischen Charakter aus. Zur Vorbereitung des Projekts besuchte der Choreograf in Amsterdam Duda Paiva, einen Meister des Puppenspiels, und überzeugte dessen Puppenbauer André Mello davon, ein Alter Ego zu erschaffen, welches ihm auf der Bühne Gesellschaft leistet. Auch Sprecherziehung und Einweisung in die Kunst der Clownerie gehörten zu seinen Vorbereitungen. Mit dem TanzTheater Münster arbeitete Noone bereits als Choreograf der Tanzabende „Decent“ und „Medea“ zusammen.

■ **Münster, Theater, 19.30 h**



Stoppok & Band

„Ich spiele lieber zehnmal im gleichen kleinen Club, als einmal im großen Stadion“ ist eine dieser Aussagen, mit denen **Stoppok** seine Bodenständigkeit betont. Nach rund 3.000 gespielten Konzerten weltweit, 18 Studioalben und 40 Jahren im Musikbiz braucht dieser Mann keinen Businessplan. Unabhängigkeit, Geradlinigkeit und Authentizität hat der „stürzte aller Indie-Songwriter“ wie kein Zweiter in Deutschland verinnerlicht. Auf seinem aktuellen Werk „Jubel“ singt der im Beat der 60er und 70er, Funk, Blues und Soul verwurzelte Ruhrgebiets-Poet über komische Menschen mit schrägen Geschichten oder bittersüßem Herzschmerz, wettret gegen Oberflächlichkeit, Macht, Geldgier, verqueren Zeitgeist oder fehlende Herzensbildung. Keinesfalls verpassen!

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**

Chaplin - Das Musical

Was es alles gibt: ein Musical zu einem Stummfilmstar, einen Broadway-Erfolg zu einem Staatsfeind, fast ein ganzes Leben in einer deutschen Tourneetheaterproduktion. **Chaplin – Das Musical** erzählt seit 2006 die Geschichte vom Aufstieg des kleinen Charles aus den Armenhäusern Londons über die Vaudeville-Bühnen zu den modernen Komödien-Fabriken Amerikas. Schnell entwickelt sich Chaplin vom Talent zum Genie, bald schon zur Ikone mit Bowler und Spazierstock, und dann auch noch zu einem großen Filmregisseur. Allerdings mochte das konservative Amerika weder seine Kapitalismus-Parodien noch seinen Frauenverbrauch. Sogar sein großer Diktator galt als irgendwie unpatriotisch. Das ist viel Stoff für 23 Songs und 18 Schauspieler, aber es lohnt sich.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

- 19.30 **Rathauskonzert** Kammermusik von van Beethoven und Dvorák (Rathausfestsaal)
- 20.00 **Stoppok & Band** (Jovel)
- 20.00 **Haller** (Sputnikcafé)
- 20.00 **ENO** (Skaters Palace)
- 20.00 **Big Band Konzertband** der Friedensschule und des Hittorf Gymnasiums – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **COMA** (Nr.z.P.)

■ AHLEN:

20.00 **Hello, we're The Cashbags** The Johnny Cash Show (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

- 20.00 **Harpie** Folk, Rock, Metal (Bastard Club)
- 20.00 **San Glaser & Band** Jazz, Soul (Lagerhalle)
- 20.00 **Kuult** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

- 18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)
- 19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)
- 19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)
- 22.00 **A Little Party Never Killed Nobody** Die besten Hits

der 2010er & 2020er. Pop, Hip Hop, Dance, Electro-Swing. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Teddy Show** Comedy (Halle Münsterland)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Komische Nacht Gütersloh** Der Comedy-Marathon mit Atze Bauer, Götz Frittrang, Horst Fyrguth, Mazi, Michael Eiler, Özgür Cebe und Tutty Tran (Alex, Bankery, Café & Bar Celona, Die Weberei, Gütersloher Brauhaus, Schenkenhof, Sky-lobby im Theater)

Lesungen

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Autorenlesung** mit Herbert Prantl aus seinem neuen Buch „Außer man tut es“ (Burg Vischering)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Gegen den Putsch** Theaterstück von Gerhard Schepper zum 100. Jahrestag des Kapp-Putsches und der roten Ruhrbewegung (Kleiner Bühnenboden)

19.30 **After the Party** Dance, gesture, puppet. Ein Solo für Thomas Noone (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Cactus Junges Theater** präsentiert: „Robot – eine Cactus + Produktion“ (Pumpenhaus)

20.00 **Schwiegermütter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Glutamat. Improtheater und so** Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Faust** von Charles Gounod (Stadtheater)

20.00 **Chaplin – Das Musical** (Stadthalle)

20.00 **Ladies Night – Ganz oder gar nicht** mit dem Theater Fischer & Jung (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

- 19.00 **Ein russischer Junge** Film (OmdtU) von Alexander Solotuchin im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)
- 19.00 **Solidarity Cities** (Kurz-)Filme der Seebrücke Münster (Cinema)
- 19.30 **Jenny und die vergessenen Roma-Kinder** Dokumentation im Rahmen der Filmreihe „Globaler Süden in Europa?“ – Eintritt frei (VHS-Aegidii markt, Forum 1)
- 20.00 **Blut muss fließen – Undercover unter Nazis** Dokumentarfilm von Thomas Kuban und Peter Ohlendorf. Anschließend Diskussionsrunde mit Peter Oh-

KING STAR MUSIC

BROILERS OPEN AIRS 2020

11.7. ESSEN STADION

HARDTICKETS UNTER BROILERS.DE
REGULÄRE TICKETS UNTER EVENTIM.DE



01.04.2020 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

CURSE OF LONO

22.03.2020 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

JOHNOSSI

29.03.2020 MÜNSTER, SKATERS PALACE

KAFVKA

11.04.2020 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

REFUSED

25.05.2020 MÜNSTER, SKATERS PALACE

BUSH

17.06.2020 MÜNSTER, SKATERS PALACE

STAND ATLANTIC

15.09.2020 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GENTLEMAN

04.10.2020 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

 KINGSTAR-MUSIC.COM



lendorf. Eintritt frei – begrenzte Plätze (Gleis 22)
 20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)
 20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
 16.30 **Helma legt los** Bilder-

buchkino Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
 12.00-23.00 **Frühjahrsend** mit Ermäßigungen von 30% (Schlossplatz)

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **DramaTisch** Der DramaturgenStammtisch – Eintritt frei (Theatertreff)

20.30 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Pensioon Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **FameLab Germany Vorentscheid** Talking Science (WissensWerkStadt, Wilhelmstr. 3)
 20.00 **Karaoke** (Rockcafé, Neustädter Str. 25)
 ■ **BILLERBECK:**
 10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerker- & Kreativ-Markt (Kolvenburg)

Freitag, 20.3.

Zu dir oder zu mir?

Die Schauspielerin Beate Reker fragt das in verschiedenen Formulierungen bei ihrem literarischen Rundgang durch die Ausstellung „Beziehungskisten – Formen des Zusammenlebens in der Natur“ im LWL-Museum für Naturkunde. Dabei geht es um die vielen Formen des Zusammenlebens, die die Natur im Laufe der Evolution entwickelt hat: schnell oder langsam wechselnde Paare, kleine oder große Familien, unterschiedlich nette Nachbarn, aber auch das – nicht immer fabelhafte – Zusammenleben mit Tieren und Mikroben. Verschiedene Experten und Expertinnen aus der Literatur kommen zu Wort und Wilhelm Busch und Dorothy Parker äußern sich über Frauen und Küchen, Daniel Evan Weiss lässt Küchenschaben über das menschliche Liebesleben berichten, und wie und warum leben Menschen mit Abermilliarden von Bakterien zusammen? Kennen Menschen als Wirte ihre Lieblingsgerichte? Und wer hat eigentlich das Sagen in dieser Symbiose? Kurt Tucholsky findet einiges an familiären Verhältnissen auszusetzen, während Erich Kästner auch von deren vergnüglicher Seite berichtet. Beate Reker resümiert: „Es erwartet die Gäste eine prall gefüllte literarische Beziehungskiste, der auch angesichts existentieller Fragen zur Liebe in Zeiten der Mülltrennung die Worte nicht ausgehen.“

■ **Münster, Museum für Naturkunde, 19.30 h**



Martha van Straaten

Wenn ein Plattenaufleger rund um die Welt nachgefragt und gebucht wird, dann hat das schon seine Gründe. **Martha van Straaten** legt in dieser internationalen DJ-Topliga auf, Anfang des Jahres war sie noch in den USA unterwegs, jetzt freuen sich das Conny Kramer und alle Fans auf ihr Gastspiel in Münster und das auch noch mit einem speziellen Extended-Set. Das Berliner Urgestein nimmt die Menge mit ihrem einzigartigen Flow mit auf die Reise in Richtung reißender Amazonas und chilenische Regenwälder und lässt alle beim Tanzen träumen. Eine fantasievolle Nacht voll wohliger Vibes und exotischer Klangfarben steht bevor!

■ **Münster, Conny Kramer, 23.59 h**

The Cavern Beatles

Beatles-Tribute- bzw. Cover-Bands gibt es zwar nicht so zahlreich wie Elvis-Imitatoren, aber dennoch rangelt da mindestens eine zweistellige Anzahl an „besten Beatles seit den Beatles“ um die Gunst des Publikums – teils satirisch angehaucht oder mit anderen Stilen crossovernd (Beatallica und Yellow Dubmarine verraten es schon im Namen), teils aber sehr ernsthaft die Fab Four möglichst haargenau kopierend. Die Beatles Revival Band etwa suchte Münster bereits Ende der 70er mit großem Erfolg heim, raunen die Veteranen. Tja, so lange sind viele der Coverkombos schon am Werk! The **Cavern Beatles** kommen sogar aus Liverpool, haben allein hierzulande schon mehr als 300.000 Zuschauer live begeistert und manche Kritiker halten sie sogar für besser als... halt, stopp, das grenzt jetzt aber doch an Blasphemie!

■ **Münster, Stadthalle Hilstrup, 20.00 h**

Stacie Collins Band

Die in Nashville lebende **Stacie Collins** ist „a bad-ass chick and she can play the hell out of a harmonica“ sagt „The Rock and Roll Geek Show“. Der Rest der Presse sieht das ähnlich: Ein Wirbelwind auf der Bühne mit einer Bluesband, die wie ZZ Topp mit Tempo klingt, hart, schnell, gemein. Die aktuelle CD heisst „Damn Girl!“, und so ist das alles: Adrenalinfördernd, laut, Stratocaster-Blues wie in den 70ern.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
 19.00 **Tin Can** Eintritt frei (Kneisterei, Steinfurter Str. 104)
 19.30 **Gala-Benefizkonzert** der Humanity Care Stiftung mit dem Symphonischen Orchester des Luftwaffenmusikkorps Münster (Theater, großes Haus)
 19.30 **Jules Christoph Rieber** „Lieder vom Glück zu leben“ (Charivari Puppentheater)
 19.30 **Schöne Töne** Das Mendelssohn Quartett spielt Werke von Beethoven, Rasmusowsky und Mendelssohn im Rahmen des Ausstellungsprojektes „schön hier“ (Erphokirche)
 20.00 **The Cavern Beatles** (Stadthalle Hilstrup)
 20.00 **Liedfett** (Sputnikhalle)
 20.00 **Sa-Roc** (Skaters Palace Café)
 20.00 **Nico Santos** Ausverkauft! (Jovel)
 21.00 **GoodNightFolks** Irish Folk (Hot Jazz Club)
 22.00 **LPC – The Elpi Club** (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **es war mord + Supabond** Punk (Forum)
 20.00 **ENO** (Stereo)
 20.00 **UffgeBRASS!** Das Blechbläserquintett BRASSerie spielt Hits der 70er bis heute (Forum des Schulzentrums Senne, Klashofstr. 79)
 20.30 **Stacie Collins & Band** Rock'n'Roll (Jazz-Club)
 20.30 **Florian Ostertag** (Bunker Ulmenwall)
 21.00 **Ben Miller Band** Blues, Folk & Country (Extra Blues Bar)

■ **DETMOLD:**
 21.00 **Bad Bone Beast** Rock, Soul (Kaiserkeller)
 ■ **HERFORD:**
 20.00 **Money Boy + Hustensaft Jüngling** (X)
 ■ **OSNABRÜCK:**
 20.00 **Krawallbrüder + Haymaker** (Hyde Park)
 20.00 **Selig + Wilhelmine** (Rosenhof)
 20.00 **Manhattan Skyline** A-HA Tribute Band (Lagerhalle)
 20.00 **Jever Songnight** mit C. Ashby, RIA und C. John (Café Spitzboden, Lagerhalle)
 ■ **RIETBERG:**
 20.00 **TokarevFest 2** Shugaev/Tokarev & IRCMC Gala (Cultura)

Parties

■ **MÜNSTER:**
 18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambo-

dia, Thailand, Peru and their favourite tunes. Dazu das Abendspiel der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Reggaeton, Hip Hop (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock aus der Goldenen Zeit mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Another** Techno & Tech House mit Matchy, monom, Jason DJ und Max Esspunkt (Club Favela)

23.59 **Kammerflimmern** mit Martha van Straaten, Alex Bach & Hamada vom Dach und Skarú & Bisu (Conny Kramer)

24.00 **Freitag Nacht Landgang** – Turnup ohne An-

stand 1st: Hip Hop. 2nd: Elektronische Musik (Amp)

■ BIELEFELD:

21.00 **Thank God it's Friday!** (Bierbörse)

22.00 **Charts, Pop, Elektro, House** (Club Bielefeld)

22.00 **Bassa Nova** (Movie)

22.30 **Freitags-Disco** (Zweischlingen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Tagesabschlussgeführte** Kabarett mit Carsten Höfer (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

20.00 **Die Teddy Show** Comedy (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Rückkehr der Super-Redakteure** mit Harald Lippert, Christian Y. Schmidt, Rüdiger Stanko, Fritz Tietz und Hans Zippert (Lichtwerk)

20.00 **Luschtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (Stadthalle)

20.00 **Die fabelhafte Welt der Therapie** Comedy mit Helene Bockhorst (Theaterlabor)

20.00 **#kleider.lachen.leute** Comedy mit Benni Stark – The Fashionist (Komödie)

20.00 **Ballastwache 2020 – Einfach Himmlisch** (Neue Schmiede)

■ LANGENBERG:

20.00 **Standup Comedy**

Night mit Jochen Prang & Gästen (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ LEMGO:

20.00 **Echte Gefühle** Comedy mit Atze Schröder (Phoenix Contact Arena)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Komm! Ins Offene, Freund!** Ein Hölderlin-Abend anlässlich seines 250. Geburtstags (Stadtbibliothek)

■ RHEINE:

20.00 **Annes Kampf – Anne Frank vs. Adolf Hitler** Lesung mit dem Künstlerduo Blum & Rohm (Stadthalle)

Vorträge

■ AHLEN:

20.00 **Grönland – Meine Reisen ans Ende der Welt** Multivisions-Vortrag von Markus Lanz (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Gegen den Putsch** Theaterstück von Gerhard Schepper zum 100. Jahrestag des Kapp-Putsches und der roten Ruhrbewegung (Kleiner Bühnenboden)

19.30 **Mein Vater und seine Schatten** Auftragsstück für das Schauspiel Mün-

ster von Martin Heckmanns (Theater, kleines Haus)

19.30 **Deutsche Ärzte ohne Grenzen** Recherchestück von Tugsal Mogul – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, U2)

20.00 **Schwiegermütter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Neterjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Viel Lärm um Nichts** von William Shakespeare mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Glutamour – die Improschmonzette** Improvisationstheater mit Glutamat (Kreativ-Haus)

20.00 **Cactus Junges Theater** präsentiert: „Robot – eine Cactus + Produktion“ (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **„Schwarz auf Weiß“ – Gestern gedruckt, heute auf der Bühne** Impro-Show mit Knall auf Fall (Kulturpunkt Skala, Herforder Str. 5-7)

20.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Komödie (Komödie, Saal 1)

20.00 **Bei uns ist das so** Tanztheaterperformance (AlarmTheater)



Stacie Collins Band (Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Sombra** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Komm, wir lassen uns scheiden** Film (OmdtU) von Anna Parmas im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

17.00 **Mehrsprachige Bilderbuchlesung** mit anschl. Bastelangebot – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-24.00 **Frühjahrsfest** mit großem Feuerwerk um ca. 21 h (Schlossplatz)

19.30 **Dark Side Of The**

Moon Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ MÜNSTER:

19.30 **Zu dir oder zu mir...?** Literarischer Rundgang durch die Ausstellung „Beziehungskisten“ mit der Schauspielerin Beate Reker (Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Gelehrte im Theater** Friedrich Hölderlin – Festakt zum 250. Geburtstag: Vortrag, Lesung, Rezitation, Musik (Rathausfestsaal)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerker- & Kreativ-Markt (Kolvenburg)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **KiezKlängel Goes Indoor** Nachtflohmart (Die Weberei)

MUSIK
KONTOR
HERFORD e.V.

Mario Biondi & Band

Donnerstag,
21. Mai 2020

WO? Forum Museum Marta
Goebenstraße 2-10, 32052 Herford

WANN?

Einlass 19 Uhr - Beginn 20 Uhr
Karten an allen bekannten VVK-Stellen

reservix
dein ticketportal

Samstag, 21.3.

The Porters

Ihr habt den am 17. März stattfindenden irischen Nationalfeiertag zu Ehren des Missionars St. Patrick in diesem Jahr leider verschlafen? Kein Problem: Das aus dem Herzen des Ruhrgebiets bzw. dem Rheinland stammende Quintett **The Porters** nimmt euch trotzdem mit auf ihre bierselige Klangreise zur grünen Insel. Hervorgegangen aus den Oi-, Ska- und Punkbands 4 Promille, Sondaschule sowie Emscherkurve 77 ist der Stil der fünf Jungs mit „Irish Working Class Folkpunk“ bestens umschrieben. Wer sich also auf die klangliche Schnittmenge von Bands wie Real McKenzies, The Pogues oder auch Social Distortion einlassen kann, ist heute an der Hafenstrasse goldrichtig aufgehoben. Im Vorprogramm gibt es den akustischen Indierock von **North Alone** in bestem Chuck Ragan-Style zu hören.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Acid Wars

Man At Arms lädt ein, und zwar zur **BirthDay-XXL-Party** im Rahmen von „Acid Wars“. Und als wäre der allseits bekannte Resident für einen gelungenen Fusion-Abend nicht schon Garantie genug, sind auch noch Drumcomplex und Sebastian Groth an diesem Abend an den Plattentellern zugange. Darüber hinaus gibt's noch ein analoges Live-Set von Sorgenkint, und und und. Im Keller geht es ebenfalls rund, da haut MinuPren sein derbes All-Night-Long-Set aus den Lautsprechern. Auch die Box ist besetzt, der Technoschuppen kann sich schon darauf einstellen, subsonisch bis in die letzte Fuge zu erbeben. Wem das nicht reicht, dem ist nicht zu helfen...

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**

Sebastian Lehmann

Eigentlich hat er ja längst einen Youtubekanal fürs Aktuelle und seit dem Herbst ein neues Soloprogramm, aber er ist auch noch jung genug, glaubwürdig ein paar Resttermine mit dem letzten Programm davor zu spielen: der „Elternzeit“. Darin telefoniert er aus dem badischen nach Berlin verzogene Schriftsteller mit seinen Eltern und muss wöchentlich erklären, wo die Enkelkinder bleiben. Außerdem geht es um Gummibärchen, Tiefkühlpizza als Hauptmahlzeit und dass man doch eigentlich verabredet habe, sich nicht ständig anzurufen. Also eigentlich genau so wie bei allen.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Bitume + Blenden** (Heile Welt)

20.00 **Christina Lux** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Marathon** (Sputnikcafé)

20.00 **Markus Langenhorst** Liedermacher (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.30 **Not Available +**

Wabbleg + Fresse (Rare Guitar)

20.30 **The Porters + North Alone** (Gleis 22)

21.00 **The Big Swamp** Delta Blues & Bluesrock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Rock On The Beach-Contest** mit Eject, Craded, Maila, Orca, Paranoiac, Denkwürdig, Reckless Revenge und The Fantastic Spacebirds (Hachelei)

19.00 **Spring Blast** mit Lionhead, Hereafter, From Shadows To Light und Maelfoy (JZ Stricker)

■ AHLEN:

20.30 **We salute you** AC/DC-Tribute-Band (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Cobblestones** Musik zum St. Patrick's Day (Druckerei)

■ **COESFELD:** 21.00 **The Bollock Brothers** (Fabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **Acid's Trip + Splinter** (FZW)

■ EMSDETTEN:

20.00 **St. Patricks Day** Irisch-Schottischer Abend mit Musik (Stroetmanns Fabrik)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Downfall of Gaia** Metal (Bastard Club)

20.00 **Rikas** (Kleine Freiheit)

■ RHEINE:

21.00 **Honky Tonk Kneipenfestival** (Innenstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21. h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor 2000er bis heute: Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor 90er: Girl- & Boygroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **90er & Millennium Rock Party** (Sputnikhalle)

23.00 **Maniac** The delicious 80s Nite mit DJ Superfreak (formerly known as Flasdance) (Hot Jazz Club)

23.00 **The Classics** mit den Boogie Pimps, S.V.E.N. & Sascha, Tom Maverickb2b Harry Bee b2b Bata, La Fusa und Jaydubb (Conny Kramer)

23.00 **Acid Wars** mit Drumcomplex, Sebastian Groth, Sorgenkint, Man at Arms, Tiko, Da Hunter, DJ Kasette und Wenti (Fusion-Club)

23.00 **Bomba Latina** Tropical Beats, RnB & Hip Hop (Heaven Beachhouse)

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** (Bierbörse)

22.00 **Charts, Pop, Elektro, House** (Club Bielefeld)

22.30 **LS presents: VIZE** Disco (Lokschuppen)

23.00 **RI!** (Forum)

■ BAD SALZUFLEN:

22.00 **Studio 54** Disco nach mit Discoloverz, DJ Kuno & DJ Bernd (Glashaus)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **1LIVE Club** Die Original-DJs bringen den 1LIVE-Sound auf die Weberei-Tanzfläche (Die Weberei)

■ NOTTULN:

20.00 **Rocknacht!** Von A wie ACDC bis Z wie ZZ TOP (Denter, Burgstr. 7)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Vulvarine** Comedy mit Tahnee (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **PussyNation** Comedy mit Carolin Kebekus – Ausverkauft! (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Echte Gefühle** Comedy mit Atze Schröder (Seidensticker Halle)

20.00 **Ballastwache 2020 – Einfach Himmlisch** (Neue Schmiede)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Abenteuer des Sherlock Holmes** Lesung mit Christoph Tiemann & dem theater ex libris (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Hauptsache nichts mit Menschen** Lesung mit Paul Bokowski (Kreativ-Haus)

20.00 **Gievenbecker Poetry Slam** (La Vie, Dieckmannstr. 127)

■ BIELEFELD:

17.00 **Welttag der Poesie** Es lesen Peter Bornhöft, Ralf Bumicki, Karin Eberling, Erica Natale und Franziska Röchter – Eintritt frei, Spenden sind erwünscht (Bürgerwache Siegfriedplatz)

20.00 **Die Konzertlesung - Musik und Poesie** mit Nadine Fingerhut und Alexa Förster (Pappelkrug)

20.30 **zeitgeistig. be part of... Thrill and Overkill 1979-1989** Lesung und Livemusik mit unterhaltsamer Moderation und visuellen Gestaltungselementen (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Elternzeit** Lesung mit Sebastian Lehmann (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Denn schreiben will ich** Lesung mit Musik zu Anne Frank (Museumsquartier)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Schwiegermütter und andere Boshelten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **Wild Boys**

Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **Gegen den Putsch** Theaterstück von Gerhard Schepper zum 100. Jahrestag des Kapp-Putsches und der roten Ruhrbewegung (Kleiner Bühnenboden)

19.30 **Anatevka (Fiddler on the roof)** Musical von Joseph Stein und Jerry Bock (Theater, großes Haus)

19.30 **Der Bundesbürger** Auftragsstück von Annalena und Konstantin Küssert – Ausverkauf, evtl. Restkarten an der AK (Theater, U2)

19.30 **Tiny To Go** Ein groteskes Schauspiel mit Live-Musik, Puppen und Objekten (Charivari Puppentheater)

20.00 **Der König lacht** Ein philosophisches Märchen von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

20.00 **Viel Lärm um Nichts** von William Shakespeare mit dem Theater Szenenwechsel (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Cactus Junges Theater** präsentiert: „Robot – eine Cactus + Produktion“. Vorstellung mit Gebärdensprachdolmetscher (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:** 17.00+20.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Komödie (Komödie, Saal 1)

18.00 **Zu früh getraut** Boulevard-Komödie (Brackweder Gymnasium)

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Jean-Baptiste Molière, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

19.30 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (DansArt Tanznetzwerke, Am Bach 11)

20.00 **Bei uns ist das so** Tanztheaterperformance (AlarmTheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Sombra** Variété-Show (GOP Variété)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.30 **Weltgeschichtentag 2020 – Vater ich soll und muss in die Welt hinaus** Für Kinder ab 5 Jahren



Christina Lux (Münster, Schnabulenz, 20.00 h)

– Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper im Paradies** Stück für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

12.00-24.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konfe-

renz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

13.30 **Gegendemmo** zum 1000-Kreuz-Marsch (Hauptbahnhof)

15.30 **Foodsharing Fairtelung** (SpecOps network)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen**

Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

11.00-17.00 **Kreativ in den Frühling** Kunsthandwerkermarkt (Heimathaus Senne, Klashofstr. 81)

20.00 **ShOWL** Kleinkunstabend mit HoKrue (Fingerpickender Singer/Songwriter), Chris & Graham (Musik-Comedy), Herr Klause (Tastenjongleur), Vetter Horst (Sprachkünstler), Moderator Heinz Flottmann und der ShOWL-Hausband (Trotz-Alledem-Theater)

20.00 **Kleinkunstabend** mit Dagmar Schönleber, Dalia Häßicke, Binyo und Johannes Floehr (Theaterlabor)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Atmosphärischer Kunsthandwerker- & Kreativ-Markt (Kolvenburg)

Sonntag, 22.3.

Curse Of Lono

Es ist der Drogenvergangenheit ihres Sängers und Masterminds Felix Bechtolsheimer geschuldet, dass die Songs des britischen Quintetts **Curse Of Lono** in eher düster-melancholischen Klangfarben aus Americana, Rhythm & Blues, Wave oder auch Dreampop gehalten sind. Nach Konzerten als Supportact von Chuck Prophet, Tito & Tarantula, Samantha Fish oder auch Southside Johnny kommt der „Cinematic Rock“ der fünf Engländer nun auf seiner ersten Headlinertour auch in unsere Breitengrade. Im Reisegepäck findet sich das aktuelle dritte Album „4 AM And Counting“, von dem es heute einige akustische Auszüge am Harwerkamp zu hören gibt.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



Amy Winehouse Band

Ihre Karriere war kurz und chaotisch, Drogen und Alk die ständigen Begleiter. Neun Jahre nach dem tragischen Tod von Amy Winehouse geht nun ihre Originalband wieder auf Tour. Am Mikrofon: Die sizilianische Ausnahme Stimme Alba Plano, die Songs wie „Rehab“ und „Back To Black“ in ihrem ganz eigenen Stil interpretiert. Bassist Dale Davis (Tina Turner, Mark Ronson), der acht Jahre lang als Amys Bandleader fungierte, erklärte Ultimo das Tribute-Projekt: „Es gibt dumme Leute, die ätzen, wir würden auf ihrem Rücken Geld machen. Aber Amy würde nicht wollen, dass wir tatenlos herumsitzen. Uns geht es nicht darum, dass wir die Songs genau so interpretieren, wie Amy sie mit uns gesungen hat. Wir wollen ihren revolutionären Geist wieder aufleben lassen!“ Obacht: Wir verlosen Freikarten im Doppelpack für das Konzert in Münster – einfach Mail mit Betreff „Amy forever“ an ultimo@muenster.de!

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**

Erwin Grosche

Gerade eben trat er noch als Außerirdischer bei der NRW-SF-Ausstellung hier im Hause aus, jetzt eröffnet er schon seine eigene Ausstellung im Museum für westfälische Literatur. „Die Weltenläuscher – Erfindungen und Denkapparate von Erwin Grosche“ heißt sie und der Erfinder von Regenhut und Entspannungstasche liest zur Eröffnung aus eigenen Werken. „Wie aus heiterem Himmel – Gedankenblitze und poetische Niederschläge“ sammelt er aus fast 50 Jahren Querdenkerei und ostwestfälischem Dada. Vom Alleralltäglichen bis zum Ungeheuerlichsten und Existentiellen ist es in Grosches Programm nur ein ganz kleiner Schritt. Aus verblüffenden Assoziationen, Albernheiten und skurrilen Poesie bastelt Grosche ein kindliches Universum, das ebenso streng logisch funktioniert wie mit minimalistischer Musik.

■ **Oelde, Kulturgut Nottbeck, 18.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 **Unser blauer Planet II – Live in Concert** Moderation: Dirk Steffens (Halle Münsterland)

19.00 **Ensemble Arabesques** Beethovens Pastorale (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Curse of Lono** (Sputnikcafé)

20.00 **Forever Amy** (Jovel)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Freies Sinfonieorchester Bielefeld** Beethoven und mehr... – Eintritt frei (Oetker-Halle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Total kollegial** Comedy mit dem Improvisationstheater Springmaus (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **EMSDETTEN:**

19.00 **political corruptness** mit dem Kabarett Schulte Brömmelkamp (Stroetmanns Fabrik)

■ **OELDE-STROMBERG:**

18.00 **Wie aus heiterem Himmel – Gedankenblitze und poetische Niederschläge** Kabarett mit Erwin Grosche“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Literatur für Liebhaber** Marc Aurel zum 1840. Geburtstag (Theatertreff)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 **zeitgeisty. be part of... Thrill and Overkill 1979-1989** Lesung und Livemusik mit unterhaltsamer Moderation und visuellen Gestaltungselementen (Die Weberei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Gedanken über Schönheit** Vortrag von Chirurg Dr. med. Jan Dirk Wolff im Rahmen des Ausstellungsprojektes „schön hier“ (Erphokirche)

■ **BIELEFELD:**

17.00+20.00 **Bilderbogen unserer Welt** 17 h: Chi-

na – von Shanghai nach Tibet. 20 h: Persien – Abenteuer Orient (Komödie)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée: „Der kleine Prinz“** Tanzabend von Hans Henning Paar – Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

14.00+18.00 **Wild Boys** Varieté-Show (GOP Varieté)

18.00 **Feel the fool** Theaterabend der Improvisation und Inklusion mit dem Schrägstrichtheater (Kreativ-Haus)

18.00 **Die Mitwisser** Eine Idiotie von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

18.00 **Der gute Mensch von Sezuan** Parabelstück von Bertolt Brecht – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

18.00 **Fräulein Else.com** nach Arthur Schnitzlers Novelle Fräulein Else (Theater, U2)

18.30 **Schwiegermütter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

20.00 **Cactus Junges Theater** präsentiert: „Robot – eine Cactus + Produktion“ (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Faust** von Charles Gounod (Stadttheater)

17.00 **Zu früh getraut** Boulevard-Komödie (Brackweder Gymnasium)

19.30 **Transittage** Ein Anna-Seghers-Projekt (TAM-drei)

20.00 **Bei uns ist das so** Tanztheaterperformance (AlarmTheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Paris Calligrammes** (D, F 2019) von Ulrike Ottlinger (Cinema)

17.00 **Swimmingpool am Golan** (D 2018, dt./engl./hebrä. OmU) von Esther Zimmering (Cinema)

17.00 **Der Mensch, der alle verwunderte** Film (OmdtU) von Natascha Merkulova im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

Kunst

■ **OELDE-STROMBERG:**

17.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Die Weltenläuscher – Erfindungen und Denkapparate von Erwin Grosche“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **herrH** Elektropop für die ganze Familie (La Vie, Dieckmannstr. 127)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Improshow (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Onkelchen** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Klassik ab Null** (Oetker-Halle)

15.00 **Randale unplugged** Rockmusik für Kinder – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00-22.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

13.00 **Café Bohème** Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Rund ums Hörster Tor“ – Das alte Mühlendfeld im Schatten des Gefängnisses** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Hörster Friedhof, Bohlweg)

■ **BIELEFELD:**

11.00-16.00 **17. Bielefelder Schallplatten-Börse** LPs, CDs, Musik-DVDs, Poster, Musikbücher, Sammlerzubehör und Fan-Souvenirs (Stadthalle)

11.00-17.00 **Kreativ in den Frühling** Kunsthandwerkermarkt (Heimathaus Senne, Klashofstr. 81)

■ **BILLERBECK:**

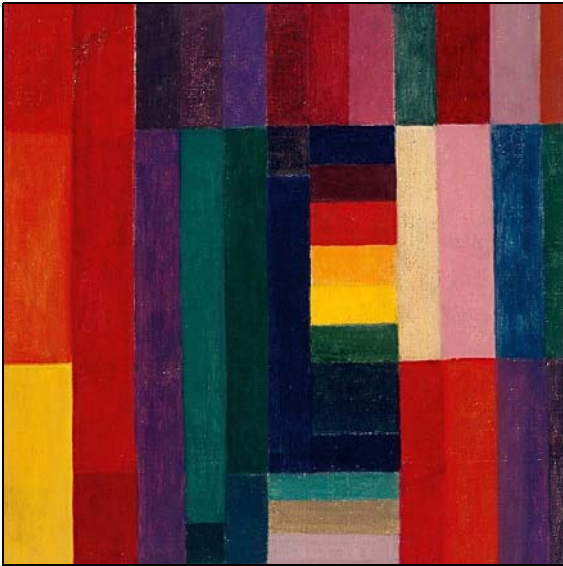
10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerker- & Kreativ-Markt (Kolvenburg)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **90 Minuten + Nachspielzeit** Show mit Mario Basler (Rosenhof)

Schallplatten & CD- Börse BI-Stadthalle 22.3. 11-16 Uhr

AUSSTELLUNGEN



Johannes Itten, *Horizontal-Vertikal (Ausschnitt)*, 1915, Kunstmuseum Bern, Anne-Marie und Victor Loeb-Stiftung ©VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Die Ausstellung **Johannes Itten: Kunst als Leben. Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit**, die anlässlich des 100. Jubiläums des Bauhauses im Jahr 2019 in Bern erarbeitet wurde, hat nun ihre einzige weitere Station im **Kunstforum Hermann Stenner** in Bielefeld. Der Schweizer Künstler Johannes Itten (1888 bis 1967), der 1919 als einer der ersten Meister durch Walter Gropius an das Staatliche Bauhaus in Weimar berufen wurde, prägte stark dessen Anfangszeit. Das Kunstforum zeigt nun bis Ende Juni etwa 400 Werke Ittens, neben Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen auch gebundene Tage- und Skizzenbücher sowie das geheimnisvolle Tempelherrenhaus-Tagebuch, das am Weimarer Bauhaus entstand.

Münster

ZUSAMMENSPIEL - KUNST IM SAKRALEN RAUM 19.1.-15.3. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

WELTWEIT. UNVERZICHTBAR Kleine Fächer mit großer Wirkung 10.1.-29.3. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

RHEINSCHIFFE Fotografien von Christian Ahrens, bis 15.3. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

VIELFALT STATT EINFALT Bilder von Werner Krause 24.1.-22.4. **Bennohaus** Bennostr. 5

NATÜRLICHES - KÜNSTLICHES Werke von Harald Forst und Saskia Jirka 20.1.-15.3. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

SCHÖN HIER Bilder, Skulpturen und Installationen von akademischen Künstlern und Laien 1.3.-19.4. **Erphokirche** Ostmarkstr./Ecke Kirchstr.

NAH DRAN Fotoausstellung der „Auslöserinnen“ 22.2.-4.4. **F24** Frauenstr. 24

NATUR-STRUKTUREN Marion Niessing und Susanne Hegmann 14.3.-15.5. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

KAMBRIUM Gemälde, Arbeiten auf Papier und Skulpturen von Judith Milberg 29.2. **Galerie Laing** Hafenweg 46

SO FERN, SO NAH... Bilder von Elke Mußenbrock 10.1.-21.3. **Galerie Newels** Bütt 7

ZWISCHEN DEN FARBEN Doris Marten 20.3.-11.4. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

HANS BREDER Fotoarbeiten 1970-1973 28.2.-11.4. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

FARBEN DES WELTFRIEDENS 14.2.-26.3. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

DIE GOER JAHRE bis 13.4. **Hiltruper Museum** Zur Alten Feuerwache 26

UNTERWEGS Bilder von Christiane Spooren 16.2.-25.3. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

MOON MACHINE, LANDING Tobias Euler, Thies Mynther, Veit Sprenger 9.2.-19.4. **Kunsthalle** Hafenerweg 28

WELLENLÄNGE Werkschau zu Kunst und Psychiatrie 16.2.-29.3. **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

BEAUTY IS A LINE - VON CY TWOMBLY BIS GERHARD RICHTER 1.2.-24.5. **VON BONNARD BIS PICASSO - DIE BÜCHER DES MONSIEUR VOLLARD** 1.2.-24.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

qjLOOP Paula Fröhlich 22.2.-22.3. **KAREL DIERICKX** 13.3.-7.6. **PUBLIC MATTERS** Ausstellung zum Skulptur Projekte Archiv, bis 15.11. im Lichthof

LWL-Museum für Kunst & Kultur Domplatz 10

BEDROHT Bilder von Sascha Düvel, bis 13.7. **BEZIEHUNGSKISTEN - FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS IN DER NATUR** bis 27.9. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

GIB MIR EIN GRÜN Werke von Nikola Hamacher & Stephanie Hamacher-Backhaus 15.2.-22.3. **no cube** Achtermannstr. 26

DER AFGHANISCHE BLICK Bilder von Djawed Wasseh 23.1.-22.3. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

A GREENHOUSE IS NEVER EMPTY Veronika Teigeler 1.3.-5.4. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

NINA HOOG ab 8.2. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

ULRIKE LINDKEN bis 31.3. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN - VOM DOMPLATZ ZUM PRINZIPALMARKT bis 19.4. **GEMEINSAM FÜR DIE KUNST** Die Anfänge der Künstlergemeinschaft Schanze, bis 19.4. **FORM - FLÄCHE - FARBE** Hans Kraft als Werbegrafiker 1920-1960, bis 15.3. **ANS LICHT GEHOLT II** 7.2.-3.5. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1970** bis 27.11. **MÜNSTER 1945 - 75 JAHRE ENDE ZWEITER WELTKRIEG** 20.3.-24.5. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

IRRITATING SPACES Werke von Iris Palandt 19.1.-11.3. **Theater** Oberes Foyer

THE BLACK WAVE Neuer Jugoslawischer Film 1963-72 22.2.-22.3. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Fotoausstellung, bis 5.4. **Westf. Pferdemuuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

THINK OF HER Maria Renee Morales Garcia 22.1.-29.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torninbrücke

Ahlen

ANFANG OHNE ENDE Jobst Tillmann 8.3.-24.5. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

WANDLUNGEN Skulpturen und Objekte von Hyacintha Hovestadt 15.3.-3.5. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

GASSENHAUER. UNTERSUCHUNGEN ÜBER DIE AUFLÖSUNG DER GESTALT Bilder von Michael Strauß 22.2.-18.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

AUF DER SUCHE NACH DEM WUNDERBAREN Fotografien

von Rolf Botzet 2.2.-22.3. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

LES LVRES ROUGES Julie Béna 15.2.-26.4. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

CUM GRANO SALIS Werke von Nicole Egert, Kornelia Meißner, Annika Siebert 6.3.-28.3. **Galerie des Künstlerinnenforums bi-owl e.V.** Stapenhorststr. 73

DA VINCI 500: BEWEGENDE ERFINDUNGEN bis 15.3. **VICTOR TUXHORN. EIN WESTFÄLISCHER EXPRESSIONIST IM ERSTEN WELTKRIEG** bis 15.3. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

STADTGESTALT IM WANDEL. BIELEFELDER BAUKULTUR IN INDUSTRIE, WIRTSCHAFT UND DIENSTLEISTUNG Fotoausstellung 19.2.-30.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

JOHANNES ITTEN. KUNST ALS LEBEN Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit 8.3.-28.6. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

DAS BAUHAUS VERBINDET EIN LEBEN LANG Der Bielefelder Silberschmied und Metallgestalter Wolfgang Tümpel, bis 14.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

PIONIERE DES TIERREICHS - DIE VERBORGENE VIELFALT DER GLIEDERFÜSSER 2.2.-14.6. **namu** Kreuzstr. 20

COLLIDING WORLDS Malerei und Zeichnung von Christopher King Jameson, ab 22.2. **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

KAREL APPEL 13.2.-18.4. **Samuels Baumgarte Galerie** Niederwall 10

DIALECTIC OF FRAMES Sinta Werner 29.1.-24.4. **ZIF** Wellenberg 1

Düsseldorf

PETER LINDBERGH: UNTOLD STORIES 5.2.-1.6. **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

PABLO PICASSO. KRIEGSJAHRE 1939 BIS 1945 15.2.-14.6. **K20** Grabbeplatz 5

Gütersloh

WENN Malerei und Skulpturen von Ute und Paul Grohs 20.2.-10.5. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

VORMORGEN Malerei, Skulptur, Medienkunst 8.3.-26.4. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

BETRETEN ERBETEN! 111 Jahre Stadtpark Gütersloh 14.3.-17.5. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

THE BEST OF... Künstlerinnen und Künstler der Stadthaus-Galerie Hamm 1996-2019 12.1.-

22.3. **EISZEIT SAFARI** Erlebnis-Ausstellung, bis 5.7. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Herford

DAVID NUUR - HOCUS FOCUS bis 26.4. **GLAS UND BETON - MANIFESTATIONEN DES UNMÖGLICHEN** 29.2.-7.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

NACH NORDEN Deutsche Künstlerinnen und Künstler im skandinavischen Exil 8.3.-9.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lichtenau

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - FRÜHER UND HEUTE bis 22.3. **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lüdinghausen

LOOK & SEE Fotografien von Rolf Bauerdick 2.2.-14.6. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

ONKEL CANTERBUMM - WIE EINE WERBEFÜR INS ARCHIV KAM 4.3.-3.5. **AM DRITTEN TAGE...** Kabinettausstellung 4.3.-1.6. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

FOTOGRAFIN UNTER MUSIKERN Linda McCartney - The Sixties and more, bis 3.5. **Ludwigigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DIE WELTENLAUSCHER Erfindungen und Denkapparate von Erwin Grosche 22.3.-7.6. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Oerlinghausen

NACHTBILDER - NOTTURNO Bilder von Jürgen Heinrich 1.3.-19.4. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

WOW - WIRKSAM OHNE WAFEN 5.3.-13.5. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

GEGENWÄRTIG Nasan Tur, bis 15.11. **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

SYMPATHETIC RESONANCE Werke von Ayumi Paul 3.3.-5.4. **Kunsthalle** Hasemauer 1

DIE KLEINSTE SCHÖNHETEN DES MEERES IN 3D Fotoausstellung 16.1.-29.3. **MISION 2030 - GLOBALE ZIELE ERLEBEN** Erlebnisausstellung 1.3.-23.8. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

Werther

MIT STÄRKE SEINE ARBEIT TUN Die Künstlerin Käthe Kollwitz 16.2.-3.5. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

GHETTObREAKS & LYRIKSTAUb

WAS LÄUFT IN DEN CLUBS UND KNEIPEN?



»Iss was?!« mit Tobias Sudhoff im GOP-Varieté

So, liebe Sonne, jetzt aber! Langsam könntest du dich mal wieder dauerhaft zeigen. Sonst kommt man aus der Frühjahrs-müdigkeit ja gar nicht mehr raus... und verpasst unsere launigen Tipps, die euch auch im März trotz Sturm und Braus aus dem Haus locken sollen.

Das **Plan B** am Hansaring ist bekannt für seine rockigen Klänge, Freunde der Krachgitarren fühlen sich dort traditionell wohl und auch der eine oder andere *Donot* zischt da mal sein Bierchen. Aber auch fein-



Die Zombie Rollergirlz laden zum »ReTournament of the Living Dead«

sinnigen und zum Nachdenken anstiftenden Worten kann man da lauschen am Montag, 9. März. Bei den **Pub-Weisheiten** geht es diesmal um das Thema **Fiktion Fake News**. Der Historiker Prof. Bernd-Ulrich Hergemöller philosophiert, wie jeden zweiten Montag im Monat, zu interessanten Themen und lädt zu streitbaren Dialogen und heiklen Fragen ein. Fake News haben in den letzten Jahren gerade in der Politik ihren Stammsitz gefunden, Donald Trump und die AfD lassen grüßen. Dazu kaltes Bier und sicherlich auch den ein oder anderen Rocksong – so lässt sich ein Montagabend doch bestens begehen.

Am Freitag darauf schwingen wir uns ins Hansaviertel und zwar an einen Ort, den ihr normalerweise wohl eher dann ansteuert, wenn ihr euer Fahrrad reparieren lasst. Bei der **Lila Leeze** findet an diesem Abend aber eine Lesung statt, der Autor Holger Doetsch stellt dort **Das Lächeln der Khmer** vor, seinen Roman über den Berliner Lehrer Christian Springer, der im Rahmen eines Förderprogramms nach Kambodscha reist, um dort über die Folgen des Terrors der Roten Khmer in den 1970ern zu recherchieren. Dort trifft er auf ein faszinierendes Land und tolle Menschen. Das alles kostet keinen Eintritt, es wird nur um Spenden zugunsten von *Myanmar Develoepement Aid e.V.* gebeten. Vielleicht eine gute Chance, ein bisschen mehr über ein fernes, fremdes Land zu erfahren und das noch unterhaltend in Romanform.

Einen Tag später, wir haben Samstag, laufen wir mal wieder im **Amp** auf, dem Laden am Anfang des Hawerkamps. Und dort hat sich in den letzten Wochen allerhand getan. Die Jungs haben der Lokalität ein komplett neues Outfit verpasst, es soll dunkler, schwitziger, intensiver und familiärer werden. Passend dazu nennt sich die Veranstaltung **Re-Opening** und dafür gibt es ordentlich auf die Ohren, mit David Jackson hat man zudem noch einen internationalen Newcomer mit Münsterdebüt eingekauft. Auch draußen wird aufgelegt – zusammengefasst: Ghetto House, Breakbeat und Techno.

Weiter geht es am Dienstag, den 17. März. Und zwar im schmucken **GOP-Varieté** gegenüber dem Bahnhof. Dort ist die erste Show, die man

schmecken kann, zu Gast mit dem passenden Titel: **Iss was?!**. Der Gastgeber Tobias Sudhoff ist nicht nur Musiker und Kabarettist, sondern war auch mal Küchenchef eines Sternerrestaurants. Eine perfekte Kombination, um kenntnisreich wie schwarzhumorig über Genussphilosophie, das Verhältnis zwischen Trüffeln und Sex und wie man am Esstisch für den Weltfrieden sorgen kann zu referieren. Und Häppchen werden auch passend zum Vortrag serviert – von einem Gourmetkoch gebrutzelt, sollten die doch auf jeden Fall schmecken und ein weiterer guter Grund für einen Besuch sein.

Zwei Tage später ist es fast Pflicht, das **Gleis 22** anzusteuern. In Zeiten, in denen sich Teile der Politik mit rechtsradikalen Parteien gemein machen, rassistisch motivierte Morde immer häufiger werden und „besorgte Bürger“ den Diskurs weit

nach rechts verschoben haben, ist Aufklärung unumgänglich. Diese bietet die Doku **Blut muss fließen – Undercover unter Nazis**. Das Werk von Peter Ohlendorf aus dem Jahr 2012 zeigt den Filmemacher mit dem Journalisten Thomas Kuban, der über Jahre undercover mit versteckter Kamera auf Neonazikonzernten und anderen einschlägigen Veranstaltungen filmte, und bereit mit ihm Orte, an denen diese erschreckenden und viel zu lange verharmlosten Aufnahmen entstanden sind. Damals wie gerade heute leider wieder brandaktuell.

Weiter geht es am Samstag, den 21. März. An diesem Tag ist der **Welttag der Poesie** und für diesen gibt es einen schönen Plan, nämlich die Menschen mit Poesie zu betäuben, ach Quatsch: zu bestäuben. Mit den Schauspielern des *Stadtensembles Münster* kann jeder, der Lust hat, Teil eines ganz besonderen

DJ PLAYLISTS

DJs NIGGELS & CHRIS

»Alles außer Bohlen!«
(14.3. in der SPUTNIKHALLE)

01. New Order: Blue Monday
02. Simple Minds: Don't You (Forget About Me)
03. U2: Where The Streets Have No Name
04. Nena: Nur geträumt
05. New Model Army: Vagabonds
06. Sisters Of Mercy: More
07. Depeche Mode: Stripped
08. Joy Division: Transmission
09. Simple Minds: New Gold Dream
10. Marillion: Kayleigh

DJ MATCHY

»Another«
(20.3. im CLUB FAVELA)

01. LADS: Eli (Matchy RMX)
02. Fur Coat: Doppler Effect
03. Undercatt: Alita
04. Glowal: Crystal
05. Dirty Doering: Herakles
06. Adana Twins: C3PO
07. Florian Kruse, Julian Wassermann: Trivia
08. Einmusik, Dirty Doering: Centaurio
09. Stereo Express: Sacramento
10. Matchy: Irreversible

DJ EAVO

»Take Me Out«
(20.3. im HOT JAZZ CLUB)

01. Arctic Monkeys: Old Yellow Bricks
02. The Maccabees: Precious Time
03. Bluejuice: Vitriol (Pious Edit)
04. Mal Blum: Well, Fuck
05. Zoot Woman: Grey Day
06. The Strokes: 12:51 (Album)
07. The Courteeners: Not Nineteen Forever
08. Franz Ferdinand: The Dark Of The Matinée
09. The Postal Service: Such Great Heights
10. Band of Horses: The Funeral

DJ DRUMCOMPLEX

»Acid Wars«
(21.3. im FUSION-CLUB)

01. Drumcomplex, Uncertain: Work The Bass
02. Drumcomplex, Uncertain: Future
03. Roman Lindau: Dance
04. Slam: Memoriam
05. Daniel Boon: Follow Me
06. Peter Pahn: The Holy Gid (Drumcomplex RMX)
07. Monoloc: Sum
08. Marco Faraone: In Da Club
09. Wisna: Sleeper Reverse
10. Michael Klein: Continuation

DJ SUPERFREAK

»Maniac«
(21.3. im HOT JAZZ CLUB)

01. Spandau Ballet: Gold
02. Kim Wilde: Kids In America
03. A-ha: Take On Me
04. Nena: Nur geträumt
05. Corey Heart: Sunglasses At Night
06. Queen & David Bowie: Under Pressure
07. Alphaville: Big In Japan
08. Billy Idol: Dancing With Myself
09. ABC: The Look Of Love
10. Heaven 17: Temptation



David Jackson legt beim »Re-Opening« im Amp auf

Flashmobs werden: **Poetische Guerillatrups** ziehen durch die gesamte Stadt und tragen ihre Gedichte öffentlich vor oder hinterlegen mit Lyrik beschriftete Postkarten an verschiedenen Orten – der Fantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Als Belohnung werden unter allen registrierten Teilnehmern Freikarten für verschiedenste münsteraner Theaterbühnen verlost.

Abschließend wird es in unserer putzigen kleinen Ausgehkolonne mal richtig ruppig und sportlich – muss ja auch mal sein, sonst geht's hier ja meistens ums Saufen und Abhängen. Falls ihr noch nicht wisst, was ein Roller-Derby ist, dann solltet ihr euch das mal schleunigst angucken. Vollkontaktsport auf Rollschuhen – nix für schwache Nerven!

Die **Zombie Rollergirlz Münster** laden zum **ReTournament of the Living Dead** und bekommen hierzu Besuch von Teams aus Prag, Twente und Brüssel. Das Ganze über das komplette Wochenende mit vollem Programm, von Freitag, wo es mit einem Zusammentreffen im **Spooky's** an der Hammer Straße startet, über Samstag und Sonntag, mit sechs Games, einem Juniors Game, Cheerleadern und der Afterparty wieder im Spooky's. Die Partien finden in der **Sporthalle am Horstmarer Landweg** statt, der Weg dorthin lohnt sich – es wird tough gebattlet, versprochen! *Daniel Fischer*

Her damit: **Eure Party-Termine, Geheimtipps, Gerüchte & Kommentare mailen an: ultimo@muenster.de, Betreff: »Aus den Clubs«**

ADRESSEN

■ MÜNSTER

- Amp** Am Hawerkamp 1
Atelier Bült 2, 57455
Bohème Boulette Hansaring 26
Borchert-Theater Am Mittelhafen 10, 40019
Boulevard Münster Königspassage, 4140400
Charivari Puppentheater Körnerstr. 3, 521500
Cinema Warendorfer Str. 45-47, 30300
Cineplex Albersloher Weg 14, 98712345
Club Favela Am Hawerkamp 31, 0176-10430136
Coconut Beach Stadthafen 2
Conny Kramer Am Hawerkamp 31
Cuba Achtermannstr. 12, 54895
Cuba Nova Achtermannstr. 10, 4828200
Fusion Club Am Hawerkamp 31, 1355484
Gazelle Servatiplatz 1
Gleis 22 Hafenstr. 34, 4925858
GOP Variété-Theater Bahnhofstr. 20-22, 4909090
Halle Münsterland Albersloher Weg 32, Vorverkauf: 60466
Heaven Beachhouse Stadthafen 2
Heile Welt Hörsterstr. 22, 39567664
Herzschlag Hafenstr. 64
Hot Jazz Club Hafengeweg 26 b, 68667908
Jovel Albersloher Weg 54, 284940
KCM Am Hawerkamp 31, 665686
Kleiner Bühnenboden Schillerstr. 48a, 661759

- Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28, 37054
Lieschen Müller Mauritzstr. 24, 39630736
Pension Schmidt Alter Steinweg 37, 9795705026
Pumpenhaus Gartenstr. 123, 233443
Rare Guitar Hafenstr. 64, 661601
Rote Lola Albersloher Weg 12
Schnabulenz Geiststr. 50, 39597791
Schwarzes Schaf Alter Fischmarkt 25/26
Skaters Palace Dahlweg 126, 5200056
SpecOps network Von-Vincke-Str. 5-7
Sputnikhalle Am Hawerkamp 31
Stadtbücherei Alter Steinweg 11, 4924242
Teilchen & Beschleuniger Wolbecker Str. 55, 39505786
Theater Münster Neubrückerstr. 63, 5909100
Triptychon Am Hawerkamp 31, 661888
Watusi Bar Hansaring, 1365172

■ BIELEFELD

- Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 9, 0521-1368170
Forum Meller Str. 2, 0521-9679977
Lokschuppen Stadtheider Str. 11, 0521-5573880

■ ANDERSWO

- Lagerhalle** Rolandsmauer 26, 0541-33874-0
OsnabrückHalle Schlosswall 1-9, 0541-34900

ultimo

MÜNSTER STADTILLUSTRIERTE

wird im 37. Jahr
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSdP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Elisabeth Kay, Frank Möller,
Daniel Fischer, Martin Schwickert,
Alex Coutts, Roland Tauber,
Wolfgang Ueding, Melanie Unger,
Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantw.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
www.citymags.de

DRUCK

HMG, Bremen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2020 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO
ERSCHEINT AM 20. MÄRZ 2020

REDAKTIONSSCHLUSS:
10. MÄRZ 2020



schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

Aktion „Rotes Sofa“ Wohnraum für Studierende dringend gesucht! Ob es das leerstehende Kinderzimmer ist oder ob ein Zimmer in der Wohnung gegen Hilfe im Alltag angeboten wird – alles ist willkommen. Angebote und Gesuche stehen in der Wohnbörse des AstA unter www.asta.ms/de/wohnboerse

16qm freundlich möbliertes Zimmer für 380 Euro zu vermieten. 3er WG, auf der Geist, Hochparterre, Badezimmer mit Blick auf die Gärten, Toilette separat. Holzfußboden, Möbel auch aus Holz, Küche voll eingerichtet, Spülmaschine etc. vorhanden. Ebenso Wama und Trockner. Freundliche Nachbarn, Platz zum Parken auch dabei. Bei Interesse bitte per Mail melden. josirit@posteo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Wohnen ist mehr als nur eine Unterkunft zu haben: Frau, nicht mehr berufstätig, mit handwerklicher Ausbildung, möchte für sich und den kleinen, freundlichen 15 Jahre alten Hund, eine neue Bleibe finden! Gerne Haus / Hofgemeinschaft, im Umkreis von Münster bis max. 25 km mit guter Bahnbindung an die Stadt! Ich brauche keine luxussanierte Wohnung und keinen „gehobenen Standard“! mit liebem Gruss!! ennamai@gmx.de

Deutschdozent, um die 50, sucht ruhiges Apartment (**Deutschdozent? Oder schreibt man Appartement jetzt wirklich so? d.S.**) in Münster. Am besten zentral, da ich gerne aufs Auto verzichte. Bis 500,- EURO warm wären in etwa passend. Ideen und Vorschläge bitte an: fidel123@posteo.de

Reisebörse

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Kurztrip, Radfahren, glücklich sein: Urlaubskataloge 2020 für das Münsterland erschienen. Interessierte können sich ab sofort mit den zwei neuen Katalogen „Kurzurlaub“ und „Radfahren“ des Münsterland e.V. über die schönsten Seiten und DAS GUTE LEBEN in der Region informieren. Radfahrer erwarten 4.500 Kilometer Radwege durch idyllische Parklandschaften, der Katalog bietet einen Überblick über die vielen unterschiedlichen Routen, die zu Tages- und Mehrtagestouren einladen. Eine der schönsten ist die 100 Schlösser Route, vier Rundkurse zwischen 210 und 310 Kilometern Länge schlängeln sich durch die malerische Parklandschaft des Münsterlands und warten als Mehrtagestouren auf Radfahrerinnen und Radfahrer. Wer keine Lust auf lange Planung hat, kann bequem eine der vier Pauschalreisen des Münsterland e.V. buchen. Ein bisschen Geld spart, wer schnell ist: Der Frühbucherrabatt gilt noch bis Ende Februar. Der Katalog verspricht zahlrei-

che Ideen für eine kleine Auszeit, vom erholsamen Wellnesswochenende, einer Kanutour mit Freunden, einem Wanderausflug mit der Familie bis hin zur spannenden Stadtbesichtigung. Alle Kataloge sind ab sofort beim Münsterland e.V. unter der Service-Nummer 02571-949392, im Internet auf www.muensterland-tourismus.de oder in den meisten Tourist-Informationen im Münsterland erhältlich. Informationen zu den Pauschalreisen gibt es ebenfalls auf www.muensterland-tourismus.de.

MFG-MS-Hamm & zurück od. 9h-Monatsticket-MS-HAM übertragbar zu leihen gesucht für 1 (Sonn-)Tag. Tel. 0152 25 96 96 55

Barrierefreier Reisekatalog 2020 Neue und bewährte Reiseziele für Menschen mit Körperbehinderung stellt der Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter in seinem kostenlosen Katalog „BSK-Urlaubsziele 2020“ vor. In diesem Katalog werden betreute Gruppenreisen sowie eine große Auswahl an Individualreisen in Deutschland, Europa und Übersee angeboten. Der aktuelle Katalog kann im BSK-Shop oder gegen Zusendung eines adressierten und mit 1,55 Euro frankierten DIN A4-Rückumschlag angefordert werden: BSK e.V., BSK-Reisen, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim. Weitere Infos auch unter www.bsk-reisen.org oder telefonisch: 06294 428150

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutschleifen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

Flohmarkt / Biete

Künstlerbedarf von privat, Leinwand auf Keilrahmen, 50x60 und 50x70 cm, grundiert, KEIN China (**Sonst würd's jetzt auch keiner kaufen. d.S.**), handbespannt + Kofferstaffelei, Preis VB. 0170 6955588

Schrank, 120 cm b, 187 cm h, 055 cm t, 4 Böden höhenverstellbar, Kiefer massiv, außen gewachst, 60 Eu; Hochbett, Kiefer massiv lackiert, Liegehöhe aktuell 153 cm, Eckpfosten 218 cm, Leiter in 180 cm Höhe für Matratze 200x120 cm, von Tischler gebaut, inkl. Lattenrost, 60 Eu, Matratzenschoner 10 Eu, gut erhaltene rs-Bio Matratze 30 Eu und Kinder-/Jugendschreibtisch, Kiefer massiv lackiert 140 cm b, 73 cm h, 60 cm t, 4 Schubladen rechts, 1 Schublade u. 1 Tür, leichter Lichtfleck Arbeitsplatte, 70 Euro, alles transportfertig zerlegt, Fotos und nähere Infos und Kontakt unter: umgeschaut@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Anspruchsvolle Literatur, z.Bsp. Kunst, preiswert zu verkaufen Tel. 02501-809690

Flohmarkt / Suche

Underworld, Drift Series 1 Box Set – CD – vom

Label Caroline – gesucht. Zu einem vernünftigen Preis. dringend@emailn.de

Nine Inch Nails, Down in it Audio CD, Halo 01, UK Limited Edition, EAN #042287862926, Mint, gesucht. dringend@emailn.de

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

IFM sucht Kinderräder und Helme Der Verein IntegrationsForum Münster sucht wieder Fahrräder für Kinder von in Münster Zuflucht suchenden Familien. Auch der Bedarf an Tretrollern, Kinderhelmen, Fahrradanhängern und Fahrradkindersitzen für Kleinkinder ist momentan groß. Gespendete Fahrräder können Freitag nachmittags zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in die Werkstatt auf dem Gelände der Oxfordkaserne (2. Kasernenhof gegenüber dem Gebäude Nr. 38 / Integration Point) abgegeben werden. Spendenteléfono: 0176 / 50 69 20 12, außerdem können Spendenangebote unter logistik@integrationsforum-muenster.de unterbreitet werden.

Suche 2 Einlegebretter für IKEA Regal „Ivar“, und zwar mit Metallschienen! (50x50cm o., notfalls auch 50x80cm). Das sind die Böden älteren Datums! Rudolfs Tel.nr.: 02595-961931

Tierwelt

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und Kacabeutel (**Ich hab' Dich gewamt! Fass', Hasso! d.S.**) – 0175 5106188

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

Windows 7 für offline Installation gesucht. maileandre@gmx.de

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw. sarahmccarthy@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Platinen, Lüfter etc. (funktionstüchtig) aus PC, TV, HiFi usw. Preis VB. 0170 6955588

PC Hilfe Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, WLAN Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheu sein einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte

ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. EMail: peterschuhmacherms@gmail.com

Motorwelt

Fahrraddachträger für Ford Focus Turnier 1.6 TDCI, Baujahr 2005 (Kombi) an Selbstabholer zu verschenken, freise@npm-online.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

BMW 318i Touring E46, Bj2000, 118PS, 203t KM, blaumet. TÜV NEU!! gute Ausstattung: SSD, AHK, Winterreifen, für VB 1800 Euro, Tel. 0171/8709300

Wartungsbücher und Betriebsanleitungen: „So wird's gemacht“ – Wartung und Instandhaltung für alle VW Käfer-Modelle, deutliche Gebrauchsspuren, aber intakt; Betriebsanleitung für BMW 316/318/320 und 323i, leichte Gebrauchsspuren sowie Betriebsanleitung für Audi 100. Preis VS. Tel. 0251 531498 oder mail an hameise@web.de

Bands & Equipment

Nachwuchs-DJs / -DJanes gesucht! Leg für eine Stunde Deine Songs auf der DAQ-Party am 28.03. u./o. 27.06. u./o. 26.09.20 auf! Style: independent / alternativ! Wo? Im Gleis 22, Hafenstr. 34, 48153 Münster. Weitere Infos: www.dinaqueer.de

Chor inBEATween sucht: Bass-Stimmen (aber auch Sopran und Tenor)! Wir sind inBEATween, ein junger A-cappella-Chor aus Münster. Zwischendrin und voll dabei: Gospel und Pop, ruhig und fetzig, deutsche und internationale Lieder – das alles singen wir mit Begeisterung, die man hören kann! Meldet euch gern per Email: inbeatweenchor@gmail.com oder über das Kontaktformular unserer Internetseite: <https://inbeatween.jimdofree.com>

Oasis-Tribute-Band sucht Bass mit Band- und Liveerfahrung im Alter 20-35 J. johanneskuhn1@gmx.de

Die Soulfamily sucht Backgroundsängerinnen, die schon Erfahrung auf der Bühne und den Soul haben!! Melde dich unter 0172/6915003 bei Marcus

Gitarist sucht Musiker für Rockband. Eigenkompositionen und viel Platz sich auszuprobieren. roderrock022@gmail.com

Welche Kneipe/Gaststätte hat den Mut, die Rock'n'Roll und Rockabilly Szene wieder aufleben zu lassen. Eventuell einmal im Monat zu einem bestimmten festen Termin. Ich komme aus der Szene und habe jahrelang eine Oldie-thek in Bielefeld geleitet, durch Umzug nach Münster suche ich ein neues Betätigungsfeld. Gestalte gerne einen Probeabend zum kennen lernen. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen. Mobil 0171 7379982

Rock-Cover-Band sucht Bassist(in) und Keyboarder(in). roderrock022@gmail.com

Band gesucht für Proberaum Mitbenutzung / Proberaum Teilung. Proberaum, mit Heizung und Sofa, liegt zwischen Nienberge und Altenberge. Gesangsanlage kann mit genutzt wer-



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.3. an ultimo@muenster.de.
Betreff: Ich bin ein Schnorrer.
Und das gibt's diesmal:
DVD/BDs von „Colony - Staffel 1“ & „Grantchester - Staffel 3“
Nominiert als beste Science-Fiction-Serie für den renommierten *Saturn Award*! Die dunkle Dystopie **Colony** zeigt eine beängstigende Vision der Zukunft: Fremdartige Invasoren haben die Welt erobert, nur wenige Widerstandszellen rebellieren... Wenn der Jungvikar die Bankräuber austrickst... In der 3. Staffel der brit-kauzigen Crimeserie **Grantchester** ermittelt der kriminalistisch begabte Geistliche Sidney wieder im Auftrag des Herrn, um grausame Verbrechen und diese Intrigen aufzudecken.



DVD/BDs von „After the Wedding“ & „Ibiza - Ein Urlaub mit Folgen“

Eine packende Familiengeschichte mit *Oscar*-Gewinnerin Julianne Moore (*Still Alice*) und der *Oscar*-nominierten Michelle Williams (*Brokeback Mountain*)! In **After the Wedding** kämpfen sie um den Erhalt eines Waisenhauses in Kalkutta. Eine freche Sommerkomödie mit zwei französischen Superstars: Christian Clavier (*Monsieur Claude*) und Mathilde Seigner (*Willkommen im Hotel Mama*) zeigen in **Ibiza - Ein Urlaub mit Folgen**, wie eine Patchworkfamilie vor der wummernenden Partykulisse Ibizas zusammenfindet.



DVD/BDs von „Die Ernährungs-Docs“ & „Und wer nimmt den Hund?“

Ein tolles TV-Format, in dem wissenschaftlich fundiert der Pillen- und OP-Zunft entgegengehalten wird, nur über die richtige Ernährung Krankheiten zu heilen. Wir verlosen einen Set mit sechs **Die Ernährungs-Docs**-DVDs zu diversen Volkskrankheiten. Die subtile boshafte Scheidungskomödie **Und wer nimmt den Hund?** mit Ulrich Tukur und Martina Gedeck war 2019 einer der erfolgreichsten deutschen Kinofilme. Gefühliges Trennungstherapie oder gnadenloser Rosenkrieg, lautet die heikle Frage...

den. 80 Euro monatlich inkl. Strom. Bei Interesse bitte nach 17 Uhr melden. Roberto: 0157-88485110

Suchen Backgroundsängerinnen für ambitionierte Pink Floyd Tributeband (@ Setzer: Ja, muss sein). Du hast Erfahrung mit Satzgesang und traust Dir den „Great Gig in the Sky“ zu? Dann melde Dich! Gigs, Repertoire und PR in Münster vorhanden. Weitere Infos gerne unter info@the-web-side-of-the-band

Suche Herzblutmusikerinnen mit Lust auf kreatives Musikprojekt. Ich (49/w.) möchte gemeinsam kl., individ. Überraschungsauftritte evtl auch mit/Performance/Walkact/Tanz o.ä. kreieren. Jedes Alter, alle Instrumente und weitere Talente willkommen (gerne Gesang, Geige/Bratsche oder Kontrabass, Perkussion). Offenheit für vielseitigen Stil, World, Swing, Deutsch-Poetisches, Eigenes, groovig tanzbar, aber auch einfach melodios beruhrend. Freu mich auf den musikalischen Spass mit Euch! Bevorzugte Termine z.B. Sonntag oder Mittwoch im Wechsel, Proben in Münster. Kontakt: AndreaD.Ms@web.de

Ich (35), ursprünglich aus der ehemaligen Sowjetunion, bin Sänger, Dichter, inoffizieller Produzent und suche HÖCHST DRINGEND für das Genre PopRock russisch sprechende Musiker im Alter zwischen ca. 25 bis ca. 60. Suche Schlagzeuger/in, Gitarristen/in, Keyboarder/in, Bassist/in oder auch Leute anderer Sprache, die bereit sind in einer Band zu spielen, die auf russisch, aber auch auf deutsch musizieren wird. Lieder für mehrere Alben sind schon fertig – das heißt bin fast sofort bereit für die Auftritte. 015731849369

Gitarist gesucht! Wir (Bass/Drums) suchen einen Gitarristen für eigene Songs, mind. 1x pro Woche proben und der Stil geht in Richtung Funk, Experimentelles und Jams. Eigener Raum ist vorhanden. Wenn Du gerne melodisch, sphärisch und groovy spielst, dann melde Dich gerne bei uns! E-mail: jf.beitl@gmail.com Tel.: 015776080865

Schlagzeugschule sucht Räumlichkeiten in Münster! Proberaum, Atelier, Lagerhalle, Scheune, Werkstatt, Gewerberaum, Garage... Angebote bitte an mail@drummerwerkstatt.de oder 0175/5592890

Liedermacher (48) sucht Mitspieler/-in am Cajon, Ziel: Auftritte. Hörprobe: https://soundcloud.com/bernard_przygoda. Kontakt: przygoda-musik@web.de

Line up, das sympathische Quartett aus Münster in der Besetzung Gesang, Piano, Bass und Schlagzeug, spielen auf. Eine bunte Mischung aus Soul, Blues, Swing und Jazzklassikern. Terminanfragen an lineup@web.de oder 0163 9724214 (Peter), www.lineup-band.de

Audio Engineer bietet seine Dienste an: Bands/Musiker, mische eure Songs zu einem fairen Preis. Hörbeispiele: https://soundcloud.com/bernard_przygoda. Kontakt: przygoda-musik@web.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probe-stunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Aufnahme, Mix u/o Produktion aller Musikstyles und Klänge von Sprache, Klassik, Folk bis Elektro und Rock – Schulung/Beratung in Mix u. Produktion www.one2oneproductions.de Alexander Ranft 01637196338

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim De-

sign können wir behilflich sein! Mehr unter norde-nickkapparel.de

Dringend gesucht: kleiner Proberaum (10 bis 15 qm genügen). Für mein elektronisches Musikprojekt suche ich dringend einen Proberaum in Münster. Kontakt: benjotrash@gmail.com

Altersgemischtes Quartett sucht einfühlsamen Bläser. Proben sind dienstags 18:00 Uhr in Gievenbeck. Jazz, Pop, Soul... Christina 0170 591 3 591

Gruß & Kuss

Aldi – York Center – Samstag 8.02.20, 11.25 Uhr. Du, w, lange rote Haare, ganz in schwarz gekleidet und grünen Boots, sahst „so“ cool aus. Solltest du das lesen, würde ich mich über ein Zeichen an: musik-literatur10@gmx.de freuen

Hey Lisa! Die Sache mit den nervigen WG-Castings haben wir ja jetzt erfreulicherweise hinter uns und ich warte auf die erste fette Semesterparty am Hansaring in der neuen Unistadt zusammen mit dir. Lass es nicht wieder so laaaange drei Monate dauern... Der Stiefelknecht

Hola Janne! Schön, dass Du mich trotz meiner – aargh, Corona, schwitz – Erkältung zu dieser unterirdischen 80er-Party gedrängt hast! Der Abend war ja freudschämenderweise doch recht unterhaltsam! Selbst als leidenschaftlicher Tanzmuffel mit Motorikdelay und spionierender Danebensteherei schaffe ich es nicht, dir von dir zu verantwortenden (Lach-)Musikerkater übel zu nehmen. Du bist einfach umwerfend ;) dein Malte

Zu Weiberfastnacht in Heckmeck sind wir uns an der Bar des Psy12 begegnet. Ich hatte eine blaue Perücke auf und ein rotes Herzchen angegemalt, war mit meiner Schwester unterwegs. Wir haben dich, Jennifer, leider in der Tanzhalle in der Tiefgarage im Getümmel verloren. Ich bin nicht weggelaufen vor dir, was denkst du denn... Ich musste nach Hause und wir hatten plötzlich eine tolle Mitfahrgelegenheit. Habe dich nicht vergessen und schade, dass wir keine Gelegenheit hatten, Daten auszutauschen. Daher hoffe ich, dass du Ultimo liest oder deine Kumpels dich auf diese Anzeige aufmerksam machen. Ich würde schon gerne nochmal mit dir ausgehen... nottoolate23@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

WG-Party Hansaring, 22.2.2020, etwa 2.00 Uhr! Du, m, hinter der Cocktail-Alkgalerie am rummachen, in einer Gruppe mit jüngeren Girlz, langes Haar und silbernem Fische-Anhänger. Hatten mit viel Augengeschmache Vollkontakt! Ich, w, schwarze Haare hatte eine grauen Carhartt-Jacke mit Kunstfellkragen an. Würde mich gigantisch freuen, wenn wir uns richtig kennenlernen! Bis dahin, Suzy (**Mailadresse wäre schlau gewesen... d.S.**)

Lonely Hearts

Sympathischer Mediziner, 56, 185, sportlich, sucht nette Frau für gemeinsame Aktivitäten. Email: andertal2020@gmx.de

I love Ebony Ladies! Ich, m, 39, schlank, dunkelhaarig, attraktiv und sympathisch, in Münster lebend, suche erotische und aufregende schwarze Ladies (25-45), für sinnliche Stunden. Zuschriften bitte (nur) mit Bild und Telefonnummer an robin.buergerms@web.de

Ich devot suche dich! Du, Weib, bist weiblich, vollschlank o. mollig u. willst vom Alltag entfliehen? Du bist nur Frau und willst genießen? So vollkommen, dass er für ein ganzes Leben reicht. Ich begnüge mich nicht mit einem Moment, nur diesen! Ich will! Gib mir was mir zusteht. Will nicht warten bis ich alt u. grau bin. Möchte in deine Augen schauen, und dann versinken... klausgerdes@gmx.de

Suche dich, weiblich, bis 56 Jahre, für gemeinsame, entspannte, aber zärtliche Stunden. Bin 1,88 m und 52 Jahre. Alles weitere gerne per Mail: Event67@gmx.de

Offener und netter ER, kurz über 50, mit leichtem Nylons- und Wäsche-Fetisch, möchte seine seit langer Zeit vernachlässigte Bi-Seite wiederentdecken und ausleben. Wenn DU drauf bist, gern jünger, auch gerne von dunkler Hautfarbe, humor- und gefühlvoll bist und ihn dabei unterstützen und begleiten willst, getreu der Devise: Nur ein Mann weiß, was ein Mann will und braucht, dann melde Dich bitte mit Bild und Tel.-Nr. unter: text_inms@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Putzmann, 55, mit Tagesfreizeit sucht dominante Single-Frauen (biete kostenlos Ganzkörpermassagen, Putzservice + mehr) Tel.: 0171 – 3863695 von 10 bis 21 Uhr.

Freundschaft

Wer hat Interesse an bzw Erfahrung mit der Tantra Massage. Bin m 30 offen und nicht kompliziert. drk1md@yahoo.com

Nach einer Enttäuschung – suche Mann oder Frau, die vielleicht so was ähnliches erlebt haben, für eine Freundschaft zum Reden, Mailen, Spazierengehen vllt auch etwas unternehmen. Bitte Mail an: Marta27@gmx.net

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hallo, Du bist (m.) attraktiv, sportlich, sympathisch, charmant und zwischen 44-54 Jahren jung. Du kannst gut Discofox tanzen und würdest das auch gerne umsetzen. Du bist mobil und hättest Lust z.B. zur ÜParty ins Alando nach Osnabrück zu fahren und dort das Tanzbein zu schwingen. Dann würde ich mich freuen, wenn Du Dich bei mir (w.) meldest. EMail an: lets-dance39@web.de

Hallo.ich (w 40) suche Gothic, Metal und Rockleute aus dem Münsterland von 20-45 Jahren. Ich interessiere mich für Tattoos, Piercings, Festival, Konzerte, Mittelalter, alte Burgen etc. wenn sie mich kontaktieren möchten wollen können sie mir ja WhatsApp schreiben. Hier ist meine Handynummer: 0162/3626244

Sport

Hatha Yoga hier jetzt! Erlebe Yoga: achtsam in der Ausrichtung, kreativ im Bewegungsfluss. Info: www.athahathayoga.de oder 0178/16 42 343 (Timo)

Fußball-Hobbytruppe sucht Verstärkung. Wir spielen jeden Montagabend in der Innenstadt in einer Schulsporthalle. Frisches Blut mit etwas Kick-Erfahrung im Alter von 25 – 45 Jahre ist herzlich willkommen. Gerne WhatsApp an 017621252951

Wer hat Lust donnerstags / abends 19.30 h Hallenfußball zu spielen? Alter ab 40 Jahren. Mail: juergenbrd.1@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Kart-Interessierte gesucht Wir sind eine kleine Gruppe von Go Kart-Interessierten. Wir suchen noch Hobby Fahrer. Alter und Geschlecht sowie das Können sind Nebensache. Der Spaß zählt. Come on! Idanker@gmx.de

Pensionierter Sportlehrer bietet Privat-Workout an. Individuell angepasst zur Verbesserung der Fitness und des Körpergefühls, es geht um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Entspannung, Massage. Nach Vereinbarung 0251 39633885

V...ortbildung

Handpan Probespiel und Unterricht – Entdecken Sie den magischen Klang der Handpan. Sie können bei mir verschiedene Handpans ausprobieren, sich zum Kauf einer Handpan beraten lassen und natürlich auch das Handpanspielen erlernen. Nähere Infos

Es gibt Berufe von geradezu überwältigender Sinnlosigkeit. Zum Beispiel „Wissenschaftlicher Berater von Präsident Trump“. Wer immer das gerade macht, hat einen lauen Job. Oder ist zutiefst deprimiert, je nachdem. Unstrittig ist aber: Er hat absolut nichts zu tun. Niemand fragt nach Daten, Fakten, Hintergründen.

Oder Datenschützer bei Google (das gibt's!). Der größte Datensauger (neben Amazon) hält sich tatsächlich eine Abteilung im „Google Safety Engineering Center“ (GSEC) in München, wo man den Eindruck erwecken muss, man wäre tatsächlich dabei, die hemmungslose Weitergabe persönlicher Daten wenigstens ansatzweise zu reglementieren. Jedenfalls gibt es im GSEC gaaanz tolle Pöschchenbeschreibungen, etwa im Team „Fundamental Notices and Consents“, wo jemand wie Christoph Sperl (der Name wurde nicht geändert) so wichtige Dinge tut wie „Email-Kampagnen (zu erstellen), mit denen wir mehr als eine Milliarde Nutzer über relevante Neuigkeiten informieren – zum Beispiel eine Änderung unserer Datenschutzerklärung“ (zitiert aus „Aufbruch – Digitales Ich“, sozusagen der „Wachturm“ der Googelianer). Also etwa: „Lieber Nutzer, wir klauen deine Daten jetzt auch wenn dein Rechner ausgeschaltet und dein Handy tot ist. Bitte hier unterschreiben, damit du weiter Candy Crush spielen kannst und kostenlos Gmail nutzen darfst“.

Oder „Moralbeauftragter der AfD“... (Hier gibt es nichts zu sehen, bitte gehen Sie weiter). Auch ein denkbar ruhiger Job, wenn's ihn denn gäbe: Kinderschutzbeauftragter der Katholischen Kirche. Alles wunderbar sinnlose Jobs... Hippnessbeauftragter bei Philipp Amthor. Friseur bei Boris Johnson. Sexualaufklärer bei den Zeugen Jehovas. Vermögensberater bei Ultimo. Oder, wenn wir schon dabei sind, das Unmöglich zu denken: Menschenrechtsbeauftragter der EU...



SETZERS ABENDE

www.hangsolo.jimdoofree.com oder per Mail geojazz@web.de

Gitarren-Gesangs-Unterricht erteilt 0152 25 96 96 55 – Hausbesuche in MS. Preis VB

Rituale im Jahreskreis, Frauengruppe u.v.mehr: www.lichtfarbenklang.de

Biete Gesangsunterricht! 017675889928

Photoshop-Hilfe für Einsteiger und Fortgeschrittene – Ich gebe diese Hilfe in Form eines privaten Einzelunterrichts bei Ihnen zu Hause an Ihrem eigenen Rechner, egal ob Mac oder Windows. Ich arbeite seit 20 Jahren mit Photoshop und möchte mein Wissen in einer entspannten, geduldigen Atmosphäre weitergeben; entweder als akute Problemlösung oder längerfristige Schulung. Schwerpunkte: Freistellungen, Retuschen, Compositings, Montagen, Verwaltung von Ebenen und Smart-Objekten, Workflow-Optimierung. namenlos26@gmail.com / 01773936122

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren



Ernie Rissmann
Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Darbouka/Doumbek Unterricht in Münster gesucht! Ich möchte gerne die arabische Trommel spielen lernen und bin auf der Suche nach fähigen Spieler*innen und Lehrer*innen, die mir mehr Technik und Rhythmus beibringen können. Eine Trommel besitze ich. Bitte E-Mail an: kommuned21@gmx.de

Schauspielkurse in der theaterwerkstatt für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis. Jetzt einsteigen! Infos unter die-theaterwerkstatt.info / 0162-4188066

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

www.gitarrenlehrer-muenster.de

www.muensterschreibwerkstatt.de Kreatives Schreiben zum Ausprobieren/für Erfahrene; div. Wochenendtermine, je 10-16.30 Uhr

Engagierter Pädagoge erteilt Nachhilfeunterricht. Sek.1./Sek.2 stefan.goronzi@gmx.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probe-stunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Gitarrenunterricht in MS-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 01608166905 (Jan)

Jobs/Biete

Der Ambulante Dienste e.V. Münster sucht Mitarbeiter/innen für die Pflege und persönliche Assistenz für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Unser Angebot reicht von kleineren Haushaltshilfen mit wenigen Wochenstunden bis hin zur Rund-um-die-Uhr-Assistenz. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und beinhaltet sowohl Pflege- und Haushaltstätigkeiten als auch Freizeit-, Arbeits- und Studienassistent. Erfahrungen im pflegerischen Bereich sind von Vorteil. Wir bieten Ihnen einen sinn- und abwechslungsreichen Aufgabenbereich. Wir schaffen mit unseren Kunden*innen eine 1:1 Situation, in der man mit Ruhe deren Bedürfnissen gerecht werden kann. Was wir nicht haben sind Akkordvorgaben und Stoppuhren. Die Arbeitszeiten sind abhängig vom Bedarf der Kunden*innen. Physische und psychische Belastbarkeit, sowie Flexibilität sollten Sie mitbringen. Eine sozialversicherungspflichtige Anstellung ist in Teil- und Vollzeit möglich. Bewerben Sie sich doch mit einem kurzen Lebenslauf unter: bewerbung@ambulante-dienste-muenster.de Bei weiteren Fragen stehen wir auch unter der Telefonnummer 02518725900 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Berufspraktikant/In und BuFdi gesucht! Elterninitiative „Die kleinen Hobbys e.V.“ sucht zum 01.08.2020 eine/n Erzieher/In im Anerkennungsjahr und eine/n BuFdi! 16 fröhliche Kinder und ein nettes Team freuen sich über

Bewerbungen online unter hobbitleitung@t-online.de oder per Post an KiTa Die kleinen Hobbys, Vennheideweg 51, 48165 Münster!

Pflegedienst sucht Pflegefachkräfte in Voll- und Teilzeit, gern auch Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger, tariflich orientiertes Gehalt. Bewerbung an: Care Aktiv, Biederlackweg 9a, 48167 MS, info@care-aktiv.de

Gläsernsammler für Gorilla Bar gesucht. Bitte einfach vorbeikommen und an der Theke melden.

Jobs/Suche

Technischer Zeichner, Maschinenbau (m30) mit Berufserfahrung sucht Anstellung in Münster oder Umgebung. Bei Interesse bitte melden unter: tz30muenster@gmail.com

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Dann melden sie sich bitte unter: (klaus.48147@web.de) Alles weitere bei Kontakt.

Altenpflegehelferin (in Deutschland ausgebildet) sucht Ausbildungsplatz in Münster. Erfahrung in Behandlungspflege. Bereit für Wochenenddienst und Schichtdienst. Tel.: 015734575722. Email: tnphan@yahoo.de

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel.015752101338

Ich, erfahren, zuverlässig, gründlich, flexibel, suche Job PUTZEN / GARTEN im Privathaus-halt. Tel. 015752101338

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebe Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 01732637317

Erfahrener Handwerker übernimmt gerne fachgerecht Maler- und Elektroarbeiten zu fairen Preisen. Nur in Münster mit Vororten. Bezahlung und Termine nach Absprache unter

der Nr. 0157-32520959

Mix

Nachwuchs-DJs / -Djanes gesucht! Leg für eine Stunde Deine Songs auf der DAQ-Party am 28.03. u./o. 27.06. u./o. 26.09.20 auf! Style: independent / alternative! Wo? Im Gleis 22, Hafenstr. 34, 48153 Münster. Weitere Infos: www.dinaqueer.de

Mathe-Wettbewerb für Oberstufenschüler! Universität Münster lädt Schülerteams zum „Tag der Mathematik“ am 14. März ein – noch Plätze frei! Schülerinnen und Schüler können in Teams von drei bis fünf Jugendlichen aus den Jahrgangsstufen Q1 und Q2 am Wettbewerb gegeneinander antreten. Angeboten werden ein Gruppen- und ein Einzelwettbewerb, den Bestplatzierten winken attraktive Preise. Parallel haben begleitende Lehrkräfte die Möglichkeit an einem zertifizierten Fortbildungsprogramm teilzunehmen. Gastgeberin der Veranstaltung ist wie in den vergangenen Jahren die „LVM Versicherung“, die auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgt. Zeit und Ort: Samstag, 14. März, ab 8.30 Uhr, Kolde-Ring 21. Interessierte Schüler und Lehrkräfte können sich noch bis zum 14. März per E-Mail (joachim@www.de) anmelden.

Rucksack voller Kultur ist gepackt: Aus einer Vielzahl von Vorschlägen wählte eine Jury jetzt 18 spannende Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren aus. Die Auswahl ist so vielfältig wie spartenübergreifend. Wie arbeiten DJs und wie funktioniert Tontechnik? Antworten liefert ein Intensiv-Workshop mit einem Besuch im Studio. Lieber selbst Musik kreieren? Das Mixen eigener Tracks ist gleich inklusive. Streifzüge mit der Smartphone-Kamera durch den Botanischen Garten verbinden das Erkunden der exotischen Pflanzenwelt mit der Fotografie. Tipps für eine perfekte Bildbearbeitung bringen bei diesem Angebot „Kleine Welten groß raus.“ Eigene Erfahrungen in ein theaterpädagogisches Format einbringen – auch dieses Schauspielangebot nur für Mädchen kommt in den kreativ gefüllten Rucksack. Was allen ausgewählten Projekten gemeinsam ist, ist die kreative Eigeninitiative und die Anbindung an die persönliche Lebenswelt. Die NRW-Initiative Kulturrucksack richtet bewusst das Augenmerk auf die Grenzgänge zwischen Kindheit und Jugend. Über Programmdetails, Anbieter und Anmeldungen informieren ab Ende März ein Flyer und das Stadtportal www.stadt-muenster.de/kulturamt/kulturrucksack

Schamanische Abende 1 x mtl. auf Spendenbasis in Gievenbeck www.lichtfarbenklang.de

Schon was vor am 14. März? Um 20 Uhr spielen wir: NEULICHT, bei Rare Guitar. Songs zwischen hier und da. Komm einfach zu Rare Guitar. Wir freuen uns auf dich.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Du schreibst gerne? (Also wir hier eher nicht so. d.S.) Ganz egal, ob beruflich oder privat, ob Buch oder Blog – ich (Autorin und Journalistin) freue mich über Austausch, netzwerken, Stammtisch. undsonstnoch@posteo.de

Kostenlose Konfliktlösung: Ich biete Ihnen ein kostenloses Mediationsverfahren und begleite Sie allparteilich und empathisch in der Lösungsfindung. 0174/3905120

Stelle mich gerne als Aktmodell zur Verfügung, bin 1,90 m gross und relativ sportlich gebaut. War schonmal in einem FKK-Urlaub und habe Schauspiel-Erfahrung. Bezahlung VB. doppelgesicht-peter@web.de

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel.015752101338

IMPRO NEU startet mit dir! Selbstorganisierte neue Improtruppe sucht noch Mitspieler*innen. Alles kann nix muss! Weitere Infos: impromuenster@web.de



Todessüchtiger Reigen

MINIMAL-MUSIC-PSYCHOSCHOCKER: »DER UNTERGANG DES HAUSES USHER«

Jegliche Musik, mit Ausnahme bestimmter Klangfolgen aus Saiteninstrumenten“ sei seinem Jugendfreund Roderick Usher „erträglich“ gewesen, berichtet der namenlose Erzähler in Edgar Allen Poes Psychoschocker *Der Untergang des Hauses Usher* am Theater Münster – und fast klingt es, als habe er dessen Opern-Vertonung durch Philip Glass (*1937) zwei Jahrhunderte später geweissagt. Im Großen Haus synchronisiert glasssche Minimal-Music die Mechanik manischer Charaktere.

Man liegt – wie sonst bei Poe? –

mit einer monumentalen Kulisse (Inszenierung: Sebastian Ritschel) richtig: Eine gigantische Gesichtskulptur beherrscht die Bühne, Abbild der geliebten, symbiotischen Schwester, ein vom Bruder (heroisch: Youn-Seong Shim) konstruierter Denkmalskoloss. Gespenster demolierter Innenleben aus Vergangenheit und Gegenwart zelebrieren unselige Reigen, der von Roderick herbeizitierte Freund William (gramvoll wuchtig: Filippo Bettoschi) schlingert durch fremde Wahnwelten, während die mysteriöse Madeline (fabelhafte Vokalisieren-Serpen-

tin: Marielle Murphy) in zahllosen Doppelgängerinnen den endlosen Schrecken verkörpert. Wendet sich die Maske ab, wird auf ihrer Rückseite ein Labor sichtbar, in dem ein seltsamer Albino-Arzt (Pascal Herrington) an einer Madeline-Frankenstein-Version werkelt...

Poes' Text ist ungeheuerlich, seine hochdifferenzierte Suggestivität ein Gegenentwurf zur Schauerromantik. Engagiert spielt das Kammerensemble unter Stefan Veselka auf, doch die Kadenzformeln der Musik, das Flöten, Pfeifen und Schnurren des Keyboards, die Ne-

belrufe des Horns oder Klarinetten-Melancholie entgiften die düstere Vorlage manchmal leider auch ein wenig. Vom abgründigen Schicksal der todessüchtigen Figuren bleibt in dieser Inszenierung vor allem das Schicke, das Absturz-Drama eines Verfalls von Identität wandelt sich zur stilvoll inszenierten Geschichte in Neon-Light-Atmosphäre. Glass' Musik zu Poes Prosa klingt betont unterkühlt. Aber so ist das wohl bei minimaler Musik – kombiniert mit (Text-) Ereignissen mystischer Größe ein hypnotischer Höllentrip.

Günter Moseler

Amt für Kinder,
Jugendliche und Familien

GLEIS 22

muensterbandnetz.de

Initiative
für Nachhaltigkeit
und Ethik

- Seminarräume
- Gewaltprävention
- Konzerte
- Repair-Café
- Theater
- FSJ-/BFD Koordination
- Social-Media-Workshops
- Proberäume
- Kinder- und Jugendschutz
- Schuldenhilfe
- Holzwerkstatt
- Auslandsaufenthalte
- Fahrradwerkstatt
- Rechtshilfe
- Medienkonsum
- Bewerbungshilfen
- Vortragsreihen
- Poetry Slam

www.stadt-muenster.de/jib

STADT MÜNSTER

Jib

Hafenstr. 34
48153 Münster
0251/492 - 5858

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.3. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal: **DVD/BDs von „Parasite“ & „Jean Reno Collection“**

Sechs *Oscar*-Nominierungen für den *Golden Globe*- und *Cannes*-Gewinner **Parasite**! Der gefeierte koreanische Regisseur Bong Joon Ho schreibt Filmgeschichte mit einer in gewaltigen Bildern inszenierten, scharfen Satire voll tiefschwarzem Humor. Nicht erst seit *Leon - Der Profi* gehört er zu den coolsten Charakterköpfen des Kinos: In der **Jean Reno-Collection** wird ihm mit den toughen Actionkomödien *Jaguar*, *Der Meisterdieb und seine Schätze* sowie *The Adventurers* ein kleines Denkmal gesetzt.



DVD/BDs von „Anne with an E-Staffel 1“ & „Portrait einer jungen Frau in Flammen“

Neues aus Green Gables: In der kanadischen *Netflix*-Dramaserie **Anne with an E** nach dem Jugendbuchklassiker von Lucy Maud Montgomery wird die Geschichte des Waisenkindes Anne Shirley erzählt, die kraftvoll ihren ganz eigenen Weg findet. Eine feinsinnige, leidenschaftliche Liebesgeschichte und zugleich ein kraftvolles Statement über die Situation der Frau: **Portrait einer jungen Frau in Flammen** wurde in Cannes für das beste Drehbuch ausgezeichnet und betört mit magischen Bildern.



DVDs von „Der süße Brei“ & „Zwischen uns die Mauer“

Basierend auf dem Märchen der Gebrüder Grimm, erzählt **Der süße Brei** aus der ZDF-Reihe *Märchenperlen* in Spielfilmlänge von der mutigen Jola (Svenja Jung), die sich zu Zeiten der Hungernot auf die Suche nach einem magischen Topf begibt...

Eine junge Liebe im geteilten Deutschland: Die authentisch inszenierte, emotional bewegende Zeitreise in unsere jüngste Vergangenheit **Zwischen uns die Mauer** führt zurück in eine bedrückende Zeit zwischen Stasi-Terror und Mauerfall.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

782

Ein „Experte“ warnt im Lokalradio vor **Corona** und empfiehlt einer Anruferin, ihre Geburtstagsfeier mit 30 Gästen wegen Ansteckungsgefahr abzusagen. In der nächsten Minute bewirbt der Moderator ein **„Massenparty-Event“** in Coesfeld. Finde den Fehler...

783

In Münsters Supermärkten ist die Hölle los. Sind jetzt alle Prepper geworden? Noch skurriler als das kursierende Foto von dem Typen mit der **Lackierer-Gasmaske** vor der Kasse vom *Lidl* an der Fritze-Ebert-Str. ist folgender *Facebook*-Post: „Danke an den Idioten, der vor mir **25 Pakete Klopapier** gekauft hat – hätte auch gerne noch eins abbekommen!“



DVD/BDs von „Systemstrenger“ & „Das Wunder von Marseille“

Mit 600.000 Besuchern der deutsche Überraschungs-Kinoerfolg des Jahres 2019: **Systemstrenger** ist der Versuch einer Annäherung an die wilde, 9-jährige Benni, die in einer Spirale aus Wut und Gewalt aus Pflegefamilie, Wohngruppe und Sonderschule rausfliegt. Eine typisch französische, charmante Multikulti-Komödie mit Gérard Depardieu in der Rolle eines griesgrämigen Schachtrainers: **Das Wunder von Marseille** erzählt die wahre Geschichte eines bengalischen Flüchtlingskindes, das ganz Frankreich schachmatt setzte. Ein Traum wird wahr!

DVD/BDs von „8“ & „Curiosa - Die Kunst der Verführung“

Südafrikanische Mythologie und moderne Horrorschicksale machen das fantasievolle Regiedebüt **8** von Harold Hölscher zum alpträumhaft atmosphärischen Genrejuwel, das mit einer außergewöhnlich schaurigen Story und suggestiven Bildern überzeugt. Sinnlichkeit, Sehnsucht & Art Déco: Das von der Kunst der Aktfotografie im späten 19. Jahrhundert inspirierte Erotikdrama **Curiosa - Die Kunst der Verführung** verwandelt die Stadt der Liebe in ein Labyrinth verbotener Lüste, verhängnisvoller Affären und ungestillter Leidenschaften...



784

Nach der Spekulation um eine **Bombenentschärfung am Domplatz** stand morgens um 7.00 Uhr (sieben Uhr!) fest, es ist keine Evakuierung nötig. Trotzdem haben sich die Beamten des Regierungspräsidiums einen freien Tag gegönnt und mit der angeblichen Bombe begründet. Haben die keine Smartphones und kein Internet oder **einfach keinen Bock**? Nur mal so zur Dokumentation, wenn demnächst mal wieder Typen mit Trillerpfeifen gegen ihre unmenschlichen Arbeitsbedingungen demonstrieren...

785

Für die **Nachverdichtung** des Grundstückes Gerichtsstraße/Krummer Timpen ein Dutzend gesunder Rotbuchen plus einen Kinderspielplatz zu planieren, passt irgendwie nicht zum Titel **Nachhaltigkeits-Hauptstadt**. War das nötig?

786

Das wird ja langsam zur Serie: Anmaßende Pressemeldungen zur Kompensation des **Münsteraner Provinzkomplexes, Teil III**: „Deutscher FIFA-Meister kommt aus Münster!“, ist zu lesen. FIFA-Meister?? Ja, im **Konsolenzocken**, klärt der Text auf. Herrjeh!

MUSEUM HAUS OPHERDICHE
NACH NORDEN
08.03. - 09.08.2020
Deutsche Künstlerinnen und Künstler im skandinavischen Exil
Werke aus der Sammlung Memoria
Thomas B. Schumann
und von Ann Böttcher (SE)

Abb.: Ausschnitt aus: Otto Ehrlich | Winterabend bei Arona | 1940 | Sammlung Memoria | Thomas B. Schumann | Foto: Thomas Meister

MUSEUM HAUS OPHERDICHE
KREIS UNNA
Dorfstraße 2b
59439 Holzwickede
Di - So 10.30 - 17.30 Uhr
kreis-unna.de/haus-opherdicke RUHR KUNST MUSEEN



Perspektiven im Handel. Du mittendrin.

ALDI Nord ist der Discounter Nr. 1 in Deutschland. Über 100 Jahre Erfahrung, mehr als 69.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Niederlassungen in neun Ländern stehen für den Erfolg der Unternehmensgruppe. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir auch in Zukunft weiterschreiben. Wollen auch Sie Teil der ALDI Erfolgsgeschichte werden?

Dann sind Sie bei uns genau richtig als

Ausbildung zum Verkäufer* (m/w/d) oder Kaufmann* im Einzelhandel (m/w/d) Raum Münster

Das bringst Du mit:

- bist offen und freundlich
- hast gern mit Menschen zu tun
- liebst Lebensmittel und Konsumgüter
- packst gern mit an
- kannst rechnen
- bist am liebsten mittendrin.

Das bieten wir:

- abwechslungsreiche Ausbildung
- umfassendes Seminarangebot
- Top-Branchengehalt
 1. Ausbildungsjahr 950 € brutto
 2. Ausbildungsjahr 1.050 € brutto
 3. Ausbildungsjahr 1.200 € brutto
- übertarifliche Zusatzleistungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld)
- sicheren Arbeitsplatz
- leistungsstarkes und angenehmes Arbeitsumfeld mitten in einem Team, das sich auf Dich freut!

** Die Verwendung der männlichen Form bei der Nennung von Personen oder Funktionsträgern bedeutet keine geschlechtsspezifische Festlegung. Es sollen Angehörige aller Geschlechter gleichberechtigt angesprochen werden.*

**ALDI GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Up'n Nien Esch 26 - 34
48268 Greven**

Bei evtl. Fragen rufen Sie gerne an - Elke Mayer, Tel. 02571-500 12